



Lehrangebot Bachelor

Entwürfe und Seminare

BSc. WiSe '20/21
Fakultät 1
Architektur und
Stadtplanung

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen.....	2
Terminübersicht Seminar- und Entwurfsvergabe.....	3
Digitalisierte Lehre.....	4
Telefonverzeichnis.....	5
Fachschaft.....	6
Der Bachelor International+.....	7
Arbeitsplatzvergabe.. ..	8
Information zur Bachelorarbeit.....	9
Prüfungsordnung Bachelor PO 15.....	10
Entwürfe.....	11
Seminare.....	36

Allgemeine Informationen

Liebe Studierende,

ein herzliches Willkommen im Wintersemester 2020/2021!

Auch dieses Jahr wird die Lehre überwiegend Online stattfinden und falls es in Hybridpräsenz stattfindet, ist dies entsprechend in den Lehrangebotskarten gekennzeichnet. Dennoch ist das Lehrangebot gefüllt mit frischen Entwürfen und Seminaren für jeden Geschmack! Allgemeine Fragen zur digitalen Lehre, Fachschaft, Arbeitsplatzvergabe, Prüfungsordnungen und Instituten werden auf den nächsten Seiten beantwortet. Zusätzlich gibt es Informationen zum Bachelor International +, eine Zusatzqualifikation, die jedem zu empfehlen ist. Sie ist vor allem interessant für Studierende, die neu aus der Grundlehre kommen. Über das reine Fachwissen hinaus, wird hierbei der architektonische und weltliche Horizont erweitert. Der eindeutigste Grund ist jedoch der Spaß, der einen während eines Auslandsaufenthalts erwartet. Nach dem harten Grundstudium genau das Richtige, um Wissen zu erweitern und auf die Probe zu stellen ;)

Information und Termine zur Bachelorarbeit, genauso wie eine Erklärung zum Studienschwerpunkt Städtebau, findet ihr ebenfalls im Informationsteil. Neben den angebotenen Entwürfen, gibt es an jedem Institut die Möglichkeit, einen freien Entwurf (auch als Bachelorarbeit) zu belegen. Sprecht dazu bitte direkt mit entsprechendem/r Professor/ Professorin.

Die Entwürfe und Seminare werden in zwei verschiedenen Sprachen angeboten. Bitte achten Sie die entsprechende Kennzeichnung im Lehrangebot.

Wir hoffen, dass das Lehrangebot hilft, Euch in der Vielzahl an Veranstaltungen zurechtzufinden. Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und vor allem viel Spaß!

Bleibt gesund,
Eure Dekanats-Hiwis

Terminübersicht Seminar- und Entwurfsvergabe

19.10.2020	09:00 Uhr	Freischaltung des Seminar- und Entwurfsangebots auf C@mpus und ILIAS, Beginn des Anmeldezeitraum nur Seminarvergabe, gegebenenfalls Einreichung von Bewerbungsunterlagen nach Vorgabe der Institute
23.10.2020	18:00 Uhr	Ende der Seminar-Anmeldung für Studierende auf C@mpus
26.10.2020	10:00 – 17:00	Teilnahmeanträge für die Entwürfe, (4 verschiedene Themen) auf Plattform: entwurfsvergabe.architektur.uni-stuttgart.de
27.10.2020	ab 09:00 Uhr	Resultate Entwurfsvergabe auf ILIAS
27.10.2020	18:00 Uhr	Vorläufiger Abschluss des Vergabeverfahrens Seminare. Abschluss der Auswahl der Studierenden durch die Institute und Darstellung der Kategorien A, B, C auf C@mpus. Seminare mit freien Plätzen lassen noch Anmeldungen bis zum 30.10.20 um 16:00 Uhr zu.
29.10.2020	16:00 Uhr	Bindende Rückmeldung der Student*innen, Student*innen tragen sich aus nicht mehr gewünschten Seminar- und Nachrückerplätzen aus (inklusive Doppelbewerbungen etc.)
30.10.2020	16:00 Uhr	Die Institute vergeben eventuell freie Seminarplätze an weitere Nachrücker

Digitalisierte Lehre

Die Institute der Fakultät haben in der letzten Zeit ihre Lehre auf eine digitalisierte Lehre umgestellt. Dabei wurden Gruppenarbeiten auf das nötigste heruntergeschraubt, Abgabeleistungen angepasst und Betreuungskonzepte erarbeitet. Für die Umsetzung bedeutet dies, dass in erster Linie die zentralen Systeme ILIAS (als Lernplattform), Webex (als Videokonferenzsystem und virtueller Arbeitsraum) und Opencast (für Aufzeichnungen) zum Einsatz kommen. Wir bitten um Verständnis, dass wir momentan nur für diese in unsere Infrastruktur integrierten Systeme Support leisten können.

WebEx – Meetings

Betreuungen und Besprechungen werden hauptsächlich über WebEx stattfinden. Anleitungen werden vom TIK gestellt. Meistens werdet ihr einen Link zu einer Vorlesung oder Besprechung finden. www.tik.uni-stuttgart.de/support/anleitungen/webex/

WebEx – Teams

WebEx Teams wird euer virtueller Arbeitsraum. Hier könnt ihr euch in Gruppen organisieren. Idealerweise habt ihr pro Seminar, Entwurf oder Arbeitsraum eine Gruppe mit bis zu 100 Teilnehmern. Hier könnt ihr Untergruppen einrichten mit und ohne Betreuer, Dateien teilen und kommentieren und Videokonferenzen mit einem Whiteboard und geteilten Desktops abhalten. Es gibt Teams auch als mobile App. Meldet euch am besten mit eurer Studierenden st-Mail an. Damit man den Überblick in der Homeeducation behält, ist es wichtig die Programme auf ein Minimum zu beschränken. Wir empfehlen daher, alles über WebEx Teams einzurichten und das mit euren Lehrpersonen abzusprechen und gegebenenfalls mit einzubinden.

Ilias

Ilias ist die offizielle, zentrale Arbeitskoordinations Plattform. Darüber können Informationen und Daten ausgetauscht werdend auch Online-Tests für Selfassessments durchgeführt werden. Die Vorlesungen sollen größtenteils als Videosequenzen auf Ilias zu finden sein, die Abgaben werden wahrscheinlich auch größtenteils über Ilias abgehandelt. Außerdem ermöglicht Ilias einen direkten Kontakt zwischen euch und den Instituten, da diese aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht einfach an eure Mailadressen kommen. Um erfolgreich auf die Modulordner zugreifen zu können müsst ihr euch nur auf Campus in eure Module eintragen. Die Verknüpfung von Campus und Ilias läuft automatisch. Ihr solltet innerhalb kürzester Zeit eine Benachrichtigung auf eure ‚st-mail‘ (st12345@stud.uni-stuttgart.de) erhalten in der ihr einen Link zu dem Modul Ordner auf Ilias findet.

Weitere Informationen:

Suche: ‚TIK UNI STUTTGART ILIAS‘

Wie man die E-Mail konfiguriert findet ihr hier: www.tik.uni-stuttgart.de/support/anleitungen/e-mail/

VPN

Über den AnyConnect-VPN Client kann man sich auch von daheim ins Uni-Netzwerk einwählen. Diesen Zugang braucht Ihr um z.B. auf die Onlinebibliothek zugreifen zu können und eventuell auch für Softwarenutzung o.ä. Wir empfehlen jedem den Client zu installieren! Die Anleitung dazu findet ihr unter:

Suche ‚VPN‘ auf ‚<https://www.tik.uni-stuttgart.de>‘

www.tik.uni-stuttgart.de/dienste-a-z/VPN-Netzzugang-von-unterwegs/

Institute und Einrichtungen der Fakultät

Stock	Institut/Einrichtung	Professoren/innen
1	Dekanat	
	Werkstätten	
	IDG Institut für Darstellen und Gestalten	Sybil Kohl
2	Werkstätten	
	IBK2 Institut für Baukonstruktion und Entwerfen (Lehrstuhl 2)	Martin Ostermann
	IBK3 Institut für Baukonstruktion und Entwerfen (Lehrstuhl 3)	Jens Ludloff
	IBBTE Institut für Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen IBBTE - Fachgebiet Gebäudetechnik	Peter Schürmann Jürgen Schreiber
3	IRGE Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens IRGE - Fachgebiet Räumliches Gestalten (Gastprofessur)	Markus Allmann Sonja Nagel
4	IEK Institut für Entwerfen und Konstruieren	José Luis Moro
	ITKE Institut für Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen	Jan Knippers
5	Fakultätsbibliothek	
	IFAG Institut für Architekturgeschichte	Klaus Jan Philipp
6	BauÖk Institut für Bauökonomie	Christian Stoy
	IGMA Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen	Stephan Trüby
7	IÖB Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen	Alexander Schwarz
8	SI Städtebau-Institut - Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen SI - Lehrstuhl Internationaler Städtebau SI - Fachgebiet Grundlagen der Orts- und Regionalplanung SI - Fachgebiet Freiraumgestaltung	Martina Baum Astrid Ley Daniel Schönle Ulrike Böhm
9	ILPÖ Institut für Landschaftsplanung und Ökologie	Jan Dieterle
10	Arbeitsplatzvergabe	
	Fachschaft	
	ICD Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung	Achim Menges
	IWE Institut Wohnen und Entwerfen IWE - Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie	Piero Bruno Christine Hannemann
Vaihingen	Von der Fakultät 2 (Bau- und Umweltingenieurwissenschaften):	
	ILEK Institut für Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren	Werner Sobek

Telefonverzeichnis

Institut	Sekretariat	Telefon	Prof.	Werkstätten/Labors/Services	Telefon
IDG	Frau Kerschkamp	8 3220	Prof. Sybil Kohl	Herr Kulla	2772
IBBTE	Frau Heller	8 3230	Prof. Peter Schürmann	Herr Miklautsch	8 3219
IBK 2	Frau Klünder	8 3253	Prof. Jürgen Schreiber	Herr Preisack	8 2776
IBK 3	Frau Thiel	8 2911	Prof. Martin Ostermann	Frau Walla	8 2181
IRGE	Frau Reichert	8 3260	Prof. Jens Ludloff	Herr Schneider	8 2181
IEK	Frau Jentner	8 3269	Prof. Markus Allmann	Herr Tondera	8 4278
ITKE	Frau Denzel	8 3280	Prof. José Luis Moro	Fachschaft	8 3286
	Frau Heim	8 2760	Prof. Jan Knippers		
IFAG	Frau Ortiz de Harle	8 3290	Prof. Klaus Jan Phillipp	Fakultäts- Bibliothek	8 3345
BauÖk	Frau Mihalec	8 3309	Prof. Christian Stoy		
IGMA	Frau Röck	8 3320	Prof. Stephan Trüby	Casino IT	8 4228
IÖB	Frau Neuhaus	8 3340	Prof. Alexander Schwarz	Eva Cherki	8 4715
SI	Frau Yaman	8 3361	Prof. Ulrike Böhm		
SI	Frau Yaman	8 3350	Prof. Martina Baum	Hausmeister K1	8 3600
SI (orl)	Frau Yaman	8 3350	Prof. Laura Calbet i Elias	Hausmeister Siemens	8 3888
SI (is)	Frau Soldo	8 3370	Prof. Astrid Ley		
ILPÖ	Frau Marquardt	8 3380	Prof. Leonie Fischer	Bafög- Amt	957408
ICD	Frau Frank	8 1920	Prof. Achim Menges		
	Frau Kurka	8 2786			
IWE	Frau Gollhofer	8 4201	Prof. Piero Bruno		
	Herr Braun	8 4201			
ILEK	Frau Guy	6 3599	Prof. Werner Sobek		
IUSD	Frau Soldo	8 3370	Frau Shaharin Annisa (Koordination)		



Fachschaft

Wer sind wir?

Die Fachschaft setzt sich aus Studierenden jedes Semesters der Fakultät Architektur und Stadtplanung zusammen, die sich freiwillig an der Organisation und Durchführung der Lehre beteiligen und dort etwas verändern und verbessern wollen.

Was machen wir?

Wir vertreten die studentische Meinung gegenüber Professoren, Instituten und in den verschiedenen Kommissionen der Fakultät. Die Fachschaft nimmt unter anderem Einfluss auf die Verteilung eurer Studiengebühren. Die von euch gewählten sieben studentischen Fakultätsratsmitglieder diskutieren mit Professoren und Vertretern des Mittelbaus über aktuelle Belange. Wir bringen studentische Themen auf den Tisch, die besprochen werden müssen.

Was heißt das für euch?

Für uns ist es wichtig zu wissen, was ihr wollt, denn nur so können wir eure Meinung vertreten. Schreibt uns eine Mail, kommt zu unseren Sitzungen oder ruft uns an. Wenn ihr Fragen rund ums Studium, Probleme bei Lehrveranstaltungen, konkrete Beschwerden bzw. Verbesserungsvorschläge habt, helfen wir euch gerne weiter.

Schaut doch auch mal auf unserer neuen Homepage vorbei. Dort findet ihr die wichtigsten Informationen zum Studium, aktuelle Entwicklungen und die Veranstaltungen der Fakultät der nächsten Wochen. Zudem habt ihr die Möglichkeit, uns über unser Kontaktformular eine E-Mail mit euren Fragen zu schicken.

Wie sind wir zu erreichen?

E-Mail: post@faus.de

Homepage: www.faus.de

Der Bachelor [International+]

Internationale Kompetenz als unerlässliche Zusatzqualifikation für ein sich wandelndes Berufsbild

Die Perspektiven im Berufsfeld der Architektur und Stadtplanung werden zunehmend geprägt durch den Nachweis internationaler und interkultureller Kompetenz. So öffnen sich örtliche Planungsaufgaben und Wettbewerbe verstärkt einer weltweiten Konkurrenz. Zugleich bietet der internationale Arbeitsmarkt neue Möglichkeiten gerade für Berufseinsteiger. Beides bedarf über das Fachwissen hinaus eines hohen Maßes an Flexibilität, interkultureller Kompetenz und Auseinandersetzung mit anderen Kontexten.

Um diesem Bedarf gerecht zu werden bietet die Fakultät für Architektur und Stadtplanung die einzigartige Möglichkeit, internationale Kompetenz in Verbindung zwischen einem Entwurf im internationalen Kontext und einem einsemestrigen Auslandspraktikum begleitend zum Bachelorstudium zu erlangen. Diese freiwillig wählbare Zusatzqualifikation sieht die Fakultät als einen grundlegenden Kompetenzbaustein für ein sich wandelndes Berufsbild.

Der Bachelor [international+] bietet folgende Zusatzbausteine:

Teilnahme an einem internationalen Entwurf: **Studierende nehmen an einem an unserer Fakultät angebotenen Entwurfsprojekt im internationalen Kontext teil. Dieses beinhaltet die Teilnahme an einer dazugehörigen Fachexkursion und einem Workshop in Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort.**

Einsemestriger Auslandsaufenthalt: Aufbauend auf den internationalen Entwurf verbringen die Studierenden mindestens ein Semester im Ausland, um Praxiserfahrung während eines Praktikums in einem Büro oder einer Organisation zu gewinnen.

Das Büro für Internationales an unserer Fakultät unterstützt die optimale und maßgeschneiderte Vorbereitung und Planung der internationalen Zusatzqualifikation durch folgende Angebote:

Beratung zu den Möglichkeiten der Integration des Bachelor [international+] in den Studienablauf

Vermittlung von Kontakten und Informationen zu zahlreichen Büros und Organisationen sowie Erfahrungsberichten der Alumni des Programms

Vermittlung von Kontakten und Informationen zu Partneruniversitäten, zur Bewerbung und Vergabe von Studienplätzen

Informationen über Förderungs- und Stipendienmöglichkeiten für das Auslandspraktikum/-studium und Hilfe bei der Beantragung

Unterstützung während des Auslandsaufenthaltes und Hilfe bei Problemen

Zertifizierung der Zusatzqualifikation

Die Fakultät verleiht das Zertifikat Bachelor [international+] zusätzlich zum Bachelorabschlusszeugnis. Voraussetzung für den Erhalt des Zusatzzertifikats ist neben dem Nachweis des internationalen Entwurfs und des anschließenden mindestens einsemestrigen Auslandsaufenthaltes die Aufarbeitung der Ergebnisse im Rahmen eines Berichtes und eines Beitrags zu der jährlichen Bachelor [international+] Ausstellung. Das Zertifikat ist eine wichtige Zusatzqualifikation, welches bei der Bewerbung zum Masterstudium positiv berücksichtigt wird.

Weitere Informationen und Kontakt:

<http://www.architektur.uni-stuttgart.de/lehre/internationales/>
Koordinator ‚Internationales Modul‘ und Bachelor [International+]:
Dipl.Ing. Rainer Goutrié
Raum: K1 7.14
Mail: international@f01.uni-stuttgart.de
Tel: +49 (0)711 685 82762
Sprechzeiten: Do 14-16 Uhr

Arbeitsplatzvergabe

Im Wintersemester können aufgrund der aktuellen Umstände keine Arbeitsplätze vergeben werden.

Informationen zur Bachelorarbeit

Nachdem Sie entsprechend Ihrer Prüfungsordnung ausreichend Leistungspunkte erworben haben, können Sie Ihre Bachelorarbeit bearbeiten.

Thema und Online-Vergabe

Die Themen für die Bearbeitung wählen Sie bitte aus dem Entwurfsangebot.

Prüfungsanmeldung

Im C@mpus unter „Anmeldung der Bachelorarbeit“ können Sie die nötigen Formulare herunterladen und ausdrucken. (Voraussetzung: die in der Prüfungsordnung festgelegte Mindestanzahl an LP ist erreicht und verbucht. Es handelt sich um zwei Blätter: eines für das Prüfungsamt und eines für den Prüfungsausschuss der Fakultät.)

In beiden Anmeldebögen trägt die/der betreuende Professor/in das Thema der Arbeit ein und anschließend werden die Formulare sowohl vom Prüfer/in als auch Prüfling unterschrieben.

Das Formular für den Prüfungsausschuss der Fakultät senden Sie an Frau Krüger im Sekretariat des Prüfungsausschusses (Stadtmitte) per Mail. Das Formular für das Prüfungsamt ist innerhalb des Prüfungsanmeldezeitraums per Mail beim Prüfungsamt (in Vaihingen) abzugeben. Dort wird der Antragseingang bestätigt sowie das Antragsformular für das Abschlusszeugnis zugesandt.

Die Fachspezifische Vertiefung (6LP bzw. 3LP), die zur Bachelorarbeit gehört, müssen Sie ebenfalls im Prüfungsanmeldezeitraum aber auch online im C@mpus anmelden.

Abgabe und Prüfung

Der Tag der Abgabe wird rechtzeitig bekannt gegeben und gilt für alle Bachelorarbeitschreibenden. Bitte geben Sie Ihre Bachelorarbeit im Sekretariat des betreuenden Instituts ab (und beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats). Die genauen Prüfungstermine werden vom Prüfungsausschuss per Aushang bekanntgegeben.

Nach Bestehen der Bachelorprüfung **und** Erreichen der entsprechend Ihrer Prüfungsordnung nötigen Leistungspunkte kann das Zeugnis erstellt werden. Haben Sie die entsprechend Ihrer Prüfungsordnung nötigen Leistungspunkte exakt (240LP) erreicht, wird das Zeugnis automatisch erstellt und an Ihre Heimatadresse versandt. Falls Sie mehr als 240LP absolviert haben, suchen Sie bitte das Prüfungsamt auf, um Ihr Zeugnis erstellen zu lassen.

Prüfungsamt Universität Stuttgart

Ansprechpartner Buchstabe A - Ki: Frau Käfer

Ansprechpartner Buchstabe Kj - R: Frau Schneider

Ansprechpartner Buchstabe S - Z: Frau Walz

Pfaffenwaldring 57, NWZ II

70569 Stuttgart

Tel. Frau Käfer (A - Ki): 0711 685-65129

Tel. Frau Schneider (Kj - R): 0711 685-65121

Tel. Frau Walz (S - Z): 0711 685-65910

Prüfungsausschuss Fakultät Architektur und Stadtplanung

Ansprechpartnerin: Frau Ute Krüger

Keplerstr. 11, K1 - 1. OG, Raum 1.26

Sprechzeiten:

Zurzeit nur telefonisch oder schriftlich (Mail oder Post) erreichbar.

Mo, Di, Do 9-12 Uhr

Mi 9-12, 13-15 Uhr

Tel.: 0711 685-83226

E-mail: krueger@f01.uni-stuttgart.de

Termine und Fristen

Für die Bachelorarbeit gilt: **Ausgabe Freitag, der 6. November 2020, Abgabetermin Montag, 8. Februar 2021. Prüfungswoche** daran im Anschluss vom **9. bis 12. Februar 2021**. Das ist die letzte Vorlesungswoche. **Die Anmeldung zu den Prüfungen im WS 20/21 findet vom 11.11.-17.12.2020 statt.**

PRÜFUNGSORDNUNG 2015**Bachelorfachstudium ab dem 5. Semester**

Die Rechtsgrundlage für Ihr Studium bildet die Prüfungsordnung 2015 (amtliche Fassungen: http://www.uni-stuttgart.de/zv/bekanntmachungen/bekanntm_35_2015.pdf).

Zur Orientierung und Empfehlung, wie in der Regelstudienzeit das Studium abgeschlossen werden kann, gibt es den **Studienverlaufsplan**, zu finden auf der Downloadplattform ILIAS.

Veranstaltungen wählen Sie aus unserem Angebot, wobei Sie selbst entscheiden, wie viele LP Sie in einem Semester erwerben.

Alle Prüfungen, die Sie im Laufe des Studiums ablegen, müssen online angemeldet werden! Der **Anmeldezeitraum** wird für jedes Semester neu vom Prüfungsamt festgelegt. Bitte informieren Sie sich beim Prüfungsamt (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt/formulare/atermine/index.html>) und über unsere Aushänge beim Sekretariat des Prüfungsausschusses im 1. OG des K1. Ausschließlich in ordentlich angemeldeten Veranstaltungen können Prüfungen abgelegt werden. Sollten Sie während des Anmeldezeitraums bemerken, dass eine Veranstaltung online nicht angemeldet werden kann, setzen Sie sich bitte unverzüglich (und vor Ablauf der Anmeldefrist!) mit dem Prüfungsausschuss in Verbindung. Rücktritte von Prüfungen sind immer beim Prüfungsausschuss einzureichen und wie folgt geregelt (Siehe BSc PO 2015 §17 und Anlage 1):

- a. Ohne Begründung zurücktreten können Sie bis zu 7 Tagen vor einer schriftlichen oder mündlichen Prüfungsleistung (PL). Später ist eine besondere Begründung erforderlich.
- b. Bei Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen (LBP) und bei Wiederholungsprüfungen ist bei einem Rücktritt immer eine besondere Begründung erforderlich.

Wenn Sie zu einer Prüfung krank werden, nicht erscheinen oder durchfallen, sollten Sie den nächsten angebotenen Termin wahrnehmen. Jede Prüfung kann bei Nichtbestehen, oder wenn sie als nicht bestanden gilt („Verwaltungsfünf“), ein Mal wiederholt werden. Im Verlauf Ihres gesamten Studiums können Sie zwei unterschiedliche Prüfungen ein zweites Mal wiederholen (dies gilt nicht für Prüfungen, die zur Orientierungsprüfung gehören, diese dürfen nur ein Mal wiederholt werden). (Siehe PO BSc §19)

Welche Veranstaltungen im jeweiligen Semester zur Auswahl stehen, erfahren Sie aus unserem **Lehrangebot**. Das Lehrangebot steht jeweils ein bis zwei Wochen vor Semesterbeginn im ILIAS Downloadbereich zur Verfügung.

Im Fachstudium ist eine Entwurfs-/Projektarbeit aus [210] Entwurfs- und Projektarbeit zu belegen. Entwurf/Projektarbeiten werden am 19.10.20 auf Ilias freigeschaltet. Am 26.10.20 erfolgt die Anmeldung der Entwurfsvergabe auf folgender Plattform. Entwurfsvergabe.architektur.uni-stuttgart.de

Im Bachelorfachstudium sind 24 LP (4 Seminare mit 6 LP) aus den Unterkategorien [301-305] der Modulkategorie [300 Ergänzungsmodule] (siehe Studierendenportal C@MPUS) zu belegen. Sie wählen diese aus den Seminaren des Lehrangebots. Die Seminare müssen aus drei unterschiedlichen Lehrgebieten belegt werden. Es wird empfohlen Seminare aus vier unterschiedlichen Lehrgebieten zu belegen. Die Zuordnung der Module zu den Lehrgebieten entnehmen Sie dem Studienplan in C@MPUS bzw. im Modulhandbuch (www.campus.uni-stuttgart.de). Bitte beachten Sie bei der Prüfungsanmeldung, die richtige Prüfungsnummer ausgewählt wird.

Im Fachstudium sind zwei fachübergreifende **Schlüsselqualifikationen** mit je 3 LP zu belegen. Diese können aus dem Gesamtangebot der Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart gewählt werden. Bitte beachten Sie die gesonderten Belegphasen in der Vorlesungsfreien Zeit jeweils zum Ende des vorhergehenden Semesters. Außerdem können bestimmte Sprachkurse des Sprachenzentrums der Universität Stuttgart als fachübergreifende Schlüsselqualifikation anerkannt werden (www.sz.uni-stuttgart.de).

Die Fakultät legt großen Wert darauf, Ihnen internationale Kompetenz als unerlässliche Zusatzqualifikation für ein sich wandelndes Berufsbild zu vermitteln. Mit dem Zertifikat Bachelor **[international+]** bietet die Fakultät für Architektur und Stadtplanung die einzigartige Möglichkeit, über die Kombination eines Entwurfs im internationalen Kontext mit einem einsemestrigen Auslandspraktikum begleitend zum Bachelorstudium internationale Kompetenz zu erlangen. Nutzen Sie unser Beratungsangebot zu dieser freiwillig wählbaren Zusatzqualifikation (<http://www.architektur.uni-stuttgart.de/lehre/internationales/der-bachelor-international/>).

Die **Bachelorarbeit** wird jedes Semester angeboten und kann frühestens angemeldet werden, wenn mindestens 153 LP erworben wurden (PO BSc §29, Abs. 3). Zur Anmeldung ist ein persönlicher Termin beim Prüfungsamt innerhalb des Anmeldezeitraums erforderlich. Nach Bestehen der Bachelorprüfung **und** Erreichen von 180 LP suchen Sie bitte das Prüfungsamt auf und überprüfen, ob Sie alle erforderlichen Module absolviert haben und auf Antrag zusätzliche Module aufgenommen werden sollen. **Erst danach** können Zeugnis und Urkunde ausgestellt werden. Informationen finden Sie im Downloadbereich der Fakultät 1 auf ILIAS.

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Seite
montags				
09:00 - 17:00	MOLOCH STADT, IDYLLE LAND?	SI BAUM	Prof. Dr. Martina Baum, Harry Leuter, Ksenija Zujeva	28
dienstags				
09:00	über dacht	IWE	Benedikt Breitenhuber, Piero Bruno, Sigrid Loch	32
09:00 - 18:00	REPARARE	SI BAUM	Prof. Dr. Martina Baum, Sascha Bauer, Alba B. Dominguez, Jonas Malzahn	29
09:30 - 13:30	Raum X	IDG	Prof. Sybil Kohl, Pirmin Wollensak, Sabina Aurich	11
09:45	Glorious Hubs	SI ORL	Prof. Dr. Laura Calbet, Anna Kübler	26
09:45 - 13:00	Urban Green and Public Health	ILPÖ	Leonie Fischer, Aaron Schirmann, Kristen Jakstis	31
10:00 - 17:00	IGmA TV	IGMA	Prof. Stephan Trüby, Leo Herrmann, Philipp Kruepe, Sandra Oehy	23
14:00 - 18:00	BAUKLASSE HOLZ Holz- und Steinbruch	IBK3	Dipl.-Ing. Markus Lager, Dipl.-Ing. Ege Baki	17
14:00 - 18:00	BAUKLASSE HOLZ Existenzfragen, formell und informell	IBK3	Prof. Ludloff, Dipl.-Ing. Bittmann	15
14:30 - 18:00	Urban Hybrid IBA27	IEK	M.Sc. F. Arlart, M.Sc H.C. Bäcker, AA Dipl. G. Schnell	21
mittwochs				
10:00 - 13:00	heat islands // cool places stuttgart	SI BÖHM	Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner	27
10:00 - 18:00	FREIER ENTWURF	IRGE	Prof. Markus Allmann, Bettina Klinge, Sebastian Wockenfuß	20
12:00 - 18:00	WOLLHAUS HEILBRONN	IBK3	Prof. Sandro von Einsiedel	16
donnerstags				
09:00	I SPACES	ILEK	Jun.-Prof.Dr.-Ing. Maria Matheou, Dr.-Ing. Walter Haase, M.Sc. Sophia Leistner	35
09:00-13:00	Forschungsparkhaus für einen autofreien Campus in Stuttgart-Vaihingen	IEK	Prof. F. Grimm (IBK2), Dr. Schier (DLR), M.Sc. J. Töpler (KE)	22
09:00 - 14:00	P.S. Sarajevo Stuttgart	SI INTERN	Josefine Fokdal, Raphael Dietz	30
10:00-18:00	kaUFhOf – Bad Cannstatt	IRGE	Prof. Sonja Nagel, Attila Acs, Simona Mohammadi	18
10:00-18:00	ARCHETYPEN	IRGE	Prof. Markus Allmann, Bettina Klinge, Sebastian Wockenfuß	19
14:00 - 17:00	Bahnhof mit Anschluss an die Erdgeschichte	IBK2	Hon.-Prof. Friedrich Grimm, Prof. Tjark Siefkes/DLR	13
14:00 - 17:00	Bauen in extremen Klimazonen: 55° Climate Center in Schardscha/VAE	IBK2	M. Ostermann, E. Biala, P. Fabirkiewicz, A. Greiner	14
freitags				
09:00	ILEKlab1244 - Lernende Atmosphären	ILEK	Dipl.-Ing. Irina Auernhammer, M.Sc. Silas Kalmbach	34
n.n.				
n.n.	CSH 42 - CASE STUDY HOUSES	IBBTE	Prof. Peter Schürmann, Team IBBTE	12
n.n.	Ein Schauspielhaus für Zürich	IÖB	A.Schwarz, D.Riedle, R.Peter	24
n.n.	Ein Schulhaus für Stuttgart	IÖB	A.Schwarz, C.Vüllers, D.Fornol	25

Wenn der erste Termin nicht explizit angegeben ist, findet er regulär in der ersten Vorlesungswoche statt (ab dem 02.11.2020) !!!!

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Raum X	<p>Alle drei Künstlerinnen thematisieren auf sehr unterschiedliche Weise einen starken Bezug zu Raum und hierin vielfach die körperliche Wahrnehmung von Raum. Die Motive und Hintergründe dieser Herangehensweise sind vielfältig und bilden aus der Sicht der Künstlerinnen eine auffällige Relativierung zu überwiegend kommunizierter und dadurch <i>gewohnter</i>, z.B. <i>institutioneller</i> Darstellung.</p> <p>Alle drei Künstlerinnen haben eine (z.T. enge) Verknüpfung zur amerikanischen, neueren Kunstgeschichte oder sind, wie im Fall von Ana Mendieta selbst dort eingeschrieben. Ana Mendieta, gebürtige Kubanerin, die in den USA als Teenager ihr Leben fortsetzt, denkt Um-Raum in Bezug auf die Frage nach der Herkunft oder noch existenzieller in Bezug auf das in die Welt geworfen Sein.</p> <p>Die Materialien und die Annäherungen an Raum stehen im Fall von Monica Bonvicini in Bezug zu vielfältigen, künstlerischen Referenzen, auf die sie herb, taff, humorvoll und anspielungsreich abhebt. Uns ist bewusst, dass gerade bei ihrem Werk zahlreiche Werke anderer Künstlerinnen und Künstler vertraut werden müssen, aber dies sehen wir in Verbindung zum theorie- und praxisanteiligen Seminar „Nahtstelle Körper/Raum“ als eine wichtige, auch individuell von den Studierenden zu erarbeitende Herausforderung.</p> <p>Rebecca Horn, deren Weg krankheitsbedingt seine veränderte Richtung nahm, wählt insbesondere in ihrem Frühwerk den menschlichen Körper als ausgehenden Wahrnehmungs- und Untersuchungsparameter.</p> <p>Ziel des Entwurfes ist eine intensive Auseinandersetzung mit allen drei Künstlerinnen sowie die bildhauerische Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Werkkomplex einer der drei Künstlerinnen. Hierbei sollen insbesondere der gedankliche (internationale) Raum der jeweiligen Künstlerin erfasst und als Ansatz gesehen werden. Wir sehen den Entwurf und das Seminar als einen etwas waghalsigen Schnitt, mitten in ein komplexes, künstlerisches und architektonisch relevantes, internationales Themenfeld und erbitten schon an dieser Stelle eine hohe, auch sehr selbständige, intensive Bereitschaft sich mit dieser Vorgehensweise unter den gegebenen Bedingungen auseinanderzusetzen.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 9:30-13:30		Modulnummer	78420 BA 47610 MA	
Institut	idg – Institut für Darstellen und Gestalten		Prüfungsnummer	78421 BA 47611 MA	
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl KWM Pirmin Wollensak KWM Sabina Aurich		Modulbezeichnung	Ba: Entwurfs-/ Projektarbeit im internationalen Kontext Ma: Künstlerischer Entwurf I	
			Prüfer*in	Prof. Sybil Kohl	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl: 15	7 Bachelor/ 8 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
<p>Für die Lehre ist das Format der Hybridlehre avisiert. Regelmäßige Wochenrücksprachen werden online durchgeführt. Entwurfsauftakt, Tagesexkursion, Rundgänge und die Abschlussprüfung bemühen wir uns, präsent im Rahmen der Vorgaben durch die Covid-19 Hygienebestimmungen des Landes, wie auch der Universität durchzuführen. Eine Auswahlaufgabe wird im Vorstellungsvideo bekannt gegeben. Die Teilnahme am Seminar „Nahtstelle Körper/Raum“ ist verpflichtend.</p>					
<p>Im internationalen Entwurf/ Projekt „Raum X“ werden wir uns mit 3 Künstlerinnen beschäftigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Monica Bonvicini (1965*) – Rebecca Horn (1944*) – Ana Mendieta (1948*, † 1985) 					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	CSH 42 CASE STUDY HOUSES	<p>CSH 42 CASE STUDY HOUSES „Think global – act local“</p> <p>Der Klimawandel ist eine der wichtigsten globalen Herausforderungen, denen wir uns in diesem Jahrhundert stellen müssen. Bewegungen wie Fridays for Future sind der Beweis dafür, dass wir uns bei dieser großen Aufgabe global vernetzten, aber gleichzeitig, lokal -im Kleinen- handeln sollten.</p> <p>Um ein effektives Umdenken in der Bevölkerung und vor allem eine nachhaltige Änderung herbeizuführen, wird ein Forschungsnetzwerk geplant. Dieses besteht aus lokalen Instituten, die sich mit dem Klimawandel, den damit verbundenen Umweltkatastrophen, Schäden und Unruhen und den zu erwartenden Klimaveränderungen beschäftigen. Die Institute sollen dabei zum einen Raum für den wissenschaftlichen Austausch, Forschung und Symposien bieten und zum anderen als positives Beispiel für den nachhaltigen Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen fungieren. Durch ihre eigene Präsenz, durch eine sichtbare, intelligente Nutzung lokaler Ressourcen und als gebaute Beispiele sollen sie die Bevölkerung vor Ort dazu bewegen, ihre Einstellung zu Umwelt und Ressourcen in Richtung eines nachhaltigen Umgangs drastisch zu verändern.</p> <p>Die verschiedenen Standorte der geplanten Institute sind durch Umweltsituationen bestimmt und unterliegen besonderen kulturellen Einflüssen oder fallen durch eine besondere Materialität auf. Programm bzw. das Forschungsnetzwerk sind ein verbindendes, Klima und Materialität ein differenzierendes Element der einzelnen Entwürfe. Diese sollen als Bauwerke präzise auf die jeweilige Situation hinsichtlich Gestalt, Konstruktion, Material und Technik reagieren. Die erforderlichen Kenntnisse über klimatisch angepasstes Bauen werden entwurfsbegleitend vertieft. Sie werden in die Nutzung von Simulationsprogrammen eingeführt und bei der Optimierung Ihres Entwurfes unterstützt.</p> <p>Als internationaler Entwurf hat uns die CSH-Reihe in der Vergangenheit auf Exkursionen in zahlreiche Länder geführt. Dieses Mal wollen wir einen Moment innehalten und reflektieren. Mitarbeiter und Externe nehmen Sie zu ausgewählten Stationen vergangener Exkursionen mit und lassen Sie an ihren Eindrücken und Erfahrungen vor Ort teilhaben. Welche Architekturen haben uns besonders bewegt, wo wurden wir überrascht und welche Erlebnisse haben unsere Arbeit als Architekten und Lehrende beeinflusst?</p>
Wochentag/ Zeit	Vertiefung und Entwurfsbetreuung jeweils donnerstags	Modulnummer	78420	
Institut	IBBTE	Prüfungsnummer	78421	
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann Team IBBTE	Modulbezeichnung	Entwurf Hochbau im internationalen Kontext	
		Prüfer*in	Prof. Peter Schürmann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	15 Bachelor	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
Entwurfsbetreuung und Rundgänge per Webex-Videokonferenzen ggf. ergänzende Präsenzveranstaltungen Austauschplattformen ILIAS und Webex-Teams Kumulatives digitales Skizzenbuch als Dokumentation des Entwurfprozesses				

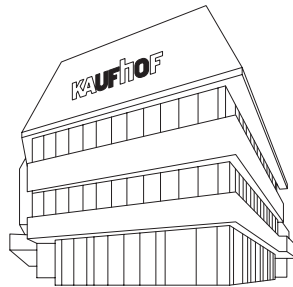
Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Bahnhof mit Anschluss an die Erdgeschichte	<p>Lehrinhalt</p> <p>Im niedersächsischen Schöningen, an der Abbruchkante eines ehemaligen Braunkohle-Tagebaus, soll ein neuer Bahnhof als Knotenpunkt für unterschiedliche autonome Verkehrsträger entstehen. Der besondere Reiz der Entwurfsaufgabe liegt einerseits in seiner Lage an einem außergewöhnlichen Aufschluss der Erdgeschichte und andererseits in seiner neuartigen Funktion als Schnittstelle aktueller Technik zur Natur und der Schiene zur Straße. Der neue Bahnhof dient als Bahnanschluss für Siedlungen rund um den Elm und wird als Zubringer für einen ebenfalls autonomen Bahnverkehr dienen. Mit ihrem Entwurf soll ein prototypischer Lösungsansatz zur Verknüpfung autonomer Verkehre gerade auch im ländlichen Raum entwickelt werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 14:00 – 17:00 Uhr		Modulnummer	49200/BSc 49220/BSc 67730/BSc 47710/MSc 47720/MSc	
Institut	IBK2 - Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	49201/ 49221/ 67731/ 47711/ 47721	
Lehrpersonen	Hon.-Prof. Friedrich Grimm Prof. Tjark Siefkes/DLR		Modulbezeichnung	Entwurf Hochbau/ Entwurf Hochbau m. bes. Vertiefung/ Entwurfs-/Projektarbeit/ Baukonstruktion u. integriertes Entwerfen/ Strukturelle Architektur	
			Prüfer*in	Hon.-Prof. Friedrich Grimm	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	max. 15 (BSc + MSc)	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					


Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Bauen in extremen Klimazonen: 55° Climate Center in Schardscha/VAE	Lehrinhalt Die Veränderung der Erderwärmung ist überall auf der Welt spürbar. Die ständig wachsenden Temperaturen wirken sich besonders in extremen Klimazonen aus, in denen ein Leben und Wohnen zunehmend schwerer wird. Die Vereinigten Arabischen Emirate befinden sich in einer extrem heißen Klimazone. Als einer der größten Förderer von fossilen Brennstoffen, möchten sie einen Umdenkprozess anstoßen. Das Emirat Schardscha, das einen großen Teil der Wüstenlandschaft der Emirate besitzt, strebt die Gründung eines Wissenschaftszentrums an, das die Veränderung des Klimas zum zentralen Thema macht. In einem wissenschaftlichen Ausstellungshaus soll ein Bewusstsein für die Problematik einer immer wärmer werdenden Klimazone, aber auch von technischen Lösungen für eine Bekämpfung der Erderwärmung geschaffen werden. Als Leitthema dient der 55. Längengrad, auf dem das Wissenschaftszentrum sich befinden wird. Aufgezeigt werden die historischen, aktuellen und wahrscheinlich zukünftigen Klimazonen entlang des 55. Grads. In einer interaktiven Ausstellung zum Thema Klima sollen Besuchern durch spielerisches Experimentieren technische und naturwissenschaftliche Zusammenhänge und Phänomene des Klimas auf dem 55. Längengrad nähergebracht werden. Die extremen Bedingungen des vorherrschenden Klimas in Schardscha sind auch als gestalterisches und konstruktives Element im architektonischen Entwurf des Wissenschaftszentrums zu bearbeiten. Das Gebäude wird Teil der Ausstellung, in der die Auswirkungen des Klimas auf die Architektur ablesbar werden. Themen wie Ressourcenverbrauch, Material, Energie, Nachhaltigkeit, aber auch kulturelle Gegebenheiten und historische Architekturausprägung sind wichtige Kriterien, welche Teil der Entwurfskonzeption werden sollten. Es wird daher zusätzlich zur konzeptionellen Planung eine konstruktive Durcharbeitung von Tragwerk, Hülle und Technik gefordert. Studierende des internationalen Entwurfs müssen zusätzlich eine intensive Auseinandersetzung mit den kulturellen und landestypischen Gepflogenheiten erarbeiten.
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 14:00 – 17:00 Uhr		Modulnummer	78420/BSc+ 49170/BSc+ 47710/MSc 47720/MSc	
Institut	IBK2 - Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	78421/ 49171/ 47711/ 47721	
Lehrpersonen	M. Ostermann E. Biala P. Fabirkiewicz A. Greiner		Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit im intern. Kontext/ Entwurf Hochbau im intern. Kontext/ Baukonstruktion u. integriertes Entwerfen/ Strukturelle Architektur	
			Prüfer*in	Prof. Martin Ostermann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	max. 8 Bachelor (nur intern. Entwurf oder Bachelorarbeit) und 12 Masterstudierende	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Der Entwurf ist mit dem Seminar "Bauen in extremen Klimazonen" gekoppelt, das ebenfalls belegt werden muss. Für Bachelorstudierende wird diese Lehrveranstaltung ausschließlich als Internationaler Entwurf oder als Bachelorabschlussarbeit angeboten.					


Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	BAUKLASSE HOLZ Existenzfragen, formell und informell	BAUKLASSE HOLZ. Existenzfragen, formell und informell „Wohnen“ ist die zentrale Frage der Moderne. Die Debatten des "Congrès International d' Architecture Moderne" (CIAM II), im Oktober 1929 und die nachfolgende Publikation „Die Wohnung für das Existenzminimum, mit einem Wohnungskatalog aus 100 Grundrissbeispielen und einleitenden Texten von Siegfried Giedion und Ernst May gehören zu den Grundlagen der Wohnungsbaudiskussion. Henri Lefebvre hat 1968 mit seinem Buch „Le droit à la ville“ („Recht auf Stadt“) den Diskurs um die Einbeziehung der gesellschaftlichen Teilhabe erweitert und die Ausrichtung der Stadtentwicklung auf reine Verwertung kritisiert. Der Raum wurde politisch, während sich gleichzeitig der Wohnungskatalog als Instrument überlebt hatte. Wohnen und Stadt sind untrennbar miteinander verbunden. Wir gehen dorthin, wo die Frage nach Wohnen und "Behaustsein" substanziell ist, wo Not alltäglich ist. Für eine ursprünglich von Obdachlosen initiierte informelle Siedlung aus den 1980er Jahren, die mittlerweile von der Evangelischen Gesellschaft (eva) betrieben wird, suchen wir Zukunftsperspektiven. Sie liegt auf einer schmalen "Insel", umschlossen von Neckar und Bundesstraße, nur einen Steinwurf von der Altstadt von Esslingen entfernt. Für das von der Stadtplanung geduldete, bundesweit einmalige, sogenannte „Berberdorf“, suchen wir nach Entwicklungsmöglichkeiten, um die „Wohnungsfrage“, die damit verbundene Teilhabe und die Existenz der Bewohnerinnen und Bewohner auf eine neue Basis zu stellen. Ein veritabler Brückenschlag wird notwendig sein, um Bewohnerinnen und Bewohner an die Stadtgesellschaft sowohl in räumlicher als auch in sozialer Hinsicht anzubinden. Die Herausforderung des Entwurfs umfasst die städtebauliche Neustrukturierung der Insel bis hin zur detaillierten Ausformulierung einzelner Räume und Raumsequenzen. Ziel ist es Potentiale des Ortes zu nutzen und Vorschläge für eine schrittweise Entwicklung zu erarbeiten. Dem Baustoff Holz kommt hier als ökologischer, ökonomischer und vor allem kooperativ zu verarbeitender Werkstoff eine zentrale Rolle zu. Auf der Suche nach einer „Ästhetik des Sozialen“ ordnet das Entwurfsprojekt aktuelle ästhetik- und strukturbasierte Auseinandersetzungen neu ein und lotet partizipative Formen der Gestaltung aus.
Wochentag/ Zeit	Dienstags 14:00-18:00 Uhr		Modulnummer	BA: 67730 MA: 55970	
Institut	Institut für Baukonstruktion		Prüfungsnummer	BA: 67731 MA: 55971	
Lehrpersonen	Prof. Ludloff Dipl.-Ing. Bittmann		Modulbezeichnung	BA: Entwurfs-/Projektarbeit MA: Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2	
			Prüfer*in	Prof. Ludloff	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Gesamt (Bachelor/Master)	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Das Projekt erfolgt in Kooperation mit der Evangelischen Gesellschaft (eva) Stuttgart, die Arbeiten werden im Rahmen einer Ausstellung öffentlich vorgestellt, die Möglichkeiten einer Realisierbarkeit der Entwürfe mit der Evangelischen Gesellschaft und dem Stadtplanungsamt Esslingen werden abgewogen. Der Entwurf kann als Einzelarbeit oder als Zweier-Gruppe belegt werden. Ein Austausch der Lehrinhalte findet über ILIAS statt. Vorlesungen und Betreuungen per Webex Meetings. Schriftliche Kommunikation per Webex Teams. Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	WOLLHAUS HEILBRONN: Konversion eines leeren Einkaufszentrums	<p>WOLLHAUS HEILBRONN: Konversion eines leeren Einkaufszentrums</p> <p>Das Wollhauszentrum ist ein 1975 in der Innenstadt von Heilbronn nach Plänen der Holzmann AG errichteter Gebäudekomplex. Er besteht aus einem zehnstöckigen Büroturm und einem flacheren Kaufhausstrakt, hat eine TG für 660 Pkws, 13.000 m² Geschäftsflächen für Kaufhaus und Einzelhandels-geschäfte sowie 3600 m² Büronutzflächen. Die wirtschaftlichen Erwartungen der Investoren und auch der Stadt wurden bis Ende der 90er Jahre erfüllt.</p> <p>Der Hauptmieter, Galeria Kaufhof, schloss seine Filiale 2014; das Gebäude hat erheblichen Sanierungsbedarf und steht Großteils leer. Ein von der Stadt Heilbronn gewünschter Abriss und Neubau eines Handels- und Dienstleistungszentrums scheiterte am Einspruch der Eigentümer. Im Juli 2020 wurden die Verkaufsflächen zwangsversteigert; neuer Eigentümer ist die "Neufeld Wohnbau GmbH & Co. KG" aus Oedheim, der eine umfassende Sanierung und Umstrukturierung des Bestands plant.</p> <p>In ihren Entwürfen sollen die Studierenden neue und ggf. radikale Umdeutungen des Bestands untersuchen und dafür funktional, konstruktiv und gestalterisch fundierte Vorschläge erarbeiten.</p> <p>Der Strukturwandel unserer Innenstädte auf dem Hintergrund neuer digitaler Einkaufs- und Arbeitswelten läuft schon länger, wird durch die Pandemie befördert und sich weiter verstärken. Es gilt mit Krisen verbundene Chancen zu nutzen. „Ist das Ende des Kaufhauses der Anfang einer neuen Urbanität?“</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstags 14:00 -17:00 Uhr		Modulnummer	BA: 67730 MA: 55890	
Institut	Institut für Baukonstruktion		Prüfungsnummer	BA: 67731 MA: 55891	
Lehrpersonen	Prof. Sandro von Einsiedel		Modulbezeichnung	BA: Entwurfs- /Projektarbeit MA: Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1	
			Prüfer*in	Prof. von Einsiedel Prof. Ludloff	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Ein Austausch der Lehrinhalte findet über ILIAS statt. Vorlesungen und Betreuungen per Webex Meetings. Schriftliche Kommunikation per Webex Teams.</p> <p>Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	BAUKLASSE HOLZ Holz- und Steinbruch	BAUKLASSE HOLZ Holz- und Steinbruch Harz, Tourismus im ländlichen Raum sowie Holz sind Schlagworte des ersten Entwurfs im Rahmen der Gastprofessur Forschungstandem Holzbau / Innovationen im Holzbau. Urlaub im eigenen Land wird zunehmend beliebter, nicht erst seit COVID-19. Die Vorliebe für und das In-Kauf-Nehmen von Monokulturen sinken in Land- und Forstwirtschaft. Auch die Tourismus-Architektur entwickelt sich weg von der monotonen, bezuglosen Bettenburg hin zu bewussteren, besser eingepassten Strukturen. Im Harz entsteht eine gleichsam klassische wie zeitgenössische Form des Tourismus: Herbergen werden nicht allein auf Renovierung ausgerichtet, sondern richten sich zugleich an Wanderer, Angler, Naturkundler und Ruhesuchende. Der Ort Neuwerk im Ostharz verdankt seinen Namen einer Eisenhütte an der Bode, dem sog. Neuen Werk. Zwischen 1488 und 1889 wurde in Neuwerk u.a. hochwertiger Marmor abgebaut. Seit Einstellung der Marmorühle bilden die ehemaligen Bergwerksgebäude vorrangig Kulisse oder Sehenswürdigkeit. Damit steht Neuwerk sinnbildlich für den ländlichen Raum im Allgemeinen, für ostdeutsche Dörfer im Besonderen, weist aber mit seinem, gut erhaltenen bzw. wiederhergestelltem, Gebäudebestand eine insgesamt ansehnliche Struktur mit großem Potenzial auf. Nahe dem ehemaligen Diabas-Steinbruch bei Neuwerk befand sich zu DDR-Zeiten ein sog. Pionierlager direkt an der Bode. Das Lager ist mittlerweile völlig zerfallen. Genau dort soll dieser Entwurf einen Beitrag liefern zur [Re]Animation des Ortes. Gesucht werden architektonische Antworten auf die Frage, wie zeitgemäßer Tourismus in die Struktur Neuwerks implementiert werden kann. Maßstab und Materialität sind hier von zentraler Bedeutung: Holz ist im Harz als Wirtschaftsgut sowie als Baumaterial allorts präsent. Beim Entwerfen sollen Eigenschaften und Eigenheiten des [lokal gewonnenen] Werkstoffs bewusst eingesetzt und ausgereizt werden. Der Besuch des Seminars „HolzverbinderInnen“ wird empfohlen.
Wochentag/ Zeit	Donnerstags 14:00 – 18:00 Uhr		Modulnummer	BA: 67730 MA: 55890	
Institut	Institut für Baukonstruktion		Prüfungsnummer	BA: 67731 MA: 55891	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Markus Lager Dipl.-Ing. Ege Baki		Modulbezeichnung	BA: Entwurfs- /Projektarbeit MA: Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1	
			Prüfer*in	Dipl.-Ing. Markus Lager Prof. Jens Ludloff	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Gesamt (Bachelor/Master)	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Ein Austausch der Lehrinhalte findet über ILIAS statt. Vorlesungen und Betreuungen per Webex Meetings. Schriftliche Kommunikation per Webex Teams. Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	kaUFhof – Bad Cannstatt	Lehrinhalt  <p>Vor diesem Hintergrund möchten wir den Gebäudetyp des Kaufhauses, der aufgrund spezieller Anforderungen eine bauliche Struktur mit eigenen Charakteristika entwickelt hat, genauer untersuchen. Ist der Nutzungstyp des Kaufhauses noch zeitgemäß? Welche Adaptionmöglichkeiten bieten diese Gebäudestrukturen? Welche anderen Nutzungsideen können hier Raum finden?</p> <p>Neben einem theoretischen Teil zu diesem Gebäudetyp wollen wir die ‚Galeria Kaufhof‘ in Stuttgart-Bad Cannstatt auf die baulichen Strukturen hin untersuchen und die Eigenheiten dieses Gebäudetyps exemplarisch herausarbeiten. In der Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung des Orts, der sehr interessanten städtebaulichen Lage und dem bestehenden Gebäude loten wir die Möglichkeiten der Weiterentwicklung für diesen Ort aus.</p> <p>Sind die vorhandenen Gebäudestrukturen leistungs- und anpassungsfähig genug, bedarf es Ergänzungen oder Erweiterungen oder ist an dieser Stelle ein Ersatzneubau sinnvoll und angebracht?</p> <p>Im Entwurf sind neue Nutzungskonzepte gefragt, die sich mit den Gebäudestrukturen auseinandersetzen und eine Antwort auf den veränderten Raumbedarf unserer Gesellschaft formuliert. Was ist Ihre Vision für diesen sensiblen Ort im Stadtgefüge von Bad Cannstatt?</p> <p>Die Auseinandersetzung mit dem Bestand, die Analyse des Gebäudes und die Inspiration durch den „Genius Loci“ erfordert die Präsenz der Studierenden vor Ort.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstags 10:00h - 18:00h		Modulnummer	67730 / BA-Studium 80950 / Bachelorarbeit 48060 / MA-Studium IRGE	
Institut	IRGE GEN <small>Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens</small>		Prüfungsnummer	67731 / BA-Studium 80951 / Bachelorarbeit 48061 / MA-Studium IRGE	
Lehrpersonen	Prof. Sonja Nagel Attila Acs Simona Mohammadi		Modulbezeichnung	Architekturentwurf	
			Prüfer*in	Prof. Sonja Nagel	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	20 (2x5 BA- und 2x5 MA)	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Lehre Hybrid: Präsenz und digitale Form, E-Tools: ILIAS, 2D/3D CAD, Miro, Web-Konferenz Gruppenarbeit: Bearbeitung ausschließlich im Zweier-Team: 2x5 BA- und 2x5 MA-Studierende					
<h1>GEBÄUDETYPOLOGIEN :</h1> <h2>KAUFHAUS</h2> <p>UFO – Kaufhof Bad Cannstatt, Badstraße 8-12, 70372 Stuttgart</p> <p>Aktuell erleben wir einen Strukturwandel in unseren Städten. Die Corona-Krise treibt diesen Wandel voran und drängt immer mehr Handelshäuser den Schritt in die Digitalisierung zu tätigen.</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	ARCHETYPEN	<p>Lehrinhalt</p>  <p>Als Entwerfende sind wir einer Vielzahl von parallel existierenden, architektonischen Richtungen ausgesetzt, die unweigerlich unsere eigene Art zu entwerfen und über Architektur nachzudenken, beeinflussen. Das Streben nach Originalität und die zunehmende Sättigung mit visuellen Eindrücken führen dabei oftmals zu einer Orientierungslosigkeit in Bezug auf das, was architektonisch sinnvoll und angemessen ist.</p> <p>Vor diesem Hintergrund unternehmen wir im kommenden Semester den Versuch, sich im Entwurfsprozess weniger von zeitgenössischen Referenzen leiten zu lassen, sondern diesen vielmehr wieder bewusst auf eine begrenzte Anzahl morphologischer Typen zurückzuführen. Gegenüber einer subjektiven und individuell gestalteten Bauform liegt die Attraktivität eines architektonischen Typus in den prinzipiellen räumlichen und strukturellen Qualitäten, die sich über die Jahrhunderte und über konkrete Anwendungen in verschiedenen Umgebungen bewährt und verfeinert haben.</p> <p>In einem ersten Schritt werden die Entwurfsteams Herkunft und Wandel verschiedener Archetypen durch ausgewählte Referenzgebäude analysieren. In eigenen Zeichnungen und Modellen sollen dabei die Zusammenhänge einer archetypischen Kategorie herausgearbeitet und die mannigfaltigen Ausprägungen entdeckt werden. In der zweiten Entwurfsphase folgt die Aktualisierung und Spezifikation des analysierten Archetyps im Einzelfall: An bestimmten Orten, die für den jeweiligen Typus geeignet erscheinen. Durch den Kontext, die Implementierung eines passenden, gesellschaftlich relevanten Programms und die materielle Ausarbeitung soll der Typus einerseits eine konkrete Prägung im Einzelfall erhalten, aber gleichzeitig auch seine Robustheit gegenüber künftigen Bedeutungs- und Nutzungsänderungen beibehalten.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag 10:00h - 18:00h		Modulnummer	67730 / BA-Studium 80950 / Bachelorarbeit 48070 / MA-Studium IRGE	
Institut	IRGE <small>Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens</small>		Prüfungsnummer	67731 / BA-Studium 80951 / Bachelorarbeit 48071 / MA-Studium IRGE	
Lehrpersonen	Prof. Markus Allmann		Modulbezeichnung	Entwurf im Hochbau Konzeptionelle Architektur	
	Bettina Klinge Sebastian Wockenfuß		Prüfer*in	Prof. Markus Allmann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8x2 Bachelor- und Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Lehre Hybrid: Präsenz und digitale Form E-Tools: ILIAS, 2D/3D CAD, Web-Konferenzen etc.					
Gruppenarbeit: Bearbeitung ausschließlich im Zweier-Team, 4x2 BA-Studierende und 4x2 MA-Studierende					
Entwurfsvergabe: Vergabeverfahren der Fakultät: bitte Teampartner im Tool und via Email am IRGE angeben					
Endabgabe: zum Ende der Vorlesungszeit WS 20-21					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	FREIER ENTWURF	Lehrinhalt  Das IRGE bietet dieses Semester interessierten Studierenden im Rahmen des allgemeinen Lehrangebots wieder die Möglichkeit an, selbstgestellte Entwurfsaufgaben zu bearbeiten. Die Vergabe der Entwurfsplätze erfolgt nicht über das offizielle Vergabeverfahren sondern direkt über eine Vorauswahl des Instituts. Interessierte schicken bitte bis zum 16.10.2020 ein Kurzportofolio mit 2-3 eigenen Arbeitsproben aus dem zweiten Studienabschnitt (max. 3 A4, PDF-Format) sowie eine kurze Erläuterung des geplanten Entwurfsprojekts (max. 1 A4, PDF-Format) per Email an Bettina Klinge und Sebastian Wockenfuß. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt dann bis zum 23.10.2020. Dieses Angebot richtet sich an besonders motivierte und selbstständig arbeitende Studierende höheren Semesters, gerne auch als Vorbereitung auf die Masterarbeit oder als Bachelorabschlussarbeit. Die Bewerbung ist für Erstentwerfende nicht möglich. Die Bearbeitung erfolgt einzeln oder in Zweiertteams. Es stehen Plätze für ca. 8 Arbeiten zur Verfügung.
Wochentag/ Zeit	Mittwoch 10:00h - 18:00h		Modulnummer	67730 / BA-Studium 80950 / Bachelorarbeit 48060 / MA-Studium IRGE	
Institut	IRGE <small>Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens</small>		Prüfungsnummer	67731 / BA-Studium 80951 / Bachelorarbeit 48061 / MA-Studium IRGE	
Lehrpersonen	Prof. Markus Allmann Bettina Klinge Sebastian Wockenfuß	Modulbezeichnung	Entwurf im Hochbau Architekturentwurf		
		Prüfer*in	Prof. Markus Allmann		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8 Studierende - IRGE direkt	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Lehre Hybrid: Präsenz und digitale Form E-Tools: ILIAS, 2D/3D CAD, Web-Konferenzen etc.					
Gruppenarbeit: Bearbeitung als Einzelarbeit oder im Zweier-Team, max. 8 Arbeiten mit selbst gestelltem Thema in Abstimmung mit dem IRGE Entwurfsvergabe: Die Vergabe erfolgt nur über das IRGE direkt Termine: Bewerbung bis 16.10.2020 Vergabe bis 23.10.2020 Endabgabe: zum Ende der Vorlesungszeit WS 20-21					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Urban Hybrid IBA27 – ein Baustein der Vielfalt für die neue Stadtgesellschaft in Böblingen	Lehrinhalt Das Postareal in Böblingen befindet sich an einer Schlüsselstelle zwischen Bahnhof und Fußgängerzone. An dieser prägnanten Eingangssituation in die Böblinger Unterstadt kann das etwa 6.000 m ² große Grundstück eine zentrale Rolle zur Aufwertung des Stadtzentrums spielen. Derzeit wird das Areal mit seiner brutalistisch abweisenden Bausubstanz aus den frühen 1970er Jahren ausschließlich gewerblich genutzt. Im Zuge der Internationalen Bauausstellung (IBA) StadtRegion Stuttgart 2027 soll hier ein hochverdichteter Stadtbaustein mit vielfältigem Nutzungsangebot für ein vitales urbanes Leben entstehen. In diesem Zusammenhang sind anspruchsvolle und grundlegend neuartige Ideen zur Entwicklung des Areals gesucht. Wie leben, wohnen und arbeiten wir im digitalen und globalen Zeitalter? Welche Wohnformen werden künftig gefragt sein? Welches Erscheinungsbild trägt das Post-Corona-Stadtleben und welchen Einfluss hat dies auf Architektur und Stadtplanung? In einer ersten Analysephase sollen auf diese und weitere Fragen stichhaltige Antworten gefunden werden, um eine Grundlage für die Entwicklung eines schlüssigen architektonischen Konzeptes für das Postareal bereitzustellen. Ergänzend zu den eigenen Untersuchungen können dabei die im Rahmen eines gegenwärtig stattfindenden Bürgerbeteiligungsverfahrens erlangten Ergebnisse mit einbezogen werden. Neben der städtebaulichen und gebäudeplanerischen Konzeption sollen insbesondere die konstruktiven Details bearbeitet werden. Dabei sollen Lösungen für eine flexible, nachhaltige und ressourcenschonende Bauweise untersucht werden. Der Entwurf wird in Kooperation mit dem Stadtplanungsamt Böblingen, der Böblinger Baugesellschaft und Vertretern der IBA27 ausgegeben. Eine an die Projektarbeit anschließende Ausstellung und Veröffentlichung der Entwürfe ist geplant. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Teams mit Studierenden der Fakultät 2 (Bau- und Umweltingenieurwissenschaften) ist ausdrücklich erwünscht (ausgenommen sind aus prüfungsrechtlichen Gründen hiervon die Abschlussarbeiten). Die Abgabepäsentationen werden voraussichtlich Anfang März bzw. die der Abschlussarbeiten innerhalb der zentralen Bachelorprüfungswoche im Wintersemester stattfinden.
Wochentag/ Zeit	Dienstags, 14:30 Uhr – 18:00 Uhr	Modulnummer	67730	
Institut	IEK	Prüfungsnummer	PO 2015 67731	
Lehrpersonen	M.Sc. F. Arlart M.Sc H.C. Bäcker AA Dipl. G. Schnell	Modulbezeichnung	PO 2015 Entwurfs-/Projektarbeit	
		Prüfer*in	Prof. J.L. Moro	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	6 (inkl. Abschlussarbeiten)	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
Die wöchentlichen Betreuungstermine und die drei im Semester stattfindenden Rundgänge werden als Videokonferenzen über Web-Ex organisiert werden. Der Austausch über fachliche und organisatorische Informationen erfolgt über die Plattform ILLIAS. Teamarbeit in 2er Gruppen ist nach Absprache möglich. Die Entwurfsplätze werden über das zentrale Vergabeverfahren der Fakultät zugeteilt.				

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Forschungsparkhaus für einen autofreien Campus in Stuttgart-Vaihingen	Lehrinhalt Der Campus der Universität Stuttgart-Vaihingen soll in Zukunft autofrei werden. Dazu ist es notwendig zwei bis drei periphere Parkhäuser zu errichten, die untereinander durch Shuttle-Verkehr mit autonomen Fahrzeugen verbunden sind. Eines dieser Parkhäuser soll in Zusammenarbeit mit dem DLR-Institut für Fahrzeugkonzepte als Forschungsparkhaus des DLR entwickelt werden. Als Grundstück ist der im Lageplan der Universität als Parkplatz HdM in der Nähe des Studierendenwerks Straußäcker vorgesehen. Das Forschungsparkhaus wird mit Elektroladestationen und mit einer Tankstelle für Wasserstoff ausgerüstet und soll einen vom DLR betriebenen Ausstellungsbereich mit Konferenzraum enthalten. Dieser interdisziplinäre Entwurf wird wöchentlich über WebEx betreut und kann in Zweiergruppen bearbeitet werden.
Wochentag/ Zeit	Donnerstags 9.00 – 13.00 Uhr	Modulnummer	67730	
Institut	IEK	Prüfungsnummer	PO 2015 67731	
Lehrpersonen	Prof. F. Grimm (IBK2) Dr. Schier (DLR – Institut für Fahrzeugkonzepte) M.Sc. J. Töpler (KE – Institut für Konstruktion und Entwurf)	Modulbezeichnung	PO 2015 Entwurfs-/Projektarbeit	
		Prüfer*in	Prof. J.L. Moro (IEK) Prof. F. Grimm (IBK2)	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	8 (inkl. Abschlussarbeiten)	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
Die wöchentlichen Betreuungstermine und die drei im Semester stattfindenden Rundgänge werden als Videokonferenzen über Web-Ex organisiert werden. Fachliche Informationen sowie die Vergabe der Referatsthemen erfolgen über die Plattform ILLIAS. Teamarbeit in 2er Gruppen ist möglich, vorzugsweise sollten diese aus einem/einer Studierenden der Architektur und einem/einer Studierenden des Bauingenieurwesens gebildet werden (ausgenommen sind hier von die Bachelorabschlussarbeiten). Die Entwurfspätze werden über das zentrale Vergabeverfahren der Fakultät zugeteilt.				

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	IGmA TV	<p>Lehrinhalt</p> <p>Fernsehen bietet seit Jahrzehnten bestens bewährte Hilfe gegen Isolation, Zukunftsängste und geistige Lähmungserscheinungen. Gerade jetzt brauchen wir mehr davon! Seitdem Willy Brandt 1967 – natürlich live im Fernsehen übertragen – den roten Knopf drückte und die Welt auf dem Bildschirm in Farbe erstrahlen ließ, sind aus passiven Zuschauer*innen potenzielle Produzent*innen geworden. Ein Smartphone mit geeigneter App genügt, um in die Welt hinaus zu streamen. Wir wollen nach den Erfahrungen des Sommersemesters ebenfalls den roten Knopf drücken und produktiv werden: Das IGmA geht auf Sendung.</p> <p>Im Entwurfsstudio werden in Einzel- oder Gruppenarbeit Film- und Videoformate konzipiert, produziert und veröffentlicht. Mehrere Workshops mit externen Gästen vertiefen technische, konzeptionelle und räumliche Aspekte transmedialen Arbeitens. Im begleitenden Pflichtseminar erarbeiten wir uns Wissen zur kritischen Reflexion der Projekte und beschäftigen uns mit Grundlagentexten aus Film- und Medientheorie. Die Inhalte der Filme und Videos werden im Laufe des Semesters in der Auseinandersetzung mit den Vermittlungsformen entwickelt.</p> <p>Entwurfsergebnis können dokumentarische oder fiktionale Filme ebenso sein wie Interviews, Animationsfilme oder experimentelle Videos. Im Laufe des Semesters soll eine institutsübergreifende Plattform entstehen, auf der die Entwurfsergebnisse veröffentlicht werden. Es wird darum gehen, aus der Lethargie der Onlinelehre wieder in einen Modus der Produktivität zu finden – oder wie wir bei IGmA.TV sagen: „If I can’t stream it, it’s not my revolution“.</p> <p>Der Besuch des begleitenden Seminars „In the Making – Architektur und Fernsehen“ (Dienstag Vormittag) ist verpflichtend für Teilnehmer*innen des Entwurfs.</p> <p>Der Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 15 Personen beschränkt. In Ausnahmefällen und mit begründetem Interesse können Studierende aufgenommen werden, die über die offizielle Entwurfsvergabe keinen Platz bekommen haben.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 10–17 Uhr		Modulnummer	67730	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	67731	
Lehrpersonen	Prof. Stephan Trüby Leo Herrmann Philipp Kruepe Sandra Oehy	Modulbezeichnung	Kernmodul Entwurfs- /Projektarbeit		
		Prüfer*in	Prof. Stephan Trüby, Leo Herrmann, Philipp Kruepe, Sandra Oehy		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	15	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
<p>Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.</p>					
<p>Die Workshops mit externen Gästen sind als Präsenzveranstaltungen in den Räumen des Württembergischen Kunstvereins geplant. Dort kann die Entwurfsgruppe unter strenger Einhaltung der Hygienemaßnahmen zusammenkommen. Die Teilnahme ist aber auch rein digital möglich. Die entsprechenden Abläufe und E-Tools werden vor der ersten Sitzung bekanntgegeben.</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Ein Schauspielhaus für Zürich
Wochentag/ Zeit	Dienstag/ Mittwoch	Modulnummer	78420
Institut	Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen	Prüfungsnummer	78421
Lehrpersonen	A. Schwarz, D. Riedle, R. Peter	Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit im internationalen Kontext
		Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	5 Zweierteams
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich
Hybridpräsenz. Wöchentliche Webex-Korrekturen mit monatlichen Einzelkorrekturen am Institut.			
<p>Das Schauspielhaus Zürich kann im Vergleich zu seiner Bedeutung als eines der renommiertesten deutschsprachigen Theater mit seinen beiden Standorten in Zürich keine angemessene Spielstätte vorweisen. Während der traditionelle „Pfauen" am Helmplatz eine zwar schöne, aber dennoch zu kleine Bühne aufweist, liegt der zweite Spielort im ehemaligen Industrieareal „am Schiffbau" zu dezentral.</p> <p>Die Überlegung eines Ersatzneubaus für die Spielstätte am Helmplatz wurde wegen Bedenken der Denkmalpflege verworfen und damit die Gelegenheit vertan, das Haupthaus den Ansprüchen an ein großstädtisches Theater anzupassen. Dennoch ist die Frage für ein neues Zürcher Schauspielhaus weiterhin offen.</p> <p>Unser Semesterentwurf „Schauspielhaus" soll deshalb einen neuen kulturellen Schwerpunkt am Rande der Innenstadt herstellen, der der Bedeutung seines Ensembles auf architektonische Art gerecht wird. Sofern es die Situation zulässt werden wir erste idealtypische Überlegungen zum Entwurf für einen Theaterneubau vor Ort städtebaulich überprüfen. Die Bearbeitung erfolgt in Zweierteams. 5 Bearbeiter werden gelost, diese benennen jeweils einen nicht gelosten Entwurfspartner.</p>			

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Ein Schulhaus für Stuttgart
Wochentag/ Zeit	Dienstag/ Mittwoch	Modulnummer	67730
Institut	Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen	Prüfungsnummer	67731
Lehrpersonen	A. Schwarz	Modulbezeichnung	Entwurfs-/Projektarbeit
	C. Vüllers D. Fornol	Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	5 Zweierteams
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich
Hybridpräsenz. Wöchentliche Korrekturen via Webex; monatliche Einzelkorrekturen am Institut.			
<p>Da die Schule als Institution eine herausragende Bedeutung bei der Entwicklung und Förderung von jungen Menschen hat, ist es nicht verwunderlich, dass viele auch dem Schulhausbau herausragende Bedeutung beimessen. Die Anforderungen an ein Schulgebäude wirken sich ebenso auf seine Gestalt aus wie das Gebäude selbst später auf seine Nutzer einwirkt. Dabei entsteht ein Wechselspiel an äußeren Einflüssen, die sich mit der Zeit, mit sich ändernden Weltanschauungen und neuen pädagogischen Konzepten verändern und die architektonische Form und Gestaltung der Gebäude maßgeblich bestimmen. So spiegeln Schulgebäude oft das Selbstverständnis einer Gesellschaft und deren jeweiligen Ideale in Bezug auf Bildung und Erziehung und das zugrundeliegende Menschenbild ihrer Zeit wider.</p> <p>In unserem Entwurf für eine Schule in Stuttgart wollen wir untersuchen wie der neue, ganztägige Schultypus, der sich um die entsprechenden pädagogischen Konzepte entwickelt, die Architektur des Schulbaus verändert und in wie fern sich das Konzept der Ganztagschule auf die Typologie des Schulbaus auswirkt.</p> <p>Die Bearbeitung erfolgt in Zweierteams. 5 Bearbeiter werden gelost, diese benennen jeweils einen nicht gelosten Entwurfspartner.</p> <p>Den Teilnehmern des Entwurfes empfehlen wir die Teilnahme am Seminar »Schulen - Typologie im Wandel«. Endabgabe Entwurf: vrstl. 10. 02. 2020</p>			

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	Glorious Hubs	<p>Lehrinhalt Im Kontext von Wohnungsknappheit und Klimawandel bieten die S-Bahn-Stationen im VVS-Gebiet geeignete Bedingungen für ein weiteres Wachstum der Metropolregion im Sinne eines transit-oriented development. Die Bahnhöfe liegen momentan dennoch oftmals abgelegen am Siedlungsrand und ihr Umfeld bietet weder die Funktionen noch die Attraktivität, die sie zu dezentralen Knotenpunkten einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung machen würden. Der von der HFT und dem Verband Region Stuttgart ausgeschriebene Wettbewerb „Glorious Hubs“ widmet sich fünf für die Region prototypischen Standorten, die künftig als zentrale Bezugspunkte der Ortschaften agieren und als Pilotprojekt für die Entwicklung der Region dienen sollten. Die Lehrveranstaltung widmet sich dieser Fragestellung aus einer programmatischen Perspektive und erörtert unterschiedliche Herangehensweisen, um bezahlbaren Wohnraum in funktional gemischten Quartieren zu entwickeln.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag 9.45 Uhr	Modulnummer	67730 / 80950 (BSc)	
Institut	Städtebau-Institut, FG Theorien und Methoden der Stadtplanung	Prüfungsnummer	67731 / 80951 (BSc)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Laura Calbet Anna Kübler	Modulbezeichnung	Entwurfs- und Projektarbeit Bachelorarbeit	
		Prüfer*in	Prof. Dr. Laura Calbet	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	5 Bachelor/ 15 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Der Entwurf beteiligt sich am von der HFT und dem Verband Region Stuttgart ausgeschriebenen Wettbewerb „Glorious Hubs“.</p> <p>Die Arbeit im Entwurf findet hauptsächlich als Gruppenarbeit statt. Einzelarbeit und aktive Beteiligung an Plenumsdiskussionen sind ebenfalls erforderlich.</p> <p>Es werden Inputs sowie Informationen des Regionalverbands als asynchrone Videos angeboten, Diskussionen und Konsultationen finden als Videokonferenz im Plenum oder Kleingruppen statt. ILIAS dient dem Datenaustausch mit den Studierenden. Weitere Hinweise hierzu können dem Handout entnommen werden, welches zu Semesterbeginn über ILIAS zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Die Beurteilung findet auf Grundlage der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema sowie der analytischen und konzeptionellen Gruppenergebnissen statt.</p>				

Project	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Project title	heat islands // cool places stuttgart	<p>Course content</p> <p>Due to its geographical location Stuttgart city center is inclined to repetitive long-lasting, very high temperatures. The so-called Heat Islands Effect (HIE) is characterised by increasing air temperatures on the ground level. The HIE impacts the inhabitants' wellbeing and daily life especially during the summer months. The urban structure (buildings' heights and density, proportion of green spaces, etc.) as well as geographical and climatic conditions (topography, climate zone, weather conditions, etc.) influence the HIE.</p> <p>Cold airstream plays an essential part in Stuttgart's valley climate. Through air circulation, they prevent extreme weather conditions. The air circulates through Stuttgart's green corridors and open spaces. Despite those aeration corridors remain districts fragile to HIE.</p> <p>During the Studio we will first identify the remaining Heat Islands in Stuttgart. Spatial situations, green and open space as well as flooring material and facades are to be researched and documented. In a second step, we will design spatial interventions in the Heat Islands to improve their micro-climate. The Studio's focus is on one hand the research but also on the development and design of spatial interventions that improve the urban climate and influence the air quality on a local level. The Studio is combined with the seminar 'urban space - urban heat? ', in which theoretical basics as well as best-practice examples are studied.</p>
Date/Time	Wednesday, 10 am-1 pm	Module ID	67730, 80950	
Institute	Städtebau-Institut Fachgebiet Freiraumgestaltung	Examination ID	67731, 80951	
Lecturer	Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner	Module name	Entwurfsarbeit, Bachelorarbeit	
		Examiner	Prof. Ulrike Böhm	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input checked="" type="checkbox"/> German	No. of participants	5 Bachelor/ 5 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis		<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.				
<p>Elaboration takes place in teams of two.</p> <p>Support in designing via a collaborative platform, e.g. Google Drive, AWW App, in person via WebEx.</p> <p>Course mainly in German; elaboration, corrections possible in English.</p> <p>More detailed information will follow after registration.</p>				

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	heat islands // cool places stuttgart	<p>Lehrinhalt</p> <p>Aufgrund der Lage im Talkessel ergeben sich in der Innenstadt Stadt Stuttgarts immer wieder Wetterlagen mit lang andauernden sehr hohen Temperaturen. Der so genannte Wärmeinsel-Effekt (Heat Islands Effect) zeichnet sich aus durch deutlich erhöhte bodennahe Lufttemperaturen. Der Effekt hat insbesondere in den Sommermonaten Auswirkungen auf das Wohlbefinden und alltägliche Leben der Menschen (Hitzestress). Er wird beeinflusst von der Stadtstruktur (Baudichte, Bauhöhen, Grünflächenanteil, usw.) aber auch von den topographischen und den allgemeinen klimatischen Gegebenheiten (Klimazone, Wetterlagen, usw.).</p> <p>Für das Klima in der Kessellage der Stuttgarter Innenstadt sind entsprechend Kaltluftflüsse von großer Bedeutung. Sie wirken durch Luftzirkulation den Inversions-Wetterlagen entgegen. Die Kalt- bzw. Frischluftschneisen orientieren sich dabei an den im Stadtgebiet vorhandenen Freiräumen und Grünflächen. Trotzdem lassen sich im Stadtgebiet viele Heat Islands identifizieren. Sie liegen abseits der Frischluftschneisen und können entsprechend nicht profitieren.</p> <p>Im Entwurf werden in einem 1. Schritt die Heat Islands im Innenstadtgebiet Stuttgarts identifiziert. Zu untersuchen und zu dokumentieren sind jeweils räumliche Situation, Grün- bzw. Freiraumausstattung und Oberflächen von Belägen und Fassaden. In einem zweiten Schritt entwerfen wir für diese Orte räumliche Interventionen zur Verbesserung der klimatischen Situation. Der Schwerpunkt liegt somit zum einen in der Untersuchung aber auch in der Entwicklung und Gestaltung öffentlicher Freiräume und städtischer Strukturen, die das Stadtklima verbessern und die Luftqualität auf lokaler Ebene beeinflussen. Begleitend dazu findet das Seminar 'urban space - urban heat?' statt, bei dem ergänzend theoretische Grundlagen, wie auch und Best-Practice-Beispiele bearbeitet werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 10 - 13 Uhr		Modulnummer	67730, 80950	
Institut	Städtebau-Institut Fachgebiet Freiraumgestaltung		Prüfungsnummer	67731, 80951	
Lehrpersonen	Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner		Modulbezeichnung	Entwurfsarbeit, Bachelorarbeit	
			Prüfer*in	Prof. Ulrike Böhm	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	5 Bachelor/ 5 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich			<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Die Ausarbeitung erfolgt in Zweierteams.</p> <p>Unterstützung beim Entwerfen über kollaborative Plattformen, z.B. Google Drive, AWW App und persönlich über WebEx.</p> <p>Lehrveranstaltung überwiegend auf deutsch; Ausarbeitung, Rückfragen auf englisch möglich.</p> <p>Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.</p>					

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	MOLOCH STADT, IDYLLE LAND?	<p>Moloch Stadt, Idylle Land? – Versuch einer Interpretation Entwurfsbasiertes Forschungsstudio</p> <p>Was ist Stadt? Was ist Land? Gibt es diese Polarität heute noch? Oder wird sie in Zukunft sogar wieder verstärkt? In einem entwurfsbasierten Forschungsstudio widmen wir uns als kleine Studiogemeinschaft diesen Fragen.</p> <p>Die aktuelle globale Pandemie macht besonders deutlich, dass trotz der Renaissance der Städte der letzten Jahre, der ländliche Raum wieder verstärkt zum Sehnsuchtsort geworden ist. Die Ursprünglichkeit, Ruhe, Abgeschlossenheit, Ortsverbundenheit und das gesunde Leben auf dem Land werden der potenziell gefährlichen, lauten, verdreckten und dichten Stadt gegenübergestellt.</p> <p>Im Forschungsstudio hinterfragen wir diese Zuschreibungen und Narrative und verarbeiten die Erkenntnisse in konzeptionell künstlerischen Entwürfen zu Stadt und Land.</p> <p>Mit Mitteln der Fotografie konstruieren wir in einem ersten Schritt durch idealisierte Bilder den klaren Gegensatz von Stadt und Land. Anschließend de-konstruieren wir diese Bilder und hinterfragen, was hinter diesen Bildwelten steht und welche komplexen, oft widersprüchlichen Zusammenhänge die Realität kennzeichnen. In einem letzten Schritt re-konstruieren wir die vielfältigen Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen Stadt und Land – sie werden neu entworfen und in die Zukunft gedacht.</p> <p>Hierzu begeben wir uns in intensiven physischen Austausch mit unserer unmittelbaren Umgebung. Von der Stuttgarter Innenstadt führen unsere Expeditionen hinaus auf das Land, in die Gemeinden des Rems-Murr-Kreises. Im Spannungsfeld zwischen den vermeintlichen Gegensätzen urban - rural, findet unsere Feldforschung statt.</p> <p>Gefördert von den Stuttgarter Change Labs, bildet den Abschluss des Semesters eine Ausstellung, in der wir unsere Erkenntnisse und Entwürfe vorstellen und diese mit den Menschen sowohl in der Stadt als auf dem Land diskutieren möchten.</p>
Wochentag/ Zeit	Montag / 9-17 Uhr	Modulnummer	49210/67730	
Institut	SI – SuE Stadtplanung und Entwerfen	Prüfungsnummer	49211/67731	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum Harry Leuter Ksenija Zujeva	Modulbezeichnung	Stadt und Landschaft	
		Prüfer*in	Prof. Dr. Martina Baum	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	2 Bachelor/ 4 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Es finden, unter Einhaltung aller Hygienevorschriften, Präsenzanteile insbesondere im öffentlichen Raum statt. Anwesenheit in Stuttgart und sehr gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme am Entwurfsstudio.</p> <p>Die Studierenden arbeiten als Forschungs- und Entwurfsgruppe gemeinsam mit dem Lehrstuhlteam (keine Einzelarbeit möglich). Große Eigenverantwortung und Einsatzbereitschaft, Interesse an Fotografie und die Arbeit im Team werden vorausgesetzt.</p> <p>/3-tägiger Fotografieworkshop mit Ciro Miguel (www.ciromiguel.com), Architekt und Fotograf, ETH-Zürich, 13.-16.11.20 /Ausstellung im Februar 2021</p> <p>/Einführungstermin: Mo, 02.11.20, 10.00 Uhr, weitere Informationen folgen nach der Anmeldung</p>				

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	REPARARE	<p>REPARARE – <i>lat. ergänzen / erfrischen / erneuern / wiederherstellen</i> Entwurfsbasiertes Forschungsstudio</p> <p>In unseren Städten manifestieren sich die gesellschaftlichen Diskurse und Bedürfnisse auch räumlich im Städtebau, der Architektur und im Freiraum. Bestimmte Akteure in der Stadtentwicklung - gerade auch in Stuttgart - führen diese Diskurse über den Abriss und Neubau von Gebäuden, während sich andere ein historisierendes Bild von Stadt konstruieren, welches es so nie gegeben hat. Wir setzen diesen Positionen eine andere Perspektive gegenüber: das Bestehende wird zur Grundlage und konkreten Ausgangsbasis für das Gegenwärtige <u>und</u> Zukünftige. Authentizität und ein bewusster Umgang mit Stadträumen und Stadtarchitektur bedeuten für uns die Weiterentwicklung zu wieder aktiven Bausteinen des Stadtalltags.</p> <p>Im entwurfsbasierten Forschungsstudio beschäftigen wir uns mit Strategien im Umgang mit Bestehenden auf städtebaulicher und architektonischer Ebene. Die Anerkennung des Wertes des Vorhandenen bildet die Basis für die Entwicklung einer Haltung des Umgangs damit. Reparatur bedeutet in diesem Sinne ein tiefgehendes Verständnis zu entwickeln, die Zusammenhänge dadurch zu begreifen und durch dieses Verständnis neue Zugänge zum Entwerfen zu erlangen. Nach Otl Aicher wollen wir vom Denken zum Machen übergehen und am Machen neu denken lernen.</p> <p>Ort unserer Entwurfsforschung ist das Bahnhofsgeviert in Bad Cannstatt mit der Schwabenbräu-Galerie. Wir werden uns mit der Entwicklungsgeschichte des Ortes, den Narrativen zum Ort und seiner semantischen Bedeutung, aber auch intensiv mit der baulichen Struktur, den Materialien und deren Zukunftswert sowie auch dem Baurecht kreativ auseinandersetzen. Wir sammeln mit verschiedenen Methoden diese Informationen, ordnen und verarbeiten diese in situative Entwürfe für dieses Ensemble.</p> <p>Mittels handwerklicher Workshops wollen wir unseren Entwurfsprozess befruchten: Drei Materialien und drei Techniken der Reparatur lernen wir dabei kennen und schöpfen aus dem eigenen handwerklichen Arbeiten konzeptionelle Ansätze für unser städtebauliches und architektonisches Entwerfen in und mit der gebauten Alltagswelt. Diese Workshops werden unterstützt durch Gespräche mit Gästen aus verschiedenen entwerfenden Disziplinen.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag / 9-18 Uhr	Modulnummer	49210/67730/	
Institut	SI – SuE Stadtplanung und Entwerfen	Prüfungsnummer	49211/67731/	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum Sascha Bauer Alba B. Dominquez Jonas Malzahn	Modulbezeichnung	Stadt und Landschaft I + II	
		Prüfer*in	Prof. Dr. Martina Baum	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	2 Bachelor/ 4 Master	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Es finden, unter Einhaltung aller Hygienevorschriften, Präsenzanteile insbesondere in Werkstätten und im öffentlichen Raum statt. Anwesenheit in Stuttgart ist Voraussetzung für die Teilnahme am Entwurfsstudio.</p> <p>Die Studierenden arbeiten als Forschungs- und Entwurfsgruppe gemeinsam mit dem Lehrstuhlteam (keine Einzelarbeit möglich). Große Eigenverantwortung und Einsatzbereitschaft, Interesse an handwerklichen Workshops und verschiedenen Medien zur Dokumentation sowie die Arbeit im Team werden erwartet. Eingebettet in das Forschungsprojekt <i>Täglich</i> bildet eine Ausstellung vor Ort den Abschluss des Semesters, in der wir unsere Erkenntnisse und Entwürfe vorstellen und diskutieren möchten.</p> <p>/3 handwerkliche Workshops während des Semesters /Abschlussausstellung im Kontext des Planungsgebietes im Frühjahr 2021 /Einführungstermin: Di, 03.11.20, 14.00 Uhr, weitere Informationen folgen nach der Anmeldung</p>				

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	P.S. Sarajevo_Stuttgart	<p>The Pandemic that is currently sweeping our planet, has a large impact on public space in all cities across the world. Governments are implementing lockdowns and curfews, trying to control the situation. Social distancing in public is becoming the norm rather than the exception and the use of public spaces is being restricted and redefined. This studio aims at investigating the use and redefinition of public space under COVID-19. Questions such as what are the impacts of the limited use of public space and the lock down like increased needs that arise within private spaces, increased usage of shared common space within buildings (like roof tops) and of parks or green areas. And how is the use virtual space maybe changing to compensate for the lack of public space? Thus, this studio looks at how to reframing public space at various scales within the two cities Sarajevo and Stuttgart. Two parallel studios (in Sarajevo and Stuttgart) will be investigating their local context and phenomena such as social stress expressed through "riots" in a first step before developing strategies for public spaces during the pandemic. Thereby, dynamics of movement and the use of public space during COVID-19 (e.g. in Hamburg, the Schanzenviertel is now affected by huge numbers of party people since St Pauli and Reeperbahn is closed) will be observed and analyzed, among others. The aims of this project are to 1) analyze the redefinition of public space under the pandemic situation in the two contexts; 2) build mixed student groups that virtually develop a preliminary strategy for the public spaces built on the analysis, respectively in Sarajevo and Stuttgart; 3) conduct a joint workshop at the end of the semester in Sarajevo, in which the suggested strategy and potentially short-term temporary interventions can be implemented and tested. The latter, however, depend on the development of the situation. We look forward to an interesting and experimental semester together with the colleagues at the planning department of the University of Sarajevo.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 9 – 14 Uhr	Modulnummer	78420 / 49180	
Institut	Internationaler Städtebau	Prüfungsnummer	78421 / 49181	
Lehrpersonen	Josefine Fokdal Raphael Dietz	Modulbezeichnung	Entwurf Stadt und Landschaft im int. Kontext	
		Prüfer*in	Prof. Astrid Ley	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich	
<p>Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.:</p> <p>Student teams in Sarajevo and Stuttgart will be co-supervised via WebEx. Weekly online meetings and presentations between the two teams will take place via WebEx. For the Stuttgart students, ILIAS will serve as the platform for exchange. All tools are free software. Potentially a joint workshop will take place in Sarajevo in February, depending on the COVID19 situation. For more information, please check the handout that will be provided on ILIAS at the beginning of the semester.</p>				

Project	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Project title	Urban Green and Public Health	<p>Course content</p> <p>Covid-19, and you do not know where to go? Tomorrow an exam and no place to study in silence? Sleepless nights because of the heat? In our project we aim to elaborate the connection between urban green and public health. The current pandemic has shed light on the importance of urban open places that are accessible for all people, and for a variety of outdoor uses. Nevertheless, the pandemic has also shown that green or open spaces might not be large enough, or equally distributed, for the people that seek access to them. The question arises whether and how urban green has to be designed and located to face the challenges of the future. In relation to public health, this includes situations like the current pandemic, but also health aspects such as mitigation and adaptation to heat waves, pollution loads in air, soil or water, and noise exposure – and the pure need of people to get outside to relax and restore from stress. In our project we want to understand the ecological and planning-related issues behind, and identify places in the international context that face high challenges for people’s health and wellbeing specifically. We will use a set of international urban situations to develop for each of them a local concept or design scheme to mitigate environmental health challenges and plan for a greener surrounding for the residents. We will work in three phases, and in small groups of two persons each. Phase 1: Theoretical background, phase 2: International example areas and spatial analyses, phase 3: Development of vision and concept.</p>
Date/Time	Tuesday, 9:45-13:00	Module ID	225601	
Institute	ILPOE Institute for Landscape Planning and Ecology	Examination ID	22561	
Lecturer	Leonie Fischer, Aaron Schirrmann, Kristen Jakstis	Module name	Entwurfs-/Projektarbeit im internationalen Kontext	
		Examiner	Prof. Dr. Leonie Fischer	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input checked="" type="checkbox"/> German	No. of participants	8 Bachelor or Master students	
<input checked="" type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis		<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.				
<p>Based on the current situation during COVID-19 pandemic, we will work online via Webex for exchange (input from our side as teaching staff), presentations and discussions of your tasks and submissions.</p> <p>For feedback on your group tasks, we will get together in Webex virtual rooms for each working group.</p> <p>If the pandemic situation would improve and small-scale in-person meetings would be allowed following the hygiene concept of our university, we may envisage occasional in-person meetings in the working groups for feedback on your tasks.</p> <p>Nevertheless, the project can be completed online-only, if this is required out of personal reasons.</p> <p>Tutoring in German is possible.</p>				

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	über_dacht	Lehrinhalt <h2>über_dacht</h2> Experimenteller Entwurf in drei Sequenzen Nicht nur die Innenstadt von Stuttgart, sondern auch das Stuttgarter Neckarufer ist geprägt von der Idee der „autogerechten Stadt“. Insbesondere die viel befahrene Uferstraße (B10/ B14) am Uferstreifen zwischen Leuze und Gaskessel belastet den Uferbereich und riegelt die Stadt vom Fluss ab. Doch dieser Standort am Rande von Stuttgart Ost besitzt durch den Flusslauf mit dem nahen Stuttgarter Hafen und dem industriellen Erbe auf den angrenzenden Arealen besondere Qualitäten. Wir wollen die Potentiale des Uferstraßenbereichs für eine zukunftsweisende Transformation über_denken und neue Narrative für diesen besonderen Ort entwickeln. Konkrete Aufgabe Entwurfsaufgabe ist die Transformation des linearen Uferstraßenbereichs (B10/ B14) zwischen Berger Steg und Talstrasse. Ziele der Umgestaltung sind die Aufwertung und bessere Anbindung des Areals und das Schaffen von neuem Wohnraum am Standort. Unterschiedlichste Über-, Um- oder Unterbauungen der bestehenden B10/ B14 sind hierbei denkbar. Im Uferstrand-Konzept sind neben neuen Wohnangeboten konzeptabhängig auch öffentliche Nutzungen und die Integration eines neuen Fuß- und Radwegs denkbar. Um die Entwurfsaufgabe einzugrenzen treffen wir die Annahme, dass das westlich an die Uferstraße anschließende freiwerdende ENBW-Gelände um den alten Gaskessel und die verbleibenden denkmalgeschützten Hallen zu einem öffentlichen Industriepark überformt und nachgenutzt wird. Dieser Industriepark ist nicht Teil der Entwurfsaufgabe. Hierfür sollen lediglich entwurfsrelevante Anschlussbereiche skizzenhaft dargestellt werden. Konzepte und Bilder Welche zukunftsweisenden Bilder können für diesen verkehrsbelasteten Uferbereich entwickelt werden? Dies ist die Leitfrage des Entwurfs. Im Entwurfsprozess wollen wir uns dem komplexen Ganzen über verschiedene
Wochentag/ Zeit	Di. ab 9:00 im online WebEx_Chat	Modulnummer	67730 (PO 2015)	
Institut	Institut für Wohnen und Entwerfen	Prüfungsnummer	67731 (PO 2015)	
Lehrpersonen	Benedikt Breitenhuber, Piero Bruno, Sigrid Loch	Modulbezeichnung	Entwurfs- / Projektarbeit	
		Prüfer*in	Prof. Piero Bruno	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	12 (6 x 2er Teams)	
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz (wird angestrebt)	<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
<p>Wöchentliche Betreuungen online im webEx Chat mit Conceptboard 1. Termin ist am Dienstag 03.10.20 um 10:00 im Chatroom Web-Ex, Sie erhalten eine Einladung in den Chat. Hierfür ist Ihre ILIAS Anmeldung erforderlich. Die Betreuungen werden wöchentlich im webEx Chat mit Conceptboard online durchgeführt.</p> <p>Zwischenpräsentationen und Abgabe als Präsenzveranstaltung (falls möglich) Es ist derzeit geplant die drei Zwischenrundgänge und die Abgabe als Präsenzveranstaltungen im Gebäude Keplerstr. 11 durchzuführen, falls möglich. Wir werden Sie hierzu weiter informieren.</p> <p>Modalitäten der Entwurfsvergabe Bearbeitung in 2er-Teams, im Entwurfsvergabeverfahren werden 6 Studierende ausgewählt. Diese bringen ihre/n Entwurfspartner/in mit. Das IWE-Ba.-Seminar „Bilder des Wohnens“ ist für Entwurfsteilnehmer verpflichtend.</p>				

	<p>Einzelschritte nähern. Wir starten mit einer Collage als erste Bildidee für den transformierten Uferstraßenbereich in seinem städtebaulichen Kontext.</p> <p>Anschließend werden Umsetzungsmöglichkeiten der dargestellten städtebaulichen Figur für die geplanten Nutzungen überprüft und in eine Gebäudestruktur mit Schemagrundrissen und Schemaschnitten übertragen. Abschließend soll die räumliche Idee einer einzelnen Wohneinheit bildhaft entwickelt und anschließend in Zeichnungen und Modell umgesetzt werden.</p> <p><i>Die Bearbeitung des Entwurfs als Ba.-Abschlussarbeit ist möglich. Um den Austausch unter den Studierenden zu fördern und um inhaltliche Synergien zu ermöglichen wird dieser Ba.-Entwurf in Kooperation mit dem inhaltlich korrespondierenden Ma.-Entwurf „ver_kehrt“ durchgeführt.</i></p>
--	---

Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Entwurfstitel	ILEKlab1244 Lernende Atmosphären	Lehrinhalt Lernende Atmosphären Jegliche Räume, Naturräume und Kulturräume, wirken als Akteure und senden Sinnesreize aus, die wir aufnehmen und verarbeiten. Über unsere menschlichen Sinne sind wir unmittelbar körperlich mit unserer physischen Umgebung verbunden, wir interagieren mit ihr oft umfassender, als uns dies bewusst ist. Das, was sich zwischen uns Menschen und den physischen Räumen befindet, kann als Atmosphäre bezeichnet werden. Diese Atmosphäre ist numerisch nicht beschreibbar, denn sie kann von der Interpretation der wahrnehmenden Personen nicht getrennt werden. Dem <i>Thema Lernende Atmosphären</i> liegt die Annahme zugrunde, dass zukünftig eine noch engere Vereinigung von Digitalem und Materiellem stattfinden wird, weit über eine nur punktuelle wechselseitige Übertragung hinaus. Inhalt des Entwurfs / Seminars ist die Zusammenführung von Atmosphären, die durch die menschliche Wahrnehmung und durch digitale lernende Systeme erzeugt werden. Mit digitalen Sensoren erfassen Sie hierfür die komplexen Sinnesreize, die von einer architektonischen Situation oder von einem Stadtraum ausgehen. Iterativ entwerfen Sie neue Arten von Atmosphären mittels künstlicher Intelligenzen, die eine stärkere und dynamischere vor allem aber bewusstere Interaktion zwischen Mensch und Raum ermöglichen. Ziel des Entwurfs / Seminars ist, diese <i>Lernenden Atmosphären</i> zu gestalten und erfahrbar zu machen. Die technologischen Grundlagen werden Ihnen am ILEK vermittelt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Wochentag/ Zeit	Freitag, 9:00	Modulnummer	67730	
Institut	ILEK	Prüfungsnummer	67731	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Irina Auernhammer, M.Sc. Silas Kalmbach	Modulbezeichnung	ILEKlab1244 Entwurf / Projektarbeit	
		Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	12 Bachelor (incl. Master)	
<input type="checkbox"/> Bachelorarbeit möglich		<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz	<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
Das Thema <i>Lernende Atmosphären</i> wird für Studierende im Bachelor und Master angeboten und kann als Entwurf oder als Seminar bearbeitet werden. Vorträge und Besprechungen werden wöchentlich über Webex stattfinden. Die besprochene Literatur wird vorwiegend deutschsprachig sein, Besprechungen können jedoch ebenso in englischer Sprache erfolgen. Bitte kontaktieren Sie uns bei Interesse per E-Mail an: irina.auernhammer@ilek.uni-stuttgart.de; silas.kalmbach@ilek.uni-stuttgart.de				

Project	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	ILEK	I_SPACES	<p>I_SPACES Design of an Adaptive and Kinetic Pavilion</p> <p>Traditional buildings have been fixed-shape structures, providing limited flexibility for adjustments to new or changing requirements. Nowadays, technological developments allow for a new generation of responsive building structures, whose shape can be modified, in order to adapt to changing functional, structural loading or environmental conditions. Adaptive architecture presents new opportunities as well as challenges within the wider field of building engineering. Therefore, adaptive structures may provide a real-time process of reconfiguration enlivening the environmental performance compared to conventional static building structures and enhancing the end-users' comfort related to the changing functional needs and external conditions. In response to this possibility, kinetic structures of different typologies and mechanisms have been developed in recent years, primarily in terms of deployable structures, in relation to requirements of temporary environments and aerospace applications. In this frame, the use of scissor-like elements, tensegrity and hybrid systems of beams, struts and cables has been proposed to allow transformability.</p> <p>The primary aim is to design an adaptive and kinetic Pavilion for temporary aerospace and robotics exhibition purposes in a national and international level. Basic characteristics of the Pavilion embrace modularity, flexibility, deployability, adaptivity, interactivity, and transportability. Insights and inspiration could be found in smart materials and systems, aerospace, kinetic mechanisms, industry and biomimetics. Along these lines, participants are invited to design their own projects considering the structural, functional and morphological aspects. The methodology exposes students to the design logic of responsive and adaptive systems as related to aspects of sustainability, materiality, functionality and aesthetics.</p>
Date/Time	Thursday, 9 am	Module ID	67730	
Institute	ILEK	Examination ID	67731	
Lecturer	Jun.-Prof.Dr.-Ing. Maria Matheou, Dr.-Ing. Walter Haase, M.Sc. Sophia Leistner	Module name	ILEKlab1244 Entwurf / Projektarbeit	
		Examiner	Jun.-Prof.Dr.-Ing. Maria Matheou	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input checked="" type="checkbox"/> German	No. of participants	15 Bachelor/ 15 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> open to take as a Bachelor thesis		<input checked="" type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions	<input type="checkbox"/> Course can be completed entirely online	
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.				

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Seite
montags				
14:00 (evtl. Do 8 Uhr Präsenz)	Hybride Lüftungskonzepte für Gebäude	IBBTE	Dr.-Ing. Hans-Werner Roth, Prof. J. Schreiber	39
14:00	Der Tatsachenraum. Architektur und Realismus	IGMA	Dr. Matteo Trentini	6F
14:00 - 17:00	Rekonstruktionen literarisch überlieferter Bauwerke	IFAG	Klaus Jan Philipp	5G
14:00 - 17:00	Industriebau und Corporate Real Estate Management (CREM)	BAUOEK	Dipl.-Ing. Albrecht Fischer, Architekt, Dipl.-Ing. Alexander Lenk, Architekt	5I
14:00 - 17:30	Stadtbaugeschichte	SI ORL	Dr. Britta Hüttenhain	6I
dienstags				
09:45	Material and Structure/ Material Matter Lab V	ITKE	Jun.-Prof. Dr.-Ing., Arch. Hanaa Dahy, Piotr Baszyński, Jan Petrš, Evgenia Spyridonos	48
09:45 - 12:15	Associative and Algorithmic Design	ICD	T. Schwinn, Y. Tahouni, L. Nguyen	7I
09:45 - 13:00	Architektur im Buch von der Renaissance bis heute	IFAG	Else Schlegel	49
10:00	Schulen - Typologie im Wandel	IÖB	A. Schwarz, C. Vüllers, D. Fornol	6I
10:00 - 13:00	In the Making – Architektur und Fernsehen	IGMA	Leo Herrmann, Philipp Kruepe, Sandra Oehy	5J
10:00 - 13:00	COCOON V – PROTOTYPE OFF-GRID	IBBTE	Anke Wollbrink, Armin Kammer	38
14:00 - 17:00	Reform. Kunst. Politik. Der frühe deutsche Werkbund	IFAG	Dietlinde Schmitt-Vollmer	5H
15:00 - 17:00	urban space - urban heat?	SI BÖHM	Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner	6J
15:30 - 19:00	Nahtstelle Körper/Raum	IDG	Prof. Sybil Kohl, Pirmin Wollensak, Sabina Aurich	37
15:45 - 19:00	Bauprojektmanagement	BAUOEK	Dipl.-Ing. Klaus Max Rippel, Architekt, Regierungsbaumeister	5I
mittwochs				
09:00	Bilder des Wohnens	IWE	Prof. Piero Bruno, Sylvia Schaden, Daniel Pflaum	7I
09:00 - 10:30	Städtebauliches Projektmanagement	SI BAUM	Hon.-Prof. Dr. Gerd Baldauf	7F
09:30 - 13:00	a symmetrie – ordnung und vielfalt, denk modell raum	IRGE	Attila Acs	45
09:45 - 13:00	Der öffentliche Raum der postpandemischen Stadt	SI ORL	Prof. Dr. Laura Calbet, Isabelle Willnauer	6I
10:00	Vokabular einer metäeuropäischen Stadt: ein Publikations-Seminar	IGMA	Prof. Stephan Trüby, Dr. Matteo Trentini, Tobias Hönig	6G
10:00 - 13:00	BAMBOO EDUCATION „the making of“	IBK3	Prof. Jens Ludloff, Sergi Egea M.A.	42
16:00	Das postmoderne Wissen	IGMA	PD Dr.-Ing. Hartmut Mayer	I €
donnerstags				
09:45 - 13:00	Entwerfen und Konstruieren – freie wissenschaftliche Forschungsarbeit	IEK	M.Sc. F. Arlart, M.Sc. H.C. Bäcker, AA Dipl. G. Schnell, Dr.-Ing. C. Dehlinger	46
09:45 - 11:15	Terminplanung mit BIM	BAUOEK	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt	5I
09:45 - 13:00	Fragen an die Architekturgeschichte	IFAG	Dietlinde Schmitt-Vollmer	50
10:00	Ensemble Forschungsseminar	IÖB	Lisa Fritz, Juliane Otterbach	6I
10:00 - 13:00	Immaterial Labor and Architectural Practice	IGMA	Zsuzsanna Stánitz	6H
10:00 - 13:00	BAUKLASSE HOLZ HolzVerbinderInnen	IBK3	Dipl.-Ing. Markus Lager, Dipl.-Ing. Ege Baki	43
11:00 - 12:30	Hüllsysteme in extremen Klimazonen	IBK2	M. Ostermann, E. Biala, P. Fabirkiewicz, A. Greiner	40
11:30 - 13:00	bauoek basics 1	BAUOEK	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann	5I
14:00	URBAN RESILIENCE LAB	SI INTERN	Dr. Sigrid Busch	7H
14:00 - 17:00	KASERNEN IN STUTTGART	IFAG	Klaus Jan Philipp	5I
14:00 - 17:30	Wie arbeiten? Orte des Arbeitens in Stadt und Land	SI ORL	Dr. Britta Hüttenhain	6I
15:30 - 17:00	Solare Energieernte 2022	IBK2	Dirk Mangold	41
15:30 - 19:00	Erfahrungsraum II - Körper als Werkform	IDG	Pia Obermeyer	36
17:00 - 18:30	Stadtökonomie	SI BAUM	Jörg Steiner	7G
freitags				
09:00	ILEKlab1244 Lernende Atmosphären	ILEK	Dipl. Ing. Irina Auernhammer, M.Sc. Silas Kalmbach	77
09:00 - 11:00	Building Information Modelling (BIM)	ICD	F. Evers, A. Menges	7I
09:45 - 11:15	bauoek basics 2	BAUOEK	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann	5I
n.n.				
n.n.	Sarajevo Youth Centre	IEK	M.Sc. H.- C. Bäcker, Dr.-Ing. F. Jüttner	47
Blockveranstaltungen				
n.n.	weniger ist genug	IRGE	Kyra Bullert	44

Wenn der erste Termin nicht explizit angegeben ist, findet er regulär in der ersten Vorlesungswoche statt (ab dem 02.11.2020) !!!!

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.		Erfahrungsraum II - Körper als Werkform	Der Raum, der wir sind ...
Wochentag/ Zeit	Donnerstag 15.30 – 19.00 Uhr		Modulnummer	42430 BA 47640 MA	<i>Ist der Körper nur Fleisch und Blut? Das Ebenbild Gottes oder Kerker der Seele? Ist der Körper unsere Geschlechtsidentität? ² Ist er unser Instrument, Quelle der Technik und letztlich ein Ersatzteillager? Zu was ist der Körper fähig – wo liegen seine Grenzen? ³</i>
Institut	IDG Institut für Darstellen und Gestalten		Prüfungsnummer	42431 BA 47641 MA	
Lehrpersonen	KWM Pia Obermeyer		Modulbezeichnung	Plastisches u. Räumliches Arbeiten 2, Bachelor PO15 Künstlerische Techniken – Bildhauerei / Plastik, Master 17	Das Seminar Erfahrungsraum II - Körper als Werkform, beschäftigt sich mit dem Körper als Material in der Kunst und untersucht philosophische Betrachtungen ⁴ , gesellschaftliche Rollen ⁵ und Utopien wie Dystopien im Science-Fiction über den menschlichen Körper. Hierzu analysieren wir Werke von aktuellen Künstlern/innen und deren Umgang mit ihren eigenen Körpern als Ausdrucksmittel im Raum. ^{6,7}
			Prüfer*in	Prof. Sybil Kohl	Ziel ist es, aus diesen Betrachtungen räumliche und gesellschaftliche Thesen und/oder Kritiken zu formulieren, die als Grundlage für die eigene künstlerische Arbeit dienen.
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl 15	Bachelor 7 / Master 8	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Wöchentliche Rücksprache WEBEX, Datenaustausch ILIAS, Referate in Videoformat, Präsenztermine: Einführung, Zwischenrundgang, Endabgabe, Tagesexkursionen Bewerbungsaufgabe: Foto eines Selbstportraits mit inhaltlicher Aussage + Titel, Formalien					
Erfahrungsraum II - Körper als Werkform <i>"Sonnenuntergänge, Blumen, Landschaften: Solche Dinge treiben mich nicht dazu, irgend etwas zu tun. Ich will sie einfach in Ruhe lassen. Mein Werk gründet in meiner Frustration über die 'condition humaine'. Und darin, wie Menschen sich weigern, andere Menschen zu verstehen. Und darin, wie grausam Menschen zueinander sein können. Ich glaube natürlich nicht, dass ich das ändern kann, aber es ist einfach ein derart frustrierender Teil in der Geschichte der Menschheit." ¹</i>					<i>Was ist Raum? Wie schaffe ich Beziehungen innerhalb eines Raumes und darüber hinaus? ⁸ Wie ist der Raum vom Körper aus zu denken?</i> Der eigene Körper soll dabei als Ausgangspunkt und Ausdrucksmittel für inhaltliche Aussagen dienen, um räumliche Körpererfahrungen wie Interaktionen mit Zwischen- und Umräumen zu bilden. Die Konzeption bestimmt dabei die Wahl der Ausdrucksmittel. Bewerbungsaufgabe Foto eines Selbstportraits mit inhaltlicher Aussage / Hintergrund + Titel, Formalien (Name, Matrikelnummer, BA/MA Semester)
1 Bruce Nauman in einem Interview 1988, https://www.art-in.de/biografie.php?id=24 2 Judith Butler, https://www.gwi-boell.de/de/2020/02/28/30-jahre-judith-butlers-gender-trouble 3 Dennis Oppenheim, https://www.dennisaoppenheim.org/parallelstress 4 Michela Marzano, Philosophie des Körpers 5 Cindy Sherman, http://www.artnet.de/kuenstler/cindy-sherman/ 6 Jennifer Blessing, Body of Art, Phaidon Verlag 7 Rebecca Horn, https://www.rebecca-horn.de/pages-de/biografie.html 8 Francesca Woodman, https://www.co-berlin.org/exhibitions/francesca-woodman					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Nahtstelle Körper/Raum	<p>Im Seminar Nahtstelle Körper/Raum arbeiten wir in Bezug auf die Werke der Künstlerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monica Bonvicini - Ana Mendieta - Rebecca Horn <p>Alle drei Künstlerinnen thematisieren auf sehr unterschiedliche Weise einen starken Bezug zu Raum und hierin vielfach die körperliche Wahrnehmung von Raum. Es stellt sich daraus die Frage, wie sich die Formung von Raum aus dieser Perspektive verändert, oder wie Raum vom menschlichen Körper ableitbar ist. Das bedingt, dass Raum nicht überwiegend durch Repetition (Prototyp und daraus entwickelter Wiederholung), das heißt aus ökonomischer und daraus folgend, aus fertigungs-, und kommunikationsabhängiger Formung zu denken ist. Aber wie ist Raum alternativ zu denken? Im Seminar untersuchen wir den Raum, entlang oder ausgehend von der Nahtstelle Körper/ Raum.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 15:30-19:00		Modulnummer	42430 BA 47640 MA	
Institut	idg – Institut für Darstellen und Gestalten		Prüfungsnummer	42431 BA 47641 MA	
Lehrpersonen	KWM Sabina Aurich Prof. Sybil Kohl KWM Pirmin Wollensak		Modulbezeichnung	BA: Plastisches u. Räumliches Arbeiten 2 MA: Künstlerische Techniken – Bildhauerei / Plastik	
			Prüfer*in	Prof. Sybil Kohl	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl: 15	7 Bachelor/ 8 Master	<p>Wir erarbeiten in Referaten zunächst einen Teil der umliegenden Bezugspunkte der Künstlerinnen. Zusammenfassend kann man von einer Auseinandersetzung sprechen, die in den USA in den 60iger Jahren ihren Höhepunkt hat, im Fall von Monica Bonvicini jedoch bis in die Gegenwart des CALARTS-Instituts und dessen Umfeld reicht.</p> <p>In einem praktischen Seminaranteil vertiefen und unterstützen wir bildhauerische Handwerks-, Denk- und Arbeitsprozesse. Die Vorgehensweise ist Annäherung, Aneignung und Umdeutung. Ziel des Seminars ist die Entwicklung einer eigenen Position in Form einer zeichnerischen und plastischen Darstellung, vor dem Hintergrund eines gewählten Werkausschnittes einer der Künstlerinnen.</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
<p>Für die Lehre ist das Format der Hybridlehre avisiert. Regelmäßige Wochenrücksprachen werden online durchgeführt. Seminarauftritt, Tagesexkursion im Raum Stuttgart, Rundgänge und die Abschlussprüfung bemühen wir uns, präsent im Rahmen der Vorgaben durch die Covid-19 Hygienebestimmungen des Landes, wie auch der Universität durchzuführen. Eine Auswahlaufgabe wird im Vorstellungsvideo bekannt gegeben. Die Teilnahme am Entwurf „Raum X“ ist verpflichtend.</p>					
<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>					

Seminar	X BSc.	X MSc.	Seminartitel	COCOON V – PROTOTYPE OFF-GRID	COCOON V – PROTOTYPE OFF-GRID CLOSED LOOP SHELTER WITH MINIMAL ENVIRONMENTAL IMPACT
Wochentag/ Zeit	Dienstag 10-13 Uhr		Modulnummer	49380 / 49390 47790 / 47780	<p>Im alpinen Raum werden oft kleine Bauten benötigt, welche verschiedene Funktionen aufnehmen können. Dies können Biwaks, Tankgebäude, Pumpenhäuschen, Winterräume etc. sein. Da sich diese Raumeinheiten inmitten der Natur befinden, stellt sich bereits früh in der Planungsphase die Frage nach einem minimalen ökologischen Fußabdruck; sowohl bei der Materialwahl, den Fügungen und deren Dauerhaftigkeit, wie auch beim Betrieb des Gebäudes ohne Anschluss an Ver- und Entsorgung.</p> <p>Unsere Anforderungen zu Themen wie Klimaschutz, nachwachsende Rohstoffe, Reduktion, Vorfertigung und Transport haben wir in den vergangenen Semestern bereits formuliert. Dieses Semester möchten wir mit Ihnen Konzepte erarbeiten die es uns ermöglichen Ressourcen-Kreisläufe für die Bereiche Material, Energie und Wasser möglichst geschlossen zu halten. Nur so ist es uns möglich den ökologischen Fußabdruck auf ein Minimum zu reduzieren.</p> <p>Wir werden Kreislaufkonzepte für Material und Konstruktion erarbeiten, sowie Konzepte für eine autarke Energie- und Wasserversorgung. Hierbei werden uns Experten im Bereich des alpinen Bauens und der alpinen Ver- und Entsorgung unterstützen. Anhand von Beispielprojekten werden wir uns in die Thematik der Kreislaufführung einarbeiten und dieses erworbene Wissen im Verlauf des Seminars auf das Cocoon Projekt übertragen.</p> <p>Neben Ihren gestalterischen Fähigkeiten sind ebenso Forschergeist und kreatives Denken wichtig. Sie werden in Einzel- und Gruppenarbeit selbständig Arbeiten und Ihre Erkenntnisse bei regelmäßigen Online-Treffen per Webex präsentieren.</p> <p>Ob ein Weiterbauen am Cocoon Prototypen möglich sein wird, ist derzeit noch nicht abzuschätzen.</p>
Institut	IBBTE		Prüfungsnummer	49381 / 49391 47791 / 47781	
Lehrpersonen	Anke Wollbrink Armin Kammer		Modulbezeichnung	Bauphysik 2 / Baustofflehre 2 Integrales Entw. Bauphysik / Integrales Entw. Materialien + Baustoffe	
			Prüfer*in	Armin Kammer	
<input type="checkbox"/> Englisch	X Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Bachelor / Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			X Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>HINTERGRUND SEMINARREIHE COCOON – PROTOTYPE</p> <p>In den letzten 4 Semestern haben wir in der Seminarreihe Cocoon eine kleine Raumeinheit entwickelt und begonnen zu bauen, welche als fertiges Raummodul im Tal zusammengebaut wird und mittels Helikopter an ihren Bestimmungsort in den Alpen geflogen werden kann.</p> <p>Das Modul kann verschiedene Nutzungen aufnehmen und nach Gebrauch zurück ins Tal geflogen werden.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Hybride Lüftungs-konzepte für Gebäude	<p>Lehrinhalt</p> <p>Die Erarbeitung eines Lüftungskonzeptes zu Projektbeginn und dessen anschließende Umsetzung sind heute wesentliche Bestandteile im Planungsprozess von Gebäuden.</p> <p>In den Zeiten von Covid-19 steigen die Bedeutung und die Anforderungen an wirksame raumlufttechnische Konzepte.</p> <p>Bei der hybriden Lüftung werden die energetischen Vorteile der natürlichen und maschinellen Lüftung genutzt, ohne bei der Raumluftqualität Kompromisse einzugehen. Es werden die Grundlagen und Einsatzgebiete beider Lüftungsarten vermittelt und an Beispielen gezeigt. Abhängigkeiten vom Stadtklima und Bepflanzungen werden betrachtet.</p> <p>Die Teilnehmer/innen lernen, wie abhängig von den Ressourcen, der Gebäudeart und -nutzung nachhaltig und energetisch sinnvolle Entwürfe entwickelt werden können.</p> <p>Unterschiedliche in bestehenden Gebäuden umgesetzte Lüftungskonzepte sollen analysiert und veranschaulicht werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Montag 14 Uhr (Evtl. tw. Do. 8 Uhr Präsenz)		Modulnummer	49400/ 47800	
Institut	ibbte		Prüfungsnummer	49401/ 47801	
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Hans-Werner Roth Prof. J. Schreiber	Modulbezeichnung	Gebäudetechnik 2/ Integrales Entwerfen GT		
		Prüfer*in	Prof. Jürgen Schreiber		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	20 (Bachelor + Master)	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Auswahl der Teilnehmer/innen (Bachelor und Master, Summe 20): vorrangig bei evtl. früheren Ablehnungen, nach Anmelde Reihenfolge bzw. Los.</p> <p>Grundlagenvermittlung durch Lehrende: digital und evtl. in Präsenzveranstaltung (Donnerstags um 8 Uhr im Hörsaal 17.02, sofern möglich).</p> <p>Gruppenarbeit (2 Studierende): Analyse von bestehenden Lüftungskonzepten.</p> <p>Präsentation der Arbeiten durch Studierende digital oder Präsenz.</p> <p>Abgabe der Arbeiten im pdf und indd-Format.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Hüllsysteme in extremen Klimazonen	<p>Lehrinhalt</p> <p>Das Seminar wird als Vertiefung zum Entwurf „55° Climate Center in Schardscha/VAE“ angeboten und ist integraler und verpflichtender Bestandteil der Lehrveranstaltung. Zur Teilnahme zugelassen werden ausschließlich Entwurfsteilnehmer/-innen.</p> <p>Die fortschreitende Klimaerwärmung zwingt einen großen Teil der Weltbevölkerung unter extremen Temperaturbedingungen zu leben. Architekturschaffende sind aufgefordert, innovative technische Lösungen für dieses Leben in extremen Klimazonen zu entwickeln. Ein Ansatz für Innovationen ist die Gebäudehülle, die den menschlichen Lebensraum von der natürlichen Umwelt trennt. Im Laufe der Geschichte haben Menschen einzigartige Bauweisen der Gebäudehülle entwickelt, um in einer feindlichen Umgebung überleben zu können. Moderne Technologien wie Klimaanlage haben zwar einen Wandel für den Wohnkomfort gebracht, führten aber auch zu einem drastisch erhöhten Energiebedarf und einer Beschleunigung des Klimawandels. Traditionelle Methoden basierten auf einem passiven Ansatz und führten zu keinem zusätzlichen Energieverbrauch. Modernen Bautechnologien können nicht nur passiven Schutz bieten, sondern auch einen aktiven Beitrag zur Energiegewinnung leisten. In diesem Seminar werden wir neue Technologien, Baumaterialien und Entwurfsmethoden kennenlernen und untersuchen, wie mit immer extremer werdenden Klimaveränderungen umgegangen werden kann.</p> <p>Der erste Teil des Seminars wird sich auf die Erforschung bedeutender Klimaaspekte von Wüsten und deren Auswirkung auf die Gestaltung der Gebäudehülle konzentrieren. Die Ergebnisse dieses Forschungsteils werden den Teilnehmenden helfen, die spezifischen Details in Gebäuden zu entwerfen, die später in einem Entwurfsbericht beschrieben und vertieft werden sollen. Teilnehmende werden digitale Entwurfswerkzeuge zur Modellierung der Gebäudehülle kennenlernen.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 11:00 – 12:30 Uhr		Modulnummer	49450/BSc+ 60510/BSc+ 47730/MSc 47740/MSc 47750/MSc	
Institut	IBK2 - Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	49451/ 60511/ 47731/ 47741/ 47751	
Lehrpersonen	M. Ostermann E. Biala P. Fabirkiewicz A. Greiner		Modulbezeichnung	Sondergeb. d. Baukonstruktion/ Baukonstruktion und Entwerfen/ Sonderaspekte d. Baukonstr. 1/ Sonderaspekte d. Baukonstr. 2/ Sonderaspekte d. Baukonstr. 3	
			Prüfer*in	Prof. Martin Ostermann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	max. 8 BSc und 12 MSc	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen:					
Das Seminar ist fester Bestandteil des Entwurfs "Bauen in extremen Klimazonen: 55° Klimamuseum in Schardscha/VAE" und kann nicht separat belegt werden.					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Solare Energieernte 2022	Lehrinhalt Während im ersten Halbjahr 2020 erneuerbare Energien schon rund die Hälfte des deutschen Stromverbrauchs erzeugen konnten, liegt deren Anteil am deutschen Wärmeverbrauch noch bei unter 14 %. Die Sonnenenergie soll hierbei mittel- bis langfristig wesentlich zur Strom- und auch zur Wärmeerzeugung beitragen. Baden-Württemberg hat nun als erstes Bundesland eine Pflicht zur Nutzung der Sonnenenergie auf Nicht-Wohngebäuden und großen Parkflächen beschlossen, die ab 2022 gilt. Hierzu sind architektonisch hochwertige Lösungen gesucht, die möglichst kostengünstig möglichst viel Solarenergie nutzen.
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 15:30 – 17:00 Uhr		Modulnummer	49450/BSc 60510/BSc 47730/MSc 47741/MSc 47751/MSc	
Institut	IBK2 – Institut für Baukonstruktion Lehrstuhl 2		Prüfungsnummer	49451/ 60511/ 47731/ 47741/ 47751/	
Lehrpersonen	Dirk Mangold		Modulbezeichnung	Sondergebiete der Baukonstruktion/ Baukonstruktion und Entwerfen/ Sonderaspekte d. Baukonstr. 1/ Sonderaspekte d. Baukonstr. 2/ Sonderaspekte d. Baukonstr. 3	
			Prüfer*in	Prof. Martin Ostermann	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	insg. 16 Plätze (BSc + MSc)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	BAMBOO EDUCATION „the making of“	<p>BAMBOO EDUCATION „the making of“</p> <p>Zum Wintersemester 2018 initiierte der Lehrstuhl für Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen (IBK) eine Kooperation mit den indonesischen Universitäten ITS und NTB um ein Selbstbauprojekt auf der Insel Lombok in Indonesien zu realisieren. Im August 2018 hatte ein starkes Erdbeben die Insel erschüttert und einen Großteil der bestehenden Infrastruktur zerstört. Über 500 Menschen kamen dabei ums Leben, besonders stark war die Gemeinde Rempek, am Fuße des Vulkans Rinjani gelegen, betroffen.</p> <p>Die schweren Schäden, die das Erdbeben verursachte, rührten teilweise daher, dass immer mehr Bebauungen von der traditionellen Bauweise abrücken und nicht erdbebengerechte Konstruktionen zur Anwendung kommen. Zu den Einrichtungen, die der Kraft des Bebens nicht standhalten konnten, gehörte auch die Grundschule SD Terpadu Hijrah.</p> <p>In Kooperation mit SD Terpadu Hijrah, unseren Hochschulpartnern, lokalen Architekten und Ingenieuren verfolgen wir das gemeinsame Ziel, das Bewusstsein für traditionelle Bauweisen mit Bambus, gepaart mit einer zeitgenössischen Architektursprache, in Indonesien zu fördern. Zu allererst wollen wir jedoch helfen, die Schule in Rempek wiederaufzubauen. Hierfür hat Anfang 2019 eine Erkundungsexkursion nach Indonesien stattgefunden. Innerhalb der Exkursion haben wir uns mittels Workshops und Analysen vor Ort mit der Kultur und Praxis des Bauens mit Bambus vertraut gemacht und eine gemeinsame Strategie der Zusammenarbeit festgelegt.</p> <p>Im darauffolgenden Semester wurden Entwürfe gefertigt, aus denen gemeinsam alle beteiligten Akteure einen Entwurf zur Ausführung ausgewählt haben. Am Ende des Wintersemesters 2019 flogen wir in wechselnden Teams nach Indonesien und errichteten in Zusammenarbeit mit unseren indonesischen Partnern zunächst zwei von insgesamt neun Pavillons, die die neue Schule bilden werden. Mit der Corona Pandemie wurde das Projekt unterbrochen, sodass für die weitere Umsetzung von unserer Seite aktuell nur die Unterstützung von Deutschland aus möglich ist. In diesem Wintersemester 20/21 dreht das IBK einen Dokumentationsfilm mit dem Titel: Bamboo Education „the making of“, des Projekts, um das generierte Wissen festzuhalten und für die Weiterentwicklung des Projekts nutzbar zu machen. Bambus als vielseitig verwendbarer Rohstoff ist hier die Grundlage, gleichzeitig wollen wir das Projekt mit Hilfe des Mediums Film kritisch evaluieren und Problemstellungen von Selbstbauprojekten im universitären Kontext in Krisengebieten nachgehen.</p>
Wochentag/ Zeit	Mittwochs 10:00 – 13:00 Uhr		Modulnummer	BA: 58460 MA: 56650	
Institut	Institut für Baukonstruktion		Prüfungsnummer	BA: 58461 MA: 56651	
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff Sergi Egea M.A.		Modulbezeichnung	BA: Strategien nachhaltiger Baukonstruktion MA: Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz	
			Prüfer*in	Prof. Jens Ludloff	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Gesamt (Bachelor/Master)	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplettdigital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Das Projekt erfolgt in Kooperation mit: Plattform e1nszue1ns, eff studio, NTB Fakultät Technik, ITS Institut Teknologi Sepuluh Nopember (Universität Nahdatul Ulama Surabaya), Stuttgarter ChangeLabs und Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst</p> <p>Einzelne Termine für Interviews finden in Präsenzform an der Fakultät statt.</p> <p>Ein Austausch der Lehrinhalte findet über ILIAS statt. Vorlesungen und Betreuungen per Webex Meetings. Schriftliche Kommunikation per Webex Teams.</p> <p>Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	BAUKLASSE HOLZ HolzVerbinderInnen	BAUKLASSE HOLZ HolzVerbinderInnen Rohstoffe und ihre Nutzungskreisläufe sind eine zentrale Herausforderung des Klimawandels. Vor diesem Hintergrund nehmen Begriffe wie z.B. Urban Mining Einzug in den architektonischen Diskurs. Auch B.I.M. steht in direktem Zusammenhang mit der zukünftigen Verfügbarkeit von Informationen über verbaute [und damit grundsätzlich verfügbare] Materialien und deren Qualitäten. Cardle2Cradle stellt eine Wertungsmatrix für die Recyclingfähigkeit einzelner Materialien bereit. Die Fügung gleicher oder verschiedener Materialien im Bau steht damit vor neuen Herausforderungen. Neben tragwerkstechnischen und bauphysikalischen kommen nun auch Ansprüche an simple Demontierbarkeit, Resilienz und Recycling hinzu. Gerade hinsichtlich des Recycling wäre die Verbindung von Holz ohne Metallverbindungen wertvoll. Die Technik steht sowohl für Planung als auch für die Herstellung bereit. Es mangelt an Motivation, Know-How und letztlich auch Prüf- und Genehmigungsfähigkeit. Vor diesem Hintergrund gilt es, den Holzbau als Bauweise zu etablieren und weitere Potenziale aufzudecken. Dazu bedarf es der Entwicklung und Anwendung von Holzverbindungen und Verbindungsmitteln, die einerseits den Anforderungen aus Brandschutz und Montageprozessen gerecht werden sowie andererseits simpel zu recyceln sind. Im Rahmen des Seminars sollen bestehende Standards vermittelt und exemplarische Detaillösungen entwickelt werden. Dabei stehen Knotenpunkte, reine Holzverbindungen oder auch hybride Verbindungsmittel im Fokus. Einstiegsvorlesung mit Darstellung von Verbindungen aus der Geschichte [z.B. Japan, Zimmerei]. Es muss ein Rahmen gebildet werden: Die Student*Innen entwickeln fiktive, dabei aber spezifische Verbindung arbeiten, z.B. Wand/Decke oder Stütze/Riegel. Abgabeleistungen sind sukzessive Skizzen, Arbeitsmodelle, Zeichnungen und Präsentationsmodelle
Wochentag/ Zeit	Donnerstags 10:00 – 13:00 Uhr		Modulnummer	BA: 58470 MA: 57130	
Institut	Institut für Baukonstruktion		Prüfungsnummer	BA: 58471 MA: 57131	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Markus Lager Dipl.-Ing. Ege Baki		Modulbezeichnung	BA: Konstruktionsstrategie Nachhaltigkeit 2 MA: Konstruktion und Illusion	
			Prüfer*in	Dipl.-Ing. Markus Lager Prof. Jens Ludloff	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Gesamt (Bachelor/Master)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Ein Austausch der Lehrinhalte findet über ILIAS statt. Vorlesungen und Betreuungen per Webex Meetings. Schriftliche Kommunikation per Webex Teams. Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	weniger ist genug	<p style="text-align: center;">WENIGER IST GENUG</p> <p>„Kampf um Gaia“ lautet der Titel eines Buches von Bruno Latour, einem namhaften französischen Soziologen und Philosophieprofessor, in dem er sich mit den Folgen des Klimawandels auseinandersetzt. Unter diesem Motto richtet das Französische Institut eine Veranstaltungsreihe aus, in deren Mittelpunkt das hochaktuelle Thema Suffizienz (franz. „frugalité“) in der Architektur steht.</p> <p>Den Anstoß gab die Architektin und Publizistin Dominique Gauzin-Müller, die mit zwei französischen Kollegen das Manifest „frugalité heureuse et créative“ verfasst hat und zahlreiche Projekte zusammengetragen hat, die für diesen neuen Ansatz der Nachhaltigkeit stehen. Bestand bis vor ein paar Jahren bei unseren Nachbarn kaum Interesse an diesen Themen finden sich dort inzwischen viele Verfechter dieses Entwurfsansatzes. Es stellt sich die Frage: Wie sieht es in der deutschsprachigen Architekturszene aus, die doch lange Zeit eine Vorreiterrolle innehatte? Welche Projekte finden sich hier? Gibt es unterschiedliche Haltungen und Herangehensweisen? Lassen sich Austausch und Vernetzung vertiefen? Inwiefern beeinflusst der Fokus auf Genügsamkeit die Ästhetik?</p> <p>Diesen Fragen wollen wir im Seminar nachgehen und Projekte aufspüren, die den vier wichtigsten Kriterien des Manifests zugeordnet werden können: Boden / Energie / Material / Prozess. Die zentrale Frage dabei lautet: Wieviel braucht „suffiziente Architektur“ – ist weniger genug?</p> <p>In drei Kompaktphasen (z.T. gepl. in Präsenz) werden die Projekte diskutiert, dokumentiert und anschließend vorbereitet für eine Wanderausstellung in Frankreich und Deutschland, die der Karlsruher Architekt und Szenograf Thomas Rustemeyer mit uns erarbeiten wird.</p>
Wochentag/ Zeit	Blockseminar 3 x 1 Tag Nov., Dez. (Fr.) u. Ausarbeitung		Modulnummer	22920 / BA-Studium 48040 / MA-Studium IRGE	
Institut	IRGE Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		Prüfungsnummer	22921 / BA-Studium 48041 / MA-Studium IRGE	
Lehrpersonen	Kyra Bullert	Modulbezeichnung	Raumkonzeptionen 1 Architektonische Phänomene		
		Prüferin	Kyra Bullert		
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich			
Seminarvergabe-Tool der Fakultät: Lehre Hybrid: Präsenz und digitale Form, E-Tools: ILIAS, 2D/3D CAD, Web-Konferenzen etc.					
<p>An dem Kooperations-Projekt mit dem vollständigen Titel: „frugalité créative dans l’architecture et l’urbanisme en France et en Allemagne“ sind folgende Partnerinnen und Partner beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Institut Français Stuttgart - CCFA Karlsruhe - Centre culturel Freiburg - Maison de l’Architecture Lorraine, Nancy - Maison européenne d’Architecture, Straßburg - Ecole d’Architecture Nancy - Architekturschaufenster Karlsruhe - Architektenkammer Baden-Württemberg 					

Seminar

BSc. MSc.

Seminartitel

a symmetrie – ordnung
und vielfalt, denk modell raum

„Symmetrie in dem, was man auf einen Blick sieht, gründet auf das, was anders zu machen es keinen Grund gibt; und auch auf die Figur des menschlichen Körpers gegründet, woher es kommt, das man die Symmetrie nur in der Breite und weder in der Höhe noch in der Tiefe will.“ *Blaise Pascal*

Wochentag/ Zeit

mittwochs,
09:30 - 13:00 Uhr

Modulnummer

22930 / BA-Studium
48080 / MA-Studium IRGE

Institut

IRGE
Institut für Raumkonzeptionen und
Grundlagen des Entwerfens

Prüfungsnummer

22931 / BA-Studium
48081 / MA-Studium IRGE

Unsere Erfahrung mit symmetrischen Erscheinungen in der Natur, in der Kunst, in der Wissenschaft, sind vielfältig. Die Symmetrien der Naturgesetze bilden möglicherweise die höchstmögliche Stufe in der Hierarchie naturwissenschaftlichen Wissens. Bereits prähistorische Überlieferungen präsentierten symmetrische Formen in vielfältiger Weise. Vergangene Hochkulturen haben sich in ihrem architektonischen, bildnerischen und auch politischen Gestaltungswillen symmetrisch artikuliert.

Lehrpersonen

Attila Acs

Modulbezeichnung

Raumkonzeptionen 2
Räumliche Phänomene

Prüferin

Attila Acs

Die antike Begriffsbestimmung der Symmetrie beruht, im Gegensatz zu unserem heutigen Sprachgebrauch, der darunter die Übereinstimmung von Elementen auf der linken und rechten Seite versteht, auf dem konstanten Bezug der Glieder untereinander und jedes einzelnen Gliedes zum ganzen Körper. Was die Griechen Symmetrie nannten, bezeichnen wir heute als Proportion.

Englisch

Deutsch

Teilnehmerzahl

9

Hybridpräsenz

Komplet Digital möglich

Seminarvergabe-Tool der Fakultät:

Lehre Hybrid: Präsenz und digitale Form, E-Tools: Web, Photo, Film, MIRO etc.

In einer architektonischen Komposition bedeutet die Symmetrie eine Vorstellung von Ordnung und Einheit. Durch Spiegelung von Elementen entlang einer Achse entsteht ein besonderes Gleichgewicht. Die regelmäßige geometrische Ordnung einer repetitiven Struktur erzeugt jedoch Einförmigkeit und Monotonie. In gruppierten, einander überlagerten und koordinierten Strukturen mit „sekundären“ Symmetrien entsteht im Gegensatz eine Komplexität und Vielfalt, welche dem Betrachter mehr als nur eine Möglichkeit der Interpretation bietet. Verminderung der Symmetrie bedeutet Vermehrung der Vielfalt.

Während Symmetrie in der Abstraktion der Mathematik strengen Regeln unterliegt, schwindet diese Strenge, obwohl dem Prinzip treu, bei den Lebewesen. „Dem Leben graut vor der genauen Richtigkeit“ *Thomas Mann, Zauberberg*

Im Seminar werden wir unsere Wahrnehmung auf die Symmetrie und ihren Abweichungen aktivieren und sensibilisieren um durch Analysen zur Erkenntnis und zur Synthese der erfahrenen Regeln zu gelangen.

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Entwerfen und Konstruieren – freie wissenschaftliche Forschungsarbeit	Lehrinhalt Im Wintersemester 2020/21 soll das Seminarmodul „Entwerfen und Konstruieren“ im Rahmen von selbstgestellten Themen und einer weitgehend eigenständigen wissenschaftlichen Ausarbeitung dieser Aufgabenstellung abgehalten werden. Die gemeinsame Bearbeitung des gewählten Themas in einer 2er-Gruppe, die möglichst aus einem/einer Studierenden der Architektur und einem/einer Studierenden des Bauingenieurwesens besteht, wird empfohlen. Das Gebäude in ganzheitlicher Betrachtung ist Schwerpunkt des B.Sc. Moduls „Entwerfen und Konstruieren“. Das Ziel des Seminars ist das Erfassen und Verstehen von Bauwerkstypologien, Bauweisen, Konstruktions- und Fügeprinzipien sowie darüber hinaus das Begreifen der Wechselbeziehungen zwischen Gebäudenutzung, Hülle und Konstruktion. Als Einstieg in das Modul muss/müssen der/die Bearbeiter/in/innen ein geeignetes Thema finden und in Form einer kurzen Darstellung und Beschreibung eingrenzen. Die Suche nach geeigneter Literatur und Informationsmaterial gehören bereits zum ersten Arbeitsschritt. Weiterhin sollen die Vorgehensweise und das Ziel der Ausarbeitung inkl. eines Terminplans beschrieben werden. Die Bearbeitung des gewählten Themas erfolgt weitgehend eigenständig. Dennoch wird es gemeinsame Besprechungstermine mit den Betreuern geben. Die Korrekturen werden von Architekten und Bauingenieuren – ggf. auch weiteren Fachplanern – angeboten.
Wochentag/ Zeit	Donnerstags, 9:45 – 13.00 Uhr, Termine nach Absprache	Modulnummer	49460	
Institut	IEK	Prüfungsnummer	PO 2015: 49461	
Lehrpersonen	M.Sc. F. Arlart M.Sc. H.C. Bäcker AA Dipl. G. Schnell Dr.-Ing. C. Dehlinger	Modulbezeichnung	Entwerfen und Konstruieren	
		Prüfer*in	Prof. J.L. Moro	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	12 Studierende (inkl. Studierende der Fakultät 2)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
Die Anmeldung erfolgt über das zentrale Vergabeverfahren in C@mpus. Ggf. werden die Teilnehmer/-innen ausgelost. Die zentralen Betreuungstermine, ein Zwischenkolloquium, sowie die Endpräsentation werden als Videokonferenzen über Web-Ex organisiert werden. Organisatorische und fachliche Informationen erfolgen über die Plattform ILLIAS. Teamarbeit in 2er Gruppen ist möglich, vorzugsweise sollten diese aus einem/einer Studierenden der Architektur und einem/einer Studierenden des Bauingenieurwesens gebildet werden				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Sarajevo Youth Centre	Lehrinhalt Knapp 25 Jahre nach Kriegsende in Bosnien und Herzegowina leidet Sarajevo noch immer sichtbar unter den Folgen. Mit zunehmendem Wachstum der sich langsam erholenden Stadt entsteht nun jedoch besonders in der Jugend Sarajevos ein Verlangen nach Raum zur gemeinsamen Entfaltung. In einem Workshop mit bosnischen Studierenden möchten wir daher Entwurfsansätze für ein neues Jugendzentrum entwickeln, das am Standort eines im Krieg zerstörten Altenheims den Grundstein eines sozialen Zentrums in der Neustadt Sarajevos bilden soll. Mit einem Studentenwohnheim in der direkten Nachbarschaft sollen hier auch Räume zum Studieren, für Workshops und Ausstellungen entstehen. Dazu werden 2 Blockveranstaltungen, jeweils eine Woche in Sarajevo und eine Woche in Stuttgart angeboten. Auf Grund der immer noch unsicheren Lage können noch keine festen Exkursionsdaten genannt werden, angepeilt sind aber 2 Termine in der vorlesungsfreien Zeit im März/April, kurz vor Beginn des Sommersemesters 2021. Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen in gemischten Gruppen von 2 bosnischen und 2 deutschen Studenten skizzenhafte Stegreifentwürfe für neue Formen jugendlicher Aufenthaltsräume sowie studentischer Arbeitsflächen in der Randlage der bosnisch-herzegowinischen Hauptstadt entstehen. Zusätzlich wird es von jedem Teilnehmer eine Präsentation zu entwurfsrelevanten Themen geben. Das Seminar wird von Mitarbeitern beider Universitäten betreut. Die Teilnahme an beiden Blockveranstaltungen in Stuttgart und Sarajevo ist Teilnahmevoraussetzung.
Wochentag/ Zeit	Nach Ankündigung		Modulnummer	49470	
Institut	IEK		Prüfungsnummer	49471	
Lehrpersonen	M.Sc. H.- C. Bäcker, Dr.-Ing. F. Jüttner		Modulbezeichnung	Sondergebiete des Entwerfens und Konstruierens	
			Prüfer*in	Prof. J.L. Moro	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	Insgesamt 16 Studierende aus Bachelor- und Masterstudium	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Ziel des jährlichen Sarajevo-Workshops ist jeweils eine Woche in beiden Städten gemeinsam am Tisch zu sitzen und in international gemischten Gruppen Stehgreifentwürfe zu entwickeln. Ergänzt wird das Lehrprogramm zudem in beiden Wochen mit verschiedenen themarelevanten Ausflügen.</p> <p>Wegen Corona wurde das Seminar aus dem Sommersemester 2020 ins Wintersemester 20/21 verschoben und wir hoffen wenigstens in diesem Semester bis April 2021 unseren Austausch durchführen zu können. Alle Treffen und Referatspräsentationen vorab finden rein digital über WebEx statt, die 2 Workshopwochen sind als Präsenzlehre geplant. Sollte auch 2021 keine Exkursion möglich sein werden gemeinsam andere Lösungen diskutiert.</p> <p>Bewerbungen ausschließlich per Mail an sekretariat@iek.uni-stuttgart.de. Ein Beitreten im Ilias hat keine Bedeutung für das Aufnahmeverfahren. Einige Studierende haben aus dem verschobenen Seminar des vergangenen Semesters noch einen Platz reserviert, die genaue Zahl an offenen Plätzen ist noch unklar.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Material and Structure/ Material Matter Lab V	Lehrinhalt: Material and Structure is a Seminar aiming to give the opportunity to future architects to deal with materials, design and fabrication scenarios with a different scope. The knowledge and awareness of materials in architecture are more or less left to the practice phase, where they are simplified and usually refer to already known catalogues and a material choice may not be optimal or no longer up-to-date. The seminar covers a wide range of materials going from traditional materials, i.e. concrete, steel, wood and glass, to nowadays lightweight materials, i.e. biobased materials and composites, textiles and polymers or smart and responsive materials. Furthermore, understanding of the properties, characteristics and structural behavior of these materials and related knowledge of compounds, layered elements as well as fibre reinforcement possibilities shall allow proper and intentional usage in architectural and structural applications. A number of concepts of applying these materials in different design/structural contexts will be tackled in details by an experimental approach. The students will test their knowledge through designing and producing a physical prototype in the form of a stool (1:1). Contact: piotr.baszynski@itke.uni-stuttgart.de Student design projects WS19/20 by: On the left: Guillaume Caussarieu, Tim Stark, University of Stuttgart. On the right: Okan Basnak, Maximilian Klammer, Gabriel Rihaczek, ©BioMat at ITKE/ University of Stuttgart
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 9:45 Uhr		Modulnummer	nach PO 2013: 215 nach PO 2017: 213	
Institut	BioMat/ITKE		Prüfungsnummer	Jun.-Prof. Dr.-Ing. Arch. Hanaa Dahy (04106)	
Lehrpersonen	Jun.-Prof. Dr.-Ing. Arch. Hanaa Dahy Piotr Baszyński Jan Petrš Evgenia Spyridonos	Modulbezeichnung	MA 47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen 2 BA 49420 Sondergebiete der Tragkonstruktionen		
		Prüfer*in	Jun.-Prof. Dr.-Ing. Arch. Hanaa Dahy		
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	15 Bachelor/ 15 Master (30 insgesamt)	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Teaching of MML V/ Material & Structure Seminar will take place in a hybrid mode. Most of the activities will take place on-line. During the first 5 weeks there will be a series of on-line lectures. Also, from the beginning of the seminar students will be working on their projects in groups of 2-3 students and will be consulting their work with tutors online every week, after the lecture. After this period, on-line consultations with students in sub-groups will continue till the end of the semester. The three mid-term presentations and the final presentation will all take place online. Students will work on their projects using both digital tools (Rhinoceros 3D +Grasshopper, etc) and by building physical mock-up. Students will work on their prototypes at home and at the faculty workshops with respect to all hygienic safety requirements. Some of the necessary material samples will be sent by the tutors to students by post. At the end of the semester students will deliver their final prototypes to tutors with respect to all hygienic safety requirements.					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Architektur im Buch von der Renaissance bis heute	<p>Lehrinhalt</p> <p>Bücher sind heute aus der Welt der Architektur nicht wegzudenken. Architektonische Entwürfe, architekturtheoretische Ideen, architekturhistorische Forschungen – sie alle werden in gedruckten, oft illustrierten Publikationen festgehalten und in Umlauf gebracht. Bei aller Vielfalt ist dieses facettenreiche Genre dabei bis heute geprägt von historischen Vorbildern, deren Wurzeln teilweise bis in die Antike zurückreichen.</p> <p>Das Seminar wird sich auf die Suche begeben nach genau diesen Wurzeln, nach ihren Wandlungen, aber auch nach den Neuerungen, die das Feld der Architekturpublikation immer wieder erweitert und bereichert haben. Neben den Inhalten wird dabei auch das Buch als physisches Objekt mit ganz individueller Form und Geschichte sowie als Medium der Wissensvermittlung und des Diskurses eine wichtige Rolle spielen. Die Entstehungsumstände und Ziele einzelner Publikationen werden in den Blick genommen, aber natürlich auch die größeren wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die sie prägten – nicht zu vergessen die großen medialen Umbrüche der letzten Jahrhunderte, vom Siegeszug der Druckerpresse bis zur digitalen Revolution.</p> <p>Was macht ein Architekturbuch also aus? Welche Stellung nimmt es ein in architekturbezogenen Diskursen, und wie tritt es in Beziehung zu den Bauten selbst? Wie ändert sich schließlich seine Rolle über die Zeit? Diesen und weiteren Fragen wird das Seminar anhand ausgewählter Publikationen und Themenschwerpunkten nachgehen.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur aktiven Beteiligung sowie zur Übernahme kleinerer Rechercheaufgaben zwischen den Sitzungen. Die Prüfungsleistung setzt sich zusammen aus einer mündlichen Präsentation sowie einem schriftlichen Anteil. Details und Endabgabetermin werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag / 9:45 bis 13 Uhr	Modulnummer	49250 / 49270 / 49290	
Institut	Institut für Architekturgeschichte	Prüfungsnummer	49251 / 49271 / 49291	
Lehrpersonen	Else Schlegel	Modulbezeichnung	Analyse Hist. Architektur / Architekturgeschichtliches Seminar / Hist. Architektur und Stadt	
		Prüfer*in	Klaus Jan Philipp (Prüfernummer: 465)	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor / 10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
<p>Digitale Tools: Cisco Webex (wöchentliche Sitzungen), Lernplattform ILIAS (Lehrinhalte, Gruppenarbeit etc.) Weitere Tools werden im Laufe des Seminars vorgestellt.</p>				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Fragen an die Architekturgeschichte	<p>Lehrinhalt</p> <p>Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihr bisheriges Wissen anhand gezielter Fragestellungen über Architekturgeschichte nachverdichten und präzisieren möchten. Es besteht dabei die Möglichkeit, das ganze Semester nach Lust und Laune den eigenen architekturhistorischen Interessen nachzugehen und Neues zu lernen. Alle Interessenslagen und Zeitstellungen sind dabei willkommen!</p> <p>Fragen der Studierenden zum historischen Kontext von Gebäuden, zur Materialität, Typologie, architektonischen Tendenzen u.v.a. werden zu Beginn gesammelt und strukturiert. Sie bilden das Gerüst der Veranstaltung, in welcher alle die eigenen Themenbereiche einbringen und diskutieren können. In den Sitzungen berichten wir über unsere neuen Erkenntnisse, die wir einzeln oder in Gruppen gewonnen haben und ergänzen diese im Idealfall auch durch vorhandenes Wissen der Kommilitonen.</p> <p>Zunächst eher chronologisch angelegt, werden sich allmählich Themen herauskristallisieren, über welche die Studierenden einen längeren Zeitraum arbeiten können. Es werden darüber hinaus gemeinsam Strategien zur Strukturierung und Methoden zur Abfassung von wissenschaftlichen Arbeiten geübt.</p> <p>Es wird eine regelmäßige Teilnahme und die Übernahme von kleinen Rechercheaufgaben sowie kurzer Impulsreferate erwartet.</p> <p>Die Prüfungsleistung erfolgt mündlich und schriftlich.</p> <p>Endabgabeleistung und -termin werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</p>
Wochentag/ Zeit	Donnerstag / 9:45 bis 13 Uhr		Modulnummer	49250 / 49270 / 49290	
Institut	Institut für Architekturgeschichte		Prüfungsnummer	49251 / 49271 / 49291	
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer		Modulbezeichnung	Analyse Hist. Architektur / Architekturgeschichtliches Seminar / Hist. Architektur und Stadt	
			Prüfer*in	Dietlinde Schmitt-Vollmer (Prüfnummer: 350)	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	12 Bachelor/ 12 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
<p>Digitale Tools: Cisco Webex (wöchentliche Sitzungen), Lernplattform ILIAS (Lehrinhalte, Gruppenarbeit etc.) Weitere Tools werden im Laufe des Seminars vorgestellt.</p>					
Empty space for student input					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	KASERNEN IN STUTTGART	Lehrinhalt Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs war Stuttgart, wie viele andere Städte auch, eine vom Militär geprägte Stadt. Nicht nur, dass viele Männer in Uniform gekleidet waren, die Soldaten wohnten in der Stadt in zahlreichen Kasernen, von denen die Rotebühl-Kaserne (heute Finanzamt) die größte war. Gut erhalten hat sich auch die Dragoner-Kaserne in Bad Cannstatt (Römerkastell), die von 1910 bis 1990 als Kaserne genutzt wurde und auf ein römisches Kastell aus dem 1. Jahrhundert n.Chr. zurückgeht. Andere Kasernen, die zusammen mit weiteren militärischen Einrichtungen über die ganze Stadt verteilt waren, existieren nicht mehr. Kasernen waren wichtige Orientierungspunkte in der Stadt, ihre Architektur war Ausdruck militärischer Stärke und Abwehrbereitschaft des Landes Württemberg. Das Seminar wird die Kasernen in Zusammenhang mit der Stadtbaugeschichte Stuttgarts und Bad Cannstatts von der Antike bis ca. 1945 untersuchen. Dazu wird in einem ersten Schritt analysiert, wo sich die Kasernen zu welcher Zeit befunden haben. Historische Stadtpläne werden ausgewertet und Kasernen sowie andere militärische Einrichtungen kartiert. In einem zweiten Schritt wird die Geschichte des Kasernenbaus anhand der Literatur erarbeitet, um eine Grundlage für die architektur-geschichtliche Beurteilung der Stuttgarter Kasernen zu gewinnen. Drittens wird die Architektur der Kasernen analysiert und gefragt werden, ob eine spezifische Kasernenarchitektur im Kontext der allgemeinen Architekturentwicklung festzustellen ist.
Wochentag/ Zeit	Donnerstag / 14 bis 17 Uhr	Modulnummer	49250 / 49270 / 49290	
Institut	Institut für Architekturgeschichte	Prüfungsnummer	49251 / 49271 / 49291	
Lehrpersonen	Klaus Jan Philipp	Modulbezeichnung	Analyse Hist. Architektur / Architekturgeschichtliches Seminar / Hist. Architektur und Stadt	
		Prüfer*in	Klaus Jan Philipp (Prüfernummer: 465)	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor / 10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Digitale Tools: Cisco Webex (wöchentliche Sitzungen), Lernplattform ILIAS (Lehrinhalte, Gruppenarbeit etc.) Weitere Tools werden im Laufe des Seminars vorgestellt.				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Rekonstruktionen literarisch überlieferter Bauwerke	Lehrinhalt Es gibt Gebäude, die vielleicht nie existiert haben, von denen wir dennoch ein Bild im Kopf haben. Es handelt sich um literarisch beschriebene Bauten in Romanen, Briefen oder Traktaten. Bauten sind Handlungsorte oder sie werden beschrieben, um die Bedeutung ihrer Bauherren herauszustellen. Sie überliefern uns zuweilen sehr genaue Angaben über Größe, Grundriss oder Fassaden, andere Texte sind eher atmosphärische Schilderungen des Gebäudes und der Proportionen oder sie preisen die exklusive Materialität. Gegenstand des Seminars sind literarisch überlieferte Bauten von der Antike bis heute. Seit der Renaissance haben sich Architekten immer wieder der Aufgabe gestellt, solche Bauten zeichnerisch zu rekonstruieren. Dabei wird der Transformationsprozess von der literarischen Beschreibung eines Gebäudes zu einem architektonischen, realisierbaren Gebäude von Interesse sein. Wie verhält sich die den architektonischen Gesetzen unterliegende Rekonstruktion gegenüber den ganz anderen Gesetzen unterliegenden literarische Beschreibungen? Untersucht werden die Villen des Plinius oder das Vogelhaus des Varro, das Grabmal des Porsenna, die Stadt Utopia von Thomas Morus, das Paris im Jahre 2440 aus dem Roman von Sebastian Mercier von 1784 oder das Rosenhaus, das Adalbert Stifter in seinem Roman „Nachsommer“ (1857) beschreibt und das viele moderne Architekten zu zeichnerischen Rekonstruktionen angeregt hat. Das Seminar ist offen für weitere Beispiele auch aus der aktuellen Literatur. Zur Einführung: Winfried Nerdinger (Hrsg.), Architektur wie sie im Buche steht. Fiktive Bauten und Städte in der Literatur, Salzburg 2006
Wochentag/ Zeit	Montag / 14 bis 17 Uhr	Modulnummer	49250 / 49270 / 49290	
Institut	Institut für Architekturgeschichte	Prüfungsnummer	49251 / 49271 / 49291	
Lehrpersonen	Klaus Jan Philipp	Modulbezeichnung	Analyse Hist. Architektur / Architekturgeschichtliches Seminar / Hist. Architektur und Stadt	
		Prüfer*in	Klaus Jan Philipp (Prüfernummer: 465)	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Digitale Tools: Cisco Webex (wöchentliche Sitzungen), Lernplattform ILIAS (Lehrinhalte, Gruppenarbeit etc.) Weitere Tools werden im Laufe des Seminars vorgestellt.				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Reform. Kunst. Politik. Der frühe deutsche Werkbund	Lehrinhalt Walter Gropius, Mitglied des Deutschen Werkbundes seit 1910, definierte 1923 die Ausrichtung des jungen Bauhauses neu; Maschinen proklamierte er nun als modernstes Mittel der Gestaltung: „Kunst und Technik – eine neue Einheit“. Doch wie war Gropius zu dieser Position gekommen? Wie entstand dieser Impuls? 20 Jahre lang hatten Industrielle, Künstler, Architekten, Politiker in Vorträgen und Aufsätzen gestritten: Wie können Gestaltung, „Stil“, Lebens- und Wohnreformen ausgleichend wirken und harte Klassenkämpfe verhindern? Der Streit um industrielle Produktion und Handwerk, Mode und Stil, Typisierung und Kunstwerk wurde in Werkstätten, Künstlerkolonien, Architekturbüros und Ministerien gleichermaßen geführt. „Sachlichkeit“ galt als Schlüssel zu einem neuen nationalen Verständnis von Kultur, Architektur sowie weltweiter Vermarktung. Die Gründung des Deutschen Werkbundes 1907 ist Ausdruck dieser künstlerisch-politischen Mischung. Öffentlich möglichst geschlossen, fast als Geschmackskartell auftretend, gab es intern doch erhebliche Differenzen zwischen den Akteuren. Die Designerarchitekten Walter Gropius, Peter Behrens, Henry van de Velde, der Ministerialbeamte und Architekt Hermann Muthesius sowie der Industrielle und Mäzen Karl Ernst Osthaus seien hier nur stellvertretend genannt. Im Seminar geht es um den frühen Werkbund und seinen erzieherischen Anspruch, einen „Stil“ zu formen. Es geht um Vorbedingungen, Akteure, Architekturen. Ausblicke in jüngere Zeiten sind in den späteren Seminarsitzungen ebenfalls vorgesehen. Die Prüfungsleistung erfolgt mündlich und schriftlich. Endabgabe: 15.03.2021
Wochentag/ Zeit	Dienstag / 14 bis 17 Uhr	Modulnummer	49250 / 49270 / 49290	
Institut	Institut für Architekturgeschichte	Prüfungsnummer	49251 / 49271 / 49291	
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer	Modulbezeichnung	Analyse Hist. Architektur / Architekturgeschichtliches Seminar / Hist. Architektur und Stadt	
		Prüfer*in	Dietlinde Schmitt-Vollmer (Prüfernummer: 350)	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	12 Bachelor / 12 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Digitale Tools: Cisco Webex (wöchentliche Sitzungen), Lernplattform ILIAS (Lehrinhalte, Gruppenarbeit etc.) Weitere Tools werden im Laufe des Seminars vorgestellt.				
(Empty space for additional notes or questions)				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	bauoek basics 1	Lehrinhalt Die Veranstaltung widmet sich den Themenbereichen Mengenermittlung, Kostenplanung, Honorarermittlung und Terminplanung im Bauwesen. Dabei steht neben den theoretischen Grundlagen vor allem die praktische Anwendung im Mittelpunkt. In der ersten Seminarhälfte lernen die Studierenden neben den Basiskonzepten verschiedene Softwareanwendungen kennen und werden sie am Beispiel von konkreten Projektbeispielen anwenden. In der zweiten Hälfte bietet ein Workshop die Gelegenheit, die gerade erlernten Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Mengenermittlung, Kostenplanung sowie der Terminplanung und Honorarermittlung anhand eines geeigneten, eigenen Entwurfsprojektes zu erproben. Abschließend werden die Ergebnisse im Rahmen des Seminars präsentiert.
Wochentag/ Zeit	donnerstags, 11.30 - 13:00 h	Modulnummer	22750	
Institut	Bauökonomie (bauoek)	Prüfungsnummer	22751	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt	Modulbezeichnung	Bauökonomie 1	
		Prüfer*in	Prof. Dr. Christian Stoy (Prüfern. 02212)	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	unbegrenzt	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
Aufgrund des Wechsels zur Online-Lehre wird das ursprünglich als Kompaktveranstaltung geplante Seminar nun semesterbegleitend durchgeführt. Live-Meetings (synchron) erfolgen per Cisco Webex (z.B. Ersttermin, Jour fixe, Sprechstunde für Einzel-Rückfragen). Workshops führen die Teilnehmenden in Gruppen zu zweit / zu dritt im Sinne der Flipped Classroom Methode asynchron per spezifischer Videoanleitung und Step-by-Step-Beschreibungen auf eigenem Rechner durch (rbi Ausmass, BKI Kostenplaner, BKI Honorarplaner sowie MS Project benötigen Windows, ggf. per Bootcamp auf Mac; Lizenzen sind für Studierende kostenfrei); das Feedback dazu erfolgt in synchronen Meetings. Die Abgabe der Seminarleistungen erfolgt digital per Upload auf ILIAS. - Seminaranmeldung erfolgt über c@mpus 19.-23.10.2020 - 1. Termin: 05.11.2020 - Wochentag/Zeit: Live-Online-Meetingzeit, zzgl. Bearbeitungszeiten einplanen				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	bauoek basics 2	Lehrinhalt Die Veranstaltung widmet sich den Themenbereichen Mengenermittlung, Kostenplanung, Honorarermittlung und Terminplanung im Bauwesen. Dabei steht neben den theoretischen Grundlagen vor allem die praktische Anwendung im Mittelpunkt. In der ersten Seminarhälfte lernen die Studierenden neben den Basiskonntnissen verschiedene Softwareanwendungen kennen und werden sie am Beispiel von konkreten Projektbeispielen anwenden. In der zweiten Hälfte bietet ein Workshop die Gelegenheit, die gerade erlernten Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Mengenermittlung, Kostenplanung sowie der Terminplanung und Honorarermittlung anhand eines geeigneten, eigenen Entwurfsprojektes zu erproben. Abschließend werden die Ergebnisse im Rahmen des Seminars präsentiert.
Wochentag/ Zeit	freitags, 9.45 - 11:15 h	Modulnummer	22750	
Institut	Bauökonomie (bauoek)	Prüfungsnummer	22751	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt	Modulbezeichnung	Bauökonomie 1	
		Prüfer*in	Prof. Dr. Christian Stoy (Prüfern. 02212)	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	unbegrenzt	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
Aufgrund des Wechsels zur Online-Lehre wird das ursprünglich als Kompaktveranstaltung geplante Seminar nun semesterbegleitend durchgeführt. Live-Meetings (synchron) erfolgen per Cisco Webex (z.B. Ersttermin, Jour fixe, Sprechstunde für Einzel-Rückfragen). Workshops führen die Teilnehmenden in Gruppen zu zweit / zu dritt im Sinne der Flipped Classroom Methode asynchron per spezifischer Videoanleitung und Step-by-Step-Beschreibungen auf eigenem Rechner durch (rbi Ausmass, BKI Kostenplaner, BKI Honorarplaner sowie MS Project benötigen Windows, ggf. per Bootcamp auf Mac; Lizenzen sind für Studierende kostenfrei); das Feedback dazu erfolgt in synchronen Meetings. Die Abgabe der Seminarleistungen erfolgt digital per Upload auf ILIAS. - Seminaranmeldung erfolgt über c@mpus 19.-23.10.2020 - 1. Termin: 06.11.2020 - Wochentag/Zeit: Live-Online-Meetingzeit, zzgl. Bearbeitungszeiten einplanen				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Bauprojektmanagement	Lehrinhalt Der Erfolg von Bauprojekten hängt maßgeblich von der Qualität ihres Managements ab. Qualitäten, Kosten und Termine sind wichtige Bausteine, die in allen Projektphasen geplant und gesteuert werden müssen – auch um einen Entwurf gestalterisch herausragend realisieren zu können. Welche Projektziele müssen definiert werden, um Erfolg messen zu können? Welche Formen der Projektorganisation gibt es? Wie strukturiere ich ein Projekt? Wie funktionieren Informations-, Kommunikations- und Entscheidungsprozesse? Welche Rolle spielen Terminplanung, Ablaufmanagement, Kosten und Gesamtinvestition? Welche Leistungsbilder und Verträge gibt es? Wie steuert man ein Projekt? Welche Soft Skills sind in der Zusammenarbeit mit den weiteren Beteiligten eines Bauprojekts hilfreich? Im Seminar werden Lösungen anhand von Fallbeispielen erarbeitet und diskutiert. Exkursionen zu laufenden Projekten vermitteln weitere praktische Eindrücke. Ziel ist es, Bauprojektmanagement als Hilfsmittel - nicht als Selbstzweck - verstehen und anwenden zu lernen und dabei zu erkennen, wie vielfältig der Beruf des Architekten ist. Neben allgemein gültigen Praktiken des Bauprojektmanagements werden Einblicke in die Rahmenbedingungen und Prozesse der öffentlichen Bauherrschaft eröffnet.
Wochentag/ Zeit	dienstags, 15:45 -19:00 h	Modulnummer	49330	
Institut	Bauökonomie (bauoek)	Prüfungsnummer	49331	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Klaus Max Rippel, Architekt, Regierungsbaumeister	Modulbezeichnung	Bauökonomie 2	
		Prüfer*in	Prof. Dr. Christian Stoy (Prüfern. 02212)	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	7 Bachelor/8 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<ul style="list-style-type: none"> • Live-Meetings (synchron) per Cisco Webex: Ersttermin, Jour fixe, evtl. Virtuelle Exkursionen • Sprechstunde für Einzel-Rückfragen: Vorzugsweise per E-Mail/Telefon. • Workshops führen die Teilnehmenden in einem Format von ILIAS durch, das temporäre Foren bzw. schriftliche Diskussionen (Etherpad) ermöglicht. • Die Machbarkeitsstudie mit Planung der Planung und den Reaktionen auf die zugeteilten Ereignisse wird von allen Teilnehmenden als 5-minütiges Video und von den Masterstudierenden zusätzlich auf maximal 15 Seiten A4 bzw. entsprechend formatiertem PDF mit max. 15 MB erwartet. • Abhängig von der COVID-19 Situation wird auch eine reale Exkursion angeboten. Die Teilnahmeleistung setzt sich zusammen aus: <ul style="list-style-type: none"> - Abgabe der wöchentlichen Workshop-Ergebnisse - Präsentation der Machbarkeitsstudie Mitarbeit - Seminaranmeldung erfolgt über c@mpus 19.-23.10.2020 - 1. Termin: 03.11.2020				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Industriebau und Corporate Real Estate Management (CREM)	Lehrinhalt Die Veranstaltung beschäftigt sich praxisnah mit allen Themen des Bauens für die Industrie im Lebenszyklus von Standorten und Gebäuden, die so gebündelt selten an der Universität behandelt werden. Corporate Real Estate Management umfasst die gesamte Prozesskette von der strategischen Flächenplanung, Standortsuche, Standortauswahl, über Planung, Instandhaltung, Kosten, Projekt-/Bauleitung von komplexen Bauprojekten bis zu deren Weiterverwertung nach der ersten Nutzungsphase. Die Studierenden erhalten Einblick in die Abläufe, Methoden und Tools, die Voraussetzung sind für die erfolgreiche Abwicklung von Projekten unterschiedlichster Art. Von Referenten, die in der Praxis die jeweiligen Themen verantworten, werden entwerferische, planerische, organisatorische sowie ökonomische Aspekte beleuchtet, die bei der Entwicklung, Planung und Realisierung baulicher Anlagen für Industrieunternehmen berücksichtigt werden müssen. Sie geben Einblicke in Produktion und Entwicklung, in die reale Verknüpfung von Planung mit der Realisierung auf der Baustelle und deren Bedeutung für das professionelle, erfolgreiche Betreiben von Gebäuden und Anlagen über Jahrzehnte.
Wochentag/ Zeit	montags, 14:00 -17:00 h	Modulnummer	49330	
Institut	Bauökonomie (bauoek)	Prüfungsnummer	49331	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Albrecht Fischer, Architekt Dipl.-Ing. Alexander Lenk, Architekt	Modulbezeichnung	Bauökonomie 2	
		Prüfer*in	Prof. Christian Deplewski (Prüfern. 01347)	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor/10 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
In Vorträgen über Webplattform wird der gesamte Lebenszyklus einer Industrieimmobilie, in 8 -10 Themenbereiche gegliedert. Die Studierenden stellen ihre "take aways" von jeder Veranstaltung in einem executive summary vor, bearbeiten kleine Aufgaben und erhalten von der Gruppe und den Vortragenden Feedback. Die Präsentationen der Referenten und Beiträge der Studierenden werden themenbezogen in ILIAS zur Verfügung gestellt. Zum Abschluss vertiefen die Studierenden aus den behandelten Themengebieten ein Thema und präsentieren es bei der Abschlussveranstaltung. - Seminaranmeldung erfolgt über c@mpus 19.-23.10.2020 - 1. Termin: 02.11.2020				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Terminplanung mit BIM	Lehrinhalt
Wochentag/ Zeit	donnerstags, 9:45 - 11:15 h	Modulnummer	49330	<p>Die Veranstaltung widmet sich dem Themenbereich Terminplanung und BIM.</p> <p>Im Seminar werden dazu die grundsätzlichen Methoden und Theoriekenntnisse vermittelt. Dabei steht neben den Grundlagen auch die praktische Anwendung im Mittelpunkt, indem die Studierenden die Arbeitsprozesse am Beispiel verschiedener Software-Tools kennenlernen (Autodesk Revit, Vico Office, Navisworks, Microsoft Project). Mehrere Workshops bieten die Gelegenheit, die Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Mengenermittlung und Terminplanung anzuwenden.</p> <p>Parallel dazu werden verschiedene Planungsbüros ihre Arbeitsweisen der integralen Planung (BIM) in Verbindung mit Terminplanung vorstellen und geben den Studierenden einen Einblick in die Praxis. Zudem führen die Studierenden themenbezogene Interviews in weiteren Planungsbüros.</p>
Institut	Bauökonomie (bauoek)	Prüfungsnummer	49331	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt	Modulbezeichnung	Bauökonomie 2	
		Prüfer*in	Prof. Dr. Christian Stoy (Prüfern. 02212)	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	unbegrenzt	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Live-Meetings (synchron) erfolgen per Cisco Webex (z.B. Ersttermin, Jour fixe, evtl. Virtuelle Exkursionen, Sprechstunde für Einzel-Rückfragen).</p> <p>Workshops führen die Teilnehmenden in Gruppen zu zweit / zu dritt im Sinne der Flipped Classroom Methode asynchron per spezifischer Videoanleitung und Step-by-Step-Beschreibungen auf eigenem Rechner durch (Revit, Navisworks, MS Project sowie Vico Office benötigen Windows, ggf. per Bootcamp auf Mac; Lizenzen sind für Studierende kostenfrei); das Feedback dazu erfolgt in synchronen Meetings.</p> <p>Die Abgabe der Seminarleistungen erfolgt digital per Upload auf ILIAS.</p> <p>- Seminaranmeldung erfolgt über c@mpus 19.-23.10.2020 - 1. Termin: 05.11.2020 - Wochentag/Zeit: Live-Online-Meetingzeit, zzgl. Bearbeitungszeiten einplanen</p>				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	In the Making – Architektur und Fernsehen	<p>Lehrinhalt</p> <p>Nach Beatriz Colomina ist jede Architektur exhibitionistisch veranlagt, und somit prozessual auf mediale Vermittlung angelegt. In der Übertragung von Räumen und Architektur in grössere Zusammenhänge kommt dem Fernsehen als digitalem Leitmedium dabei seit jeher eine tragende Rolle zu. Ausgehend von der Einführung in Felder wie ‚Architektur im Film/ Film in der Architektur‘, Medientheorie, Szenografie, aber auch Crossmedial Publishing, werden wir uns in diesem Seminar mit Denker*innen verschiedener Disziplinen beschäftigen, welche die Medien Film und Fernsehen zu umschreiben versuchen, und den entsprechenden Begriffen eine Rolle im Architekturdiskurs zuordnen.</p> <p>Die Veranstaltung dient der Ausarbeitung theoretischer Grundlagen für den Semesterentwurf 2020/21, in dem das IGMA zum Filmstudio wird. Der Entwurf widmet sich der Konzeption und Produktion unterschiedlicher filmischer Formate, von Videointerview bis Animationsfilm, die ab 2021 auf einem neuen digitalen Kanal für Architekturdiskursbeiträge gestreamt werden. Ergänzend dazu wollen wir in diesem Seminar über die kritische Lektüre von Texten von Colomina, McLuhan, Flusser, Pias, Kittler, Shannon und weiteren Beiträgen von zeitgenössischen Autor*innen den Begriff des „Fernsehens“ in Bezug auf die Produktion und Vermittlung von Architektur im Zeitalter der Digitalisierung problematisieren. Was bedeutet Fernsehen in der und für die Architektur? Wie haben sich Konzepte des Fernsehens über die Zeit gewandelt? Inwiefern ist die Auseinandersetzung mit den Medien Film und Fernsehen für das architektonische Schaffen heute relevant? Inwieweit prägen Video und Film unseren Diskurs über Architektur? Wo liegen die Potentiale solcher Formate? Diese und weitere Fragen leiten unsere Auseinandersetzung mit den verschiedenen theoretischen Positionen.</p> <p>Über die Textlektüre hinaus sollen die Studierenden einen aktiven Beitrag zum Programm in Form von zwei Input-Referaten zu unterschiedlichen Themen leisten, sowie in der Diskussion gemeinsam mit den Dozierenden und einer Reihe von Gastdozent*Innen über Argumente für den zeitgenössischen theoretischen Diskurs über Architektur nachdenken.</p> <p>Der Besuch dieses Seminars ist verpflichtend für Teilnehmer*innen des Entwurfs „IGMA TV“ (Dozierende: Stephan Trüby, Leo Hermann, Philipp Krüpe, Sandra Oehy). Der Kurs steht aber auch weiteren interessierten Studierenden (BA/MA) offen.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 10–13 Uhr		Modulnummer	49260	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	49261	
Lehrpersonen	Leo Herrmann Philipp Kruepe Sandra Oehy		Modulbezeichnung	Ergänzungsmodul Architekturtheorie	
			Prüfer*in	Prof. Stephan Trüby, Leo Herrmann, Philipp Kruepe, Sandra Oehy	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	Offen	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Das Seminar findet vollständig online statt. E-Tools und Abläufe werden vor der ersten Sitzung bekanntgegeben.					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Das postmoderne Wissen	Lehrinhalt Die im Jahr 1979 von François Lyotard veröffentlichte Schrift La condition postmoderne (dt. Übersetzung 1986 unter dem Titel Das postmoderne Wissen) gilt als Grundlagentext im Diskurs zu einem prognostizierten Ende der „großen Erzählungen der Moderne“ von „Freiheit“ und „Aufklärung“. Als Antwort auf die fehlende Legitimation eines großen Systementwurfs nennt Lyotard Wittgensteins Konzept der „Sprachspiele“, die das Wissen eng an die Begriffe und die Teilhabe an eine Lebensform binden. Bereits in den frühen 70er Jahren wurde in der Architekturtheorie, ausgelöst durch die Krise der modernen Architektur, Lyotards Fragestellung antizipiert. Obwohl sich der Diskurs in der architektonischen Postmoderne vordergründig auf formale Fragen bezog, erhielt er seine Legitimation durch den Legitimations- und Autonomieverlust der Moderne. An dieser Situation hat sich bis zur Gegenwart nichts geändert, so dass Lyotards Text zur Klärung aktueller architekturtheoretischer Fragen dienen kann. Anhand architekturtheoretischer Texte von Autoren der Postmoderne (Charles Jencks, Heinrich Klotz, Aldo Rossi, Robert Venturi, Leon Krier, etc.) soll die Fragestellung nach der Legitimität der Moderne erneut gestellt und mit Lyotards These der „Paralogie“ eine Interpretation der Gegenwart unternommen werden.
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 16 Uhr		Modulnummer	49260	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	49261	
Lehrpersonen	PD Dr.-Ing. Hartmut Mayer		Modulbezeichnung	Architekturtheorie	
			Prüfer*in	Prof. Stephan Trüby	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Anmeldung unter: hartmut.mayer@f01.uni-stuttgart.de und in Campus! Das Seminar findet online per Webex statt.					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Der Tatsachenraum. Architektur und Realismus	Lehrinhalt Das Bild ist eine Tatsache, schreibt der österreichische Philosoph Ludwig Wittgenstein in seinem Tractatus Logico-Philosophicus (1921). Mit diesem Buch sieht er seine philosophische Fragen als endgültig beantwortet an. Kurz danach widmet er sich konkret der Fragestellung der Architektur als er zusammen mit Paul Engelmann, das Haus für seine Schwester, Margaret Wittgenstein in Wien entwirft. Nach der französischen Architecture parlante, stellt es sich nun die Frage der sprachlichen bzw. bildhaften Ausdruck der (modernen) Architektur: welche ist die Tatsache der Architektur? Ziel des Seminars ist die Möglichkeit einer Architektur des Realismus, oder des Tatsachenraums, weiter zu überprüfen. Während des Semester werden nicht nur Beispiele aus der Architekturgeschichte analysiert (Loos, Mies van der Rohe, der italienische Neo-Realismus in der Nachkriegszeit u.a.) sondern wird auch die Perspektive einer gegenwärtigen Architektur des Realismus durch Stegreif-Entwürfe konkret umgesetzt.
Wochentag/ Zeit	Montag, 14 Uhr		Modulnummer	49260	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	49261	
Lehrpersonen	Dr. Matteo Trentini		Modulbezeichnung	Architekturtheorie	
			Prüfer*in	Prof. Stephan Trüby, Dr. Matteo Trentini	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Das Seminar findet online über webex statt. Anmeldung erforderlich via mail an: matteo.trentini@igma.uni-stuttgart.de					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Vokabular einer metaeuropäischen Stadt: ein Publikations-Seminar	Lehrinhalt Seit dem Neustart im Frühjahr 2018 hat das Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen unter der Leitung von Prof. Stephan Trüby sich mit der Stadt Stuttgart und der Region beschäftigt. Begonnen hat das Ganze mit einer „Mondlandung“, einer einwöchigen Reise durch Baden-Württemberg, geleitet von Tobias Hönig. In den folgenden vier Semestern entstanden im Entwurfsstudio unter der Leitung von Tobias Hönig und Matteo Trentini verschiedenste Ansätze, Theorien, Visionen, Utopien, Dystopien, Entwürfe und kritische Auseinandersetzungen mit Stuttgart und der Region. Nun ist es an der Zeit die Ergebnisse auszuwerten und zu diskutieren. Ziel des Seminars ist daher die inhaltliche, konzeptionelle und graphische Ausarbeitung einer Publikation, die die Arbeit des Entwurfsstudios abbilden soll. Das Redaktions-Seminar wird durch Vorträge zur Rolle des Buches als Entwurfsinstrument ergänzt.
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 10 Uhr		Modulnummer	49260	
Institut	IGmA		Prüfungsnummer	49261	
Lehrpersonen	Prof. Stephan Trüby Dr. Matteo Trentini Tobias Hönig		Modulbezeichnung	Architekturtheorie	
			Prüfer*in	Prof. Stephan Trüby	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Das Seminar findet online über webex statt. Anmeldung erforderlich via mail an: matteo.trentini@igma.uni-stuttgart.de und tobias.hoenig@igma.uni-stuttgart.de					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	Immaterial Labor and Architectural Practice	Course content Defined as the labor that produces the informational and cultural content of the commodity, immaterial labor has been at the center of discussions on contemporary work culture and ethics. Cultural content-, and information creation has been undoubtedly a pivotal element of architectural practice, however, one has to ask the question what happens to the profession once architectural practice only consists of these activities? Is design and the culmination of design projects as something built already a secondary element of the profession? If so, what are the limits of the architectural skillset and knowledge, and what does the infiltration of new territories mean for architectural practice? Through discussing theories such as “architectural labor”, the “soul at work” and “cognitive labour”, we will examine the notion of the “research turn” in architectural profession and what the idea of the architect-turned theoretician entails. Participants are invited to analyze practices that turned their architectural experience into the creation of new expertise, and whose profiles might suggest the singular way for the survival of architectural profession. The seminar shall provide diverse outlooks on the profession for the next generation of architects, whose perception of their future practice perhaps differs from the already canonized path. Reference reading: Peggy Deamer (ed.): The Architect as Worker: Immaterial Labor, the Creative Class, and the Politics of Design (2015)
Date/Time	Thursday, 10-13		Module ID	57620	
Institute	IGmA		Examination ID	57621	
Lecturer	Zsuzsanna Stánitz		Module name	Theorie der Moderne	
			Examiner	Prof. Dr. Phil Stephan Trüby	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German		No. of participants	15	
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions			<input checked="" type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
The Seminar will be taught over Webex (online)					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Ensemble Forschungsseminar
Wochentag/ Zeit	Donnerstag, 10 Uhr zweiwöchentlich	Modulnummer	49480
Institut	Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen	Prüfungsnummer	49481
Lehrpersonen	Lisa Fritz Juliane Otterbach	Modulbezeichnung	Architekturanalyse
		Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Zweiwöchentlich Online-Veranstaltung via Webex			
<p>Wir studieren das Verhalten von Architektur. Wie zeigt sich ein Gebäude im Stadtraum? Wie verhält es sich zu seinen Nachbarn? Wenn Architektur eine Geste hat, wie interpretieren wir diese?</p> <p>Erster am Platz, zweite Reihe, kümmerlich, versteckt, herausfordernd, kommunikativ, prahlerisch, schüchtern, lasziv, verklemmt, beleidigt, strebsam, derangiert, abweisend, deplatziert, kränklich ...</p> <p>Wir schärfen gemeinsam unseren Blick, wir erkennen Zusammenhänge und machen Rollen im Stadtbild sichtbar. Denn wenn ich erkenne, kann ich auch bewusster gestalten. Der Dialog wird im Stadtraum gesucht, in Teams oder auch einzeln. Mit Spaziergängen, Fotografien und Interviews vor Ort.</p> <p>Anwesenheit in Stuttgart ist nicht erforderlich. Wir suchen Analogien zwischen unseren unterschiedlichen Umgebungen. Wir vernetzen uns medial über einen nicht-öffentlichen Instagram Kanal. Wir lernen eine Haltung zu kommunizieren.</p>			

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Schulen — Typologie im Wandel
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 10:00 Uhr	Modulnummer	73210
Institut	Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen	Prüfungsnummer	73211
Lehrpersonen	A. Schwarz C. Vüllers D. Fornol	Modulbezeichnung	Öffentliche Bauten
		Prüfer*in	Prof. Alexander Schwarz
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor (+10 Master)
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Wöchentliche Online Veranstaltung via Webex; drei Präsenztermine; Bearbeitung in 2er Gruppen; Bewerbung über das online Anmeldeverfahren auf Campus 19.10.- 23.10.			
<p>Jeder erinnert sich an die Räumlichkeiten der eigenen Schule. An den Weg zur Schule, den Schulhof, die Klassenzimmer und Pausenhallen – an die Erfahrungen mit den Mitschüler*innen und Lehrer*innen.</p> <p>Schulen sind die Orte, an denen Kinder sich außerhalb der Familie das erste Mal in einer neuen Gemeinschaft aufhalten, selbständig handeln und ihre Persönlichkeit entwickeln.</p> <p>In ihrer Umgebung sind Schulen prägende öffentliche Bauten und Teil eines Gemeinwesens das sich in ihnen repräsentiert. Heute wechseln sich im Schulalltag konventioneller Frontalunterricht im Klassenzimmer mit selbständigem Arbeiten in Lernateliers ab. So hat die pädagogische Ausrichtung Einfluss auf die Gestalt der Räume und ihre Nutzungen. Neben dem Unterricht sind Schulen heute auch Ort für Gemeinschaft, Kultur und Sport. Sie werden dadurch zum öffentlichen Gebäude für alle Altersklassen.</p> <p>Dieses Seminar soll begleitend zum Entwurf „Ein Schulhaus für Stuttgart“ verschiedene Typologien analysieren, um ein detailliertes Wissen architektonischer Ansätze des Schulbaus zu erwerben.</p>			

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Stadtbaugeschichte	<p>STADTBAUGESCHICHTE – STADT UND STADTQUARTIERE IM WANDEL DER ZEITEN</p> <p>Städte und ihre Quartiere sind ein lebendiges Geschichtsbuch, die einem steten Wandel unterliegen und einen großen Reichtum an städtischen Phänomenen bereithalten. Wir begeben uns auf eine Entdeckungsreise, erforschen Stadtquartiere, gehen ihrem ideengeschichtlichen Wandel nach, befassen uns mit den charakteristischen Stadtbausteine sowie der Wechselbeziehung von Stadt > Quartier > Gebäude. So gehen wir den Entwicklungslinien der Europäischen Stadt auf den Grund und erarbeiten uns ein Verständnis für das Wirkungsgefüge des Städtischen.</p> <p>Im Seminar nähern wir uns der Stadtbaugeschichte auf verschiedene Weise:</p> <ul style="list-style-type: none"> – wöchentliche Vorlesungsinputs und/oder Dialog über Buchkapitel – studienbegleitend Analyse von zeittypischen Stadtquartieren mit Kurzreferaten, die thematisch in die Vorlesung eingebunden werden – Dialog und Reflexion über Querschnittsthemen wie Europäische Stadt oder Öffentlicher Raum. <p>Die Vorlesungen und Textauszüge befassen sich mit den Einflüssen, Elementen und Strukturen der Europäischen Stadt. Der Fokus liegt dabei auf den städtebaulich-stadträumlichen Qualitäten und dem Wandel der Leitbilder in den letzten gut 150 Jahren.</p> <p>Bei der Quartiersanalyse geht es darum, die atmosphärisch-räumlichen Qualitäten des jeweiligen Quartiers zu erfassen und in eigenen Zeichnungen und in unterschiedlichen Maßstäben darzustellen. Zudem werden gesellschaftliche und städtebauliche Vorstellungen der Entstehungszeit entschlüsselt.</p> <p>Die Analyse bearbeiten Sie alleine oder in zweier Teams. Im Seminar achten wir darauf, dass ein Quervergleich der behandelten Epochen und zeittypischen Quartiere stattfindet.</p> <p>Abgabe schriftliche Ausarbeitung: Anfang Februar 2021</p>
Wochentag/ Zeit	Montags 14 bis 17.30 Uhr		Modulnummer	B: 23210 M: 48240	
Institut	Städtebau-Institut		Prüfungsnummer	B: 23211 M: 48241	
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain		Modulbezeichnung	B: Stadt und Gesellschaft M: Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie	
			Prüfer*in	Britta Hüttenhain	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master / 3 MPP / 3 IUI &Geo	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
<p>Das Seminar findet online über das Videokonferenztool Webex statt und zwar zu einem wöchentlich festen Termin Montags nachmittags (s.o.), ergänzend kommt Conceptboard zum Einsatz.</p> <p>Der Datenaustausch und Abgaben erfolgt über die Lernplattform ILIAS Alle im Seminar verwendeten Tools stehen kostenlos über die Universität zur Verfügung und bei Bedarf wird der Umgang mit den Tools erklärt.</p> <p>Die Studienleistungen werden kontinuierlich während des Seminars erbracht (allein oder in zweier Teams), die abschließende schriftliche Ausarbeitung wird Ende Februar 2021 abgegeben (Details siehe Handout auf Ilias). Bei einzelnen Seminarterminen bilden wir größere Dialoggruppen, um den Wissenstransfer anzuregen.</p> <p>Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Diese erfolgt (wenn notwendig) auf Basis der Fragen, die Sie im Ilias-Kurs beantworten.</p>					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc.	<input checked="" type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Wie arbeiten? Orte des Arbeitens in Stadt und Land
Wochentag/ Zeit	Donnerstags 14 bis 17.30 Uhr		Modulnummer	B: 23230 M: 56030
Institut	Städtebau-Institut		Prüfungsnummer	B: 23231 M: 56031
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain		Modulbezeichnung	B: Stadt und Quartier M: Typologie und Elemente des städteb. Entwerfens
			Prüfer*in	Britta Hüttenhain
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master / 3 MPP / 3 IUI&Geo
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich	
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Das Seminar findet online über das Videokonferenztool Webex statt und zwar zu einem wöchentlich festen Termin Donnerstags nachmittags (s.o.), ergänzend kommt Conceptboard zum Einsatz und ggf. finden einzelne Exkursionen auf freiwilliger Basis statt.</p> <p>Der Datenaustausch und Abgaben erfolgt über die Lernplattform ILIAS Alle im Seminar verwendeten Tools stehen kostenlos über die Universität zur Verfügung und bei Bedarf wird der Umgang mit den Tools erklärt.</p> <p>Die Studienleistungen werden kontinuierlich während des Seminars erbracht (allein oder in zweier Teams), die abschließende schriftliche Ausarbeitung wird Ende Februar 2021 abgegeben (Details siehe Handout auf Ilias). Bei einzelnen Seminarterminen bilden wir größere Dialoggruppen, um den Wissenstransfer anzuregen.</p> <p>Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Diese erfolgt (wenn notwendig) auf Basis der Fragen, die Sie im Ilias-Kurs beantworten.</p>				
<p>WIE ARBEITEN? ORTE DES ARBEITENS IN STADT UND LAND</p> <p>Während in der mittelalterlichen Stadt Arbeit und Wohnen koexistieren, trennt die Stadt der Moderne die Funktionen und behandelt die Orte des Arbeitens überwiegend stiefmütterlich. So weisen diese Quartiere in der Regel wenig Qualität auf und das betrifft nicht nur emittierende Industriebetriebe sondern auch Handwerksbetriebe oder auch HighTech-Firmen. In jüngster Zeit rückt die Idee der ‚Produktiven Stadt‘ mit attraktiven Arbeitsquartieren, in der Wohnen, Gewerbe, Industrie und Freizeit enger verwoben werden, wieder ins Blickfeld der Planer/Unternehmen.</p> <p>> Wie und wo arbeiten wir morgen? > Wo entstehen Kreativität und Innovation? > Welche Orte und Räume benötigen wir dafür?</p> <p>Wir werden den Fachdiskurs zur ‚Produktiven Stadt‘ aus unterschiedlichen Perspektiven reflektieren, werden den Strukturwandel und die durch Corona zu erwartenden Veränderungen analysieren/diskutieren und werden uns über die Analyse von Orten des Arbeitens in Stuttgart und anderswo einer Typologie der Arbeitsorte nähern. Quartiere in Stuttgart könnten u.a. folgende sein: Boschareal, Egon-Eiermann-Campus, Gewerbegebiet Feuerbach-Ost, Synergiepark Vaihingen/Möhringen, ... Welchen Fokus wir im Seminar legen und wie wir Best Practice Projekte sowie den Wissensinput aus der Praxis am besten einbinden wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. Im Idealfall gelingen uns Ortsbesichtigungen. Wir betrachten verschiedene Ebenen: Stadt, Quartier, Stadtraum, Gebäude, Arbeitsplatz und legen je nach Projekt und studentischer Neigung bei der Bearbeitung Schwerpunkte.</p> <p>Wir nutzen trotz Online-Lehre verschiedene Lehr-/Lernformate: (Gast-)Vorträge, Literaturstudium, Analyse von Projekten, Workshops und Diskurs im Idealfall mit Praxispartnern, sowie auf freiwilliger Basis Exkursionen (wenn möglich).</p> <p>Abgabe schriftliche Ausarbeitung: Anfang Februar 2021</p>				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Der öffentliche Raum der postpandemischen Stadt	<p>Lehrinhalt Covid-19 hat unsern Alltag schlagartig verändert. Straßen standen auf einmal still, Parks belebten sich allmählich, inzwischen verlagert sich die Nachtkultur auf Plätze und Alkoholverbote sollen die Virusausbreitung bekämpfen. Während das anfängliche ‚stay-at-home‘-Gebot die Vulnerabilität von Obdachlosen besonders offenbarte, gilt heute die frische Luft als beste Vorkehrung gegen SARS-CoV-2. Fest steht: Der öffentliche Raum spiegelt wider, wie die Gesellschaft mit der Pandemie und ihren Folgen umgeht.</p> <p>Das Seminar untersucht, wie sich die Nutzung öffentlicher Räume mit der Pandemie gewandelt hat und fragt, welche gesellschaftlichen Zuschreibungen der öffentliche Raum in der postpandemischen Stadt haben könnte. Welche neuen Anforderungen werden an den öffentlichen Raum während Corona gestellt? Wie werden öffentliche Räume z. B. durch zivilgesellschaftliche Initiativen angeeignet? Wird er nach einer Phase des zunehmenden ‚Verlusts des öffentlichen Raums‘ wieder neuentdeckt? Ein besonderes Augenmerk gilt dabei Fragen der Teilhabe und sozialen Ungleichheit.</p> <p>Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit den thematischen und methodischen Inputs und (auch englische) Literatur. - Analyse des Nutzungs- und Bedeutungswandels des öffentlichen Raumes (diskursiv und anhand konkreter Beispiele). - Konzeptionelle Ausarbeitung, z. B. in Form von kleinen Stehgreifentwürfen bis hin zu Interventionen im öffentlichen Raum.
Wochentag/ Zeit	Mittwoch 9.45-13 Uhr	Modulnummer	23250 (BSc.)	
Institut	Städtebau-Institut, FG Theorien und Methoden der Stadtplanung	Prüfungsnummer	23251 (BSc.)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Laura Calbet Isabelle Willnauer	Modulbezeichnung	Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung	
		Prüfer*in	Prof. Dr. Laura Calbet	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor/ 10 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Die Arbeit im Seminar findet insb. als Gruppenarbeit statt. Einzelarbeit und aktive Beteiligung an Plenumsdiskussionen sind ebenfalls erforderlich.</p> <p>Im Seminar werden Inputs als asynchrone Videos angeboten, Diskussionen und Konsultationen finden als Videokonferenz im Plenum oder in Kleingruppen statt. ILIAS dient dem Datenaustausch mit den Studierenden (Literatur, Dokumente etc). Weitere Hinweise hierzu können dem Handout entnommen werden, welches zu Semesterbeginn über ILIAS zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Beurteilung auf Grundlage der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema sowie der analytischen und konzeptionellen Gruppenergebnissen.</p> <p>Das Seminar ist Bestandteil der vom BMI/BBSR geförderte Kooperation zwischen Universitäten „Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft“. Eine Auswahl der Projektergebnisse wird an einer Winterschule im Mai 2021 vertieft und im Rahmen des Hochschultags der nationalen Stadtentwicklungspolitik vorgestellt.</p>				

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc. x	<input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	urban space - urban heat?	<p>Lehrinhalt Klimaveränderungen zeigen sich aktuell anhand von extremen Wetterereignissen wie Hitzewellen oder Starkregen. Sie stellen damit neue Anforderungen an den verdichteten städtischen Raum.</p> <p>In dem Seminar werden zunächst Grundlagen für eine klimaangepasste Stadtentwicklung recherchiert und untersucht. Der Fokus liegt dabei auf den Möglichkeiten, durch Gestaltung öffentlicher Freiräume das Stadtklima zu verbessern und Lebensqualität, Gesundheit und Wohlbefinden zu erhalten.</p> <p>Im zweiten Schritt arbeiten wir an Recherche, Analyse und Bewertung von Strategien unterschiedlicher Städte zur Klimafolgenanpassung. Es werden zum einen städtische Konzepte zur Klimaanpassung untersucht, wie auch Forschungs- und Pilotprojekte analysiert, die verschiedene Instrumente zur klimatischen Verbesserung der Umwelt austesten und evaluieren.</p> <p>Eine Annäherung an das Thema erfolgt theoretisch und analytisch. Als Ergebnis sollen Handlungsoptionen, Instrumente und Werkzeuge bis hin zu Gestaltungselementen herausgearbeitet und bewertet werden.</p>
Wochentag/ Zeit	Dienstag, 15 - 17 Uhr		Modulnummer	23200	
Institut	Städtebau-Institut Fachgebiet Freiraumgestaltung		Prüfungsnummer	23201	
Lehrpersonen	Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner		Modulbezeichnung	Stadt und Freiraum	
			Prüfer*in	Prof. Ulrike Böhm	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		Teilnehmerzahl	8 Bachelor/ 7 Master	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz			<input checked="" type="checkbox"/> Komplett Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.					
Ausarbeitung erfolgt in Onlinepräsentationen und schriftlich.					
Arbeit in Zweier-Teams.					
Betreuungen per kollaborativer Plattform, z.B. Google-Drive und persönlich per WebEx.					
Lehrveranstaltung überwiegend auf deutsch; Ausarbeitung, Rückfragen auf englisch möglich.					
Genauere Informationen folgen nach Anmeldung.					

Seminar	<input type="checkbox"/> BSc. x	<input type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	urban space - urban heat?	<p>Course content</p> <p>Climate changes can currently be observed through extreme weather events such as heat waves or heavy rain. They thus place new demands on dense urban space.</p> <p>The seminar will first research and examine the basics for climate-adapted urban development. The focus is on the possibilities of improving the urban climate by designing public open spaces and so maintaining quality of life, health and well being in dense cities.</p> <p>In a second step, we will research, analyse and evaluate strategies of different cities for climate impact adaptation. Urban concepts as well as research and local pilot projects that test and evaluate various tools to face climate adaptation will be analysed.</p> <p>The topic is approached theoretically and analytically. The aim is to collect, sort and evaluate design instruments, tools and elements, possible actions and strategies, on a local scale, regarding climate change.</p>
Date/Time	tuesday, 3 - 5 pm		Module ID	23200	
Institute	Städtebau-Institut Fachgebiet Freiraumgestaltung		Examination ID	23201	
Lecturer	Ulrike Böhm, Anna Vogels, Patricia Legner		Module name	Stadt und Freiraum	
			Examiner	Prof. Ulrike Böhm	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input checked="" type="checkbox"/> German		No. of participants	8 Bachelor/ 7 Master	
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions		<input checked="" type="checkbox"/> Course can be completed entirely online			
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.					
Elaboration takes place in online presentations and in writing, in teams of two.					
Support via collaborative platform, e.g. Google Drive and in person via WebEx.					
Course mainly in German; elaboration, corrections possible in English.					
More detailed information will follow after registration.					

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Städtebauliches Projektmanagement	<p>Städtebauliches Projektmanagement</p> <p>Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger.</p> <p>Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlichen Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen.</p> <p>Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.</p> <p>Teil I</p> <p>Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu: - Grundlagen der Innenentwicklung - Planungsinstrumente - Rechtsinstrumente</p> <p>- Finanzierung von Projekten - Organisation von Projekten - Städtebauliches Projektmanagement - Beispiele</p> <p>Teil II</p> <p>Darstellung von Projekten aus der Praxis</p>
Wochentag/ Zeit	mittwochs, 09:00-10:30Uhr	Modulnummer	23190	
Institut	Städtebau Institut	Prüfungsnummer	23191	
Lehrpersonen	Prof. Baldauf	Modulbezeichnung	Stadtplanung und Stadtmanagement	
		Prüfer*in	Prof. Gerd Baldauf	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor / 10 Master 3 MPP / 3 IUI & Geo	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Das Seminar findet online über das Videokonferenztool Webex statt (kostenlos) und zwar zu einem wöchentlich festen Termin (s.o.)</p> <p>Der Datenaustausch und Abgaben erfolgt über die Lernplattform ILIAS</p> <p>Die Abgabe der Hausarbeiten ist vorauss. Ende Februar 2021 (Details Anfang des Semesters)</p> <p>Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Im Zweifel entscheidet das Los.</p>				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Stadtökonomie	<h2 style="text-align: center;">Stadtökonomie</h2> <p>Projektentwicklung beschreibt einen Prozess von der ersten Idee bis zur Fertigstellung der Immobilie. Quartiere stehen im Mittelpunkt aktueller städtebaulicher Entwicklungen</p> <p>Sie bieten die Chance, den Genius Loci zu verändern, die Qualität, den Nutzwert und die Gestaltung zu beeinflussen. Quartiere sind komplexe Systeme mehrerer Immobilien und verschiedener Nutzungsarten, die gemeinsam eine langfristige, funktionierende wirtschaftliche Einheit bilden: Stadtquartiere als räumliche Handlungsebene.</p> <p>Die Vermittlung des ganzheitlichen Projektentwicklungsprozesses mit den entsprechenden Abhängigkeiten steht im Vordergrund des Seminars. Dabei soll es das Ziel sein, einen Überblick zu gewinnen und Architektur und Städtebau im Wesentlichen quantitativ zu betrachten.</p> <p>Eine Veranschaulichung erfolgt durch Fallbeispiele</p> <p>Abgabeleistungen sind Referate und Hausarbeiten.</p>
Wochentag/ Zeit	donnerstags, 17:00-18:30Uhr	Modulnummer	23190	
Institut	Städtebau Institut	Prüfungsnummer	23191	
Lehrpersonen	Jörg Steiner	Modulbezeichnung	Stadtentwicklung und Stadtmanagement	
		Prüfer*in	Jörg Steiner	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor / 10 Master 3 MPP	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Das Seminar findet online über das Videokonferenztool Webex statt (kostenlos) und zwar zu einem wöchentlich festen Termin (s.o.). Der Datenaustausch und Abgaben erfolgt über die Lernplattform ILIAS Die Abgabe der Hausarbeiten ist voraus. Ende Februar 2021 (Details Anfang des Semesters)</p> <p>Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Im Zweifel entscheidet das Los.</p>				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminar title	URBAN RESILIENCE LAB	<h2 style="text-align: center;">URBAN RESILIENCE LAB</h2> <p>The year 2020 showed - like hardly any other year before - how vulnerable urban societies are: prone to pandemics as well as other man-made catastrophes and natural disasters, our urban societies are asked to find creative coping strategies to recover from threats and to positively adapt to challenging conditions. Strengthening resilience plays a crucial role in today's urban discourse, and in this context the use of digital tools is becoming increasingly important.</p> <p>The primary objective of this course is to investigate how digital tools are used in various urban resilience projects. A number of case studies will be analyzed to systematically examine which digital tools are used, how they are developed and operated in cooperation with different stakeholders, and what benefit can be achieved with them.</p> <p>The results of this case study work will be presented and discussed in a "conference", which will be carried out by all seminar participants. Subsequently, all contributions are written in the form of "peer reviewed" papers and summarized in a conference volume that could serve as a knowledge base for digital tools to support resilience-building in urban communities.</p> <p>Schedule: 05.11.20 2pm-4pm / General Introduction and Team Building 12.11.20 – 07.01.21 / Workshops and Tutoring Sessions 14.01.21 9am-5pm / URBAN RESILIENCE LAB CONFERENCE 21.01. – 04.02. / Workshops and Tutoring Sessions 11.02.21 / Submission of FINAL PAPER</p>
Date/Time	Thursday, 2 pm	Module ID	23230 / or 48260	
Institute	Städtebau-Institut, International Urbansim	Examination ID	23231 / or 48261	
Lecturer	Dr. Sigrid Busch	Module name	City and Neighborhood/ or : Special Issues City and Landscape	
		Examiner	Dr. Sigrid Busch	
<input checked="" type="checkbox"/> English	<input type="checkbox"/> German	No. of participants	5 Bachelor / 15 Master	
<input type="checkbox"/> Course will be taught digitally with some in person teaching sessions		<input checked="" type="checkbox"/> Course can be completed entirely online		
Remarks on teaching format (online or in person), proposed online-tools, group work, selection process, etc.				
The seminar takes place as an e-learning event (via WEBEX) and consists of input lectures by experts, project research and case study analysis. The project research and case study analysis are carried out in small groups of around 2-4 participants.				
If you are interested to participate in this course, please <ol style="list-style-type: none"> 1) Register for this seminar via C@mpus, afterwards register via ILIAS for the ILIAS-course "SI_Seminar_WS2021_Urban Resilience Lab" 2) Upload a video- or sound file (max. two minutes) or word-document (max. 250 words) to the ILIAS-folder "0_Participation application" to introduce yourself and your motivation for this seminar (Why are you interested in this topic? What would you like to learn during this seminar?) Deadline for uploading this file: 24.10., 1pm The participants are selected on the basis of this application document and invited to the first WEBEX meeting by email.				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Associative and Algorithmic Design (Introduction to Python Scripting and Programming)	Lehrinhalt "An algorithm is a finite sequence of explicit, elementary instructions described in an exact, complete yet general manner" ¹ . The application and execution of algorithms on a computer happens through programming languages, which enable computing procedure. This is a fundamental property of computation as a technical achievement, but also as a theoretical framework for design. Computation has a profound impact on a contemporary understanding of architectural form, space and structure. It shifts the way one perceives form, the way in which form is purposed, and the way in which form is produced. The fundamental concepts which underlie computational theory and techniques expose form as a subsidiary component of environment, and environment as a complex web of influences. This seminar will investigate the potentials of algorithmic procedures for architectural design. It will provide an opportunity for the students to enhance their knowledge of algorithms by developing practical scripting skills, understanding theoretically relevant aspects of form generation and exploring mathematical principles underlying patterns in the physical world. Based on the investigation of related mathematics, relatively simple algorithms will be developed to produce complex systems within an architectural context. The seminar is taught in English. Basic knowledge of Rhino and Grasshopper is a necessary prerequisite for this course. Each participant will have access to the entire library of generated forms and Grasshopper definitions developed throughout the seminar. 1 Ahlquist, S. and Menges, A., 2011, Computational Design Thinking. In Menges, A., Ahlquist, S. (eds.), Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London, pp. 10-29. (ISBN 978-0470665701)
Wochentag/ Zeit	Dienstags, 9:45 – 12:15 Uhr	Modulnummer	22790	
Institut	Institute for Computational Design and Construction (ICD)	Prüfungsnummer	22791	
Lehrpersonen	T. Schwinn Y. Tahouni L. Nguyen	Modulbezeichnung	Computerbasiertes Entwerfen 1	
		Prüfer*in	Prof. A. Menges	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	10 Bachelor	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Building Information Modelling (BIM)	<p>Building Information Models sind virtuelle architektonische Modelle welche neben Geometrie auch alle sonstigen, für einen Planungsprozess relevanten Informationen beinhalten. Wichtige Komponenten wie Geographische Informationen, Belichtungsanalysen, Massenermittlungen, Kostenkennwerte und auch Planungsdetails werden in ein parametrisches Modell eingebettet. Die, für den Entwurf und Planung relevanten Informationen werden in einem parametrischen Modell zusammengeführt. Dieses parametrische Modell unterstützt den Entwurfsprozess, der Informationsverlust vom Entwurf zur Ausführungsplanung wird minimiert und Probleme an Schnittstellen verschiedener Bereiche schnell aufgedeckt. Building Information Models bilden somit die logische Erweiterung von digitalen Darstellungsmodellen zu Planungswerkzeugen welche den gesamten Planungs- und Lebenszyklus eines Projektes abbilden können. Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Arbeitsweise mit Informationsmodellen und deren Potentiale für den Entwurfs- und Planungsprozess kennen zu lernen.</p> <p>Das Seminar ist in einen Theorieteil und einen Praxisteil gegliedert. Im Theorieteil werden die Grundlagen der BIM Technologie vermittelt. Im Praxisteil werden den Teilnehmern mittels verschiedener BIM Software wie z.B. Revit / Dynamo die Arbeitsweise durch Übungen und einem Projekt nahe gebracht.</p> <p>Cisco WebEx Online Meeting. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.</p>
Wochentag/ Zeit	Freitag, 09:00 - 11:00 Uhr	Modulnummer	22800	
Institut	ICD – Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung	Prüfungsnummer	22801	
Lehrpersonen	F. Evers, A. Menges	Modulbezeichnung	Computerbasiertes Entwerfen 2	
		Prüfer*in	Prof. A. Menges	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	20 Bachelor	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.				

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	Bilder des Wohnens	Lehrinhalt <h2>Bilder des Wohnens</h2> <i>„Denn das Haus ist unser Winkel der Welt. Es ist – man hat es oft gesagt – unser erstes All. Es ist wirklich ein Kosmos. Ein Kosmos in der vollen Bedeutung des Wortes. Ist nicht, als Intimität gesehen, noch die schlichteste Wohnung schön? Die Schriftsteller, die von der „kleinsten Hütte“ reden, berufen sich oft auf dieses Element der Poetik des Raumes. Aber diese Berufung bleibt viel zu eingeschränkt. Da sie wenig zu beschreiben finden in der kleinsten Hütte, halten sie sich nicht wirklich lange dort auf. Sie kennzeichnen die kleinste Hütte in ihrer Alltäglichkeit, ohne wirklich ihre Ursprünglichkeit zu erleben, eine Ursprünglichkeit, die allen gehört, den Reichen wie den Armen, wenn sie sich nicht weigern zu träumen.“</i> (Gaston Bachelard, Poetik des Raumes, Übersetzung: Kurt Leonhard, Frankfurt a. M., 1975) Das Seminar „Bilder des Wohnens“ widmet sich dem Thema des Wohnens in seiner materiellen Beschaffenheit und atmosphärischen Wirkung. Die fortlaufende Veranstaltung rückt die einzelne Wohneinheit ins Zentrum der Untersuchung, um die Gestaltung der baulichen Elemente und ihr gemeinsames Wirken zu ergründen. Nur selten haben wir die erschöpfende Kontrolle über unser Wohnumfeld. Wir sind durch wirtschaftliche und organisatorische Vorgaben gebunden und agieren damit als eine Art Bricoleur, der sich im Zuge eines Vorgangs der Aneignung seinen Wohnraum erschließt, stets darum bemüht, die Spalten und Schlupfwinkel in Beschlag zu nehmen, die sich im Graubereich der äußeren Zwänge einstellen. Die menschliche Konditionierung führt mitunter jedoch dazu, dass wir die Dinge, die unser Leben prägen, nur unterschwellig wahrnehmen. Ziel des Seminars ist es deshalb, ein Bewusstsein für die Stofflichkeit, die Struktur und das atmosphärische Wirken des Raums zu gewinnen: Wie sind Tür- und Fenstersysteme gefügt? Welche Artikulation wählten die Planer*innen für Schwellen und räumliche Übergänge? Wie nehmen die Bewohner*innen die geschaffenen Situationen in Anspruch und inwiefern entspricht dies den Vorstellungen und Intentionen der Architekt*innen?
Wochentag/ Zeit	Mittwoch, 9:00 Uhr	Modulnummer	23290 23300	
Institut	Institut für Wohnen und Entwerfen	Prüfungsnummer	23291 23301	
Lehrpersonen	Prof. Piero Bruno Sylvia Schaden Daniel Pflaum	Modulbezeichnung	Wohnbau 1 + 2	
		Prüfer*in	Prof. Piero Bruno	
<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	16 (8 x 2er-Teams)	
<input checked="" type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplet Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
<p>Wöchentliche Betreuungen online im webEx-Chat mit Conceptboard-Whiteboard 1. Termin ist am Mittwoch den 04.11.20 um 11:00 im Chatroom Web-Ex, Sie erhalten eine Einladung per E-Mail. Hierfür ist Ihre ILIAS Anmeldung erforderlich. Die Lehrveranstaltung wird über Cisco WebEx durchgeführt, das Online-Whiteboard Conceptboard dient uns als gemeinschaftlicher Arbeits- und Präsentationsraum. Darüber hinaus werden die Teilnehmer gebeten, ihre wöchentlichen Arbeitsleistungen im Ilias-Ordner des Seminars abzulegen.</p> <p>Modalitäten der Seminarvergabe Es stehen 16 Seminarplätze zur Verfügung, wobei Teilnehmer des IWE-Entwurfs „über_dacht“ bei der Auswahl bevorzugt werden. Freie Seminarplätze werden per Losverfahren zugewiesen. Die Bearbeitung erfolgt in 2er-Gruppen, im Vergabeverfahren werden 8 Studierende ausgewählt, die jeweils einen Seminarpartner bzw. eine Seminarpartnerin mitbringen.</p>				

	<p>Im kommenden Wintersemester finden wir unseren Untersuchungsschwerpunkt in der Terrassenwohnung, einer Bebauungstypologie, die den Wohnungsbau der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts nicht unwesentlich prägte und welche sich durch die Integration des Außenraums in das räumliche Gefüge der Wohnung charakterisiert.</p> <p>Die Studierenden werden im ersten Teil des Seminars zunächst mit der Aufgabe konfrontiert, sich auf die Suche nach einem Referenzgebäude zu begeben, das dem Sujet des Terrassenhauses entspricht. Diese Beispielprojekte begleiten uns das gesamte Semester, weshalb die Auswahl bewusst und mit großer Sorgfalt erfolgen sollte. Im zweiten Abschnitt erarbeiten sich die Seminarteilnehmer Kenntnis über die typologische Grundordnung des Gebäudes, in dem sie die relevanten Planzeichnungen – d.h. Grundrisse, Schnitte und Ansichten – im Maßstab 1:200 erstellen. Von hier aus möchten wir uns im dritten Schritt der vertieften Auseinandersetzung mit einer konkreten Wohneinheit widmen. Ausgangspunkt dieses Vorhabens ist die Analyse von Archiv- und Bildmaterial, das im Kontext verschiedener themenbezogener Untersuchungssequenzen in Detailzeichnungen übersetzt und schließlich in einer Rekonstruktion des Wohnungsgrundrisse im Maßstab 1:20 zusammengeführt werden soll.</p> <p>Die Erkenntnisse der Zeichenarbeit werden in der vierten Sequenz in ein Innenraummodell einer spezifischen Wohnsituation übertragen. Um die atmosphärischen Eigenschaften der Referenzprojekte erfassen zu können, beschließen wir die Seminararbeit mit einem Modellbild. Als Destillat der vorausgegangenen Teilaufgaben, soll damit eine Aussage zur Besonderheit der Wohnidee und zum Zusammenspiel der Elemente getroffen werden.</p> <p>Das Seminar wird durch Workshops, Inputvorlesungen und Diskussionsrunden begleitet. Die Betreuung erfolgt aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation zunächst digital. Abhängig vom weiteren Pandemieverlauf streben wir an, einzelne Termine als Präsenzveranstaltung durchzuführen.</p>
--	---

Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> BSc. <input type="checkbox"/> MSc.	Seminartitel	ILEKlab1244 Lernende Atmosphären	Lehrinhalt Lernende Atmosphären Jegliche Räume, Naturräume und Kulturräume, wirken als Akteure und senden Sinnesreize aus, die wir aufnehmen und verarbeiten. Über unsere menschlichen Sinne sind wir unmittelbar körperlich mit unserer physischen Umgebung verbunden, wir interagieren mit ihr oft umfassender, als uns dies bewusst ist. Das, was sich zwischen uns Menschen und den physischen Räumen befindet, kann als Atmosphäre bezeichnet werden. Diese Atmosphäre ist numerisch nicht beschreibbar, denn sie kann von der Interpretation der wahrnehmenden Personen nicht getrennt werden. Dem <i>Thema Lernende Atmosphären</i> liegt die Annahme zugrunde, dass zukünftig eine noch engere Vereinigung von Digitalem und Materiellem stattfinden wird, weit über eine nur punktuelle wechselseitige Übertragung hinaus. Inhalt des Entwurfs / Seminars ist die Zusammenführung von Atmosphären, die durch die menschliche Wahrnehmung und durch digitale lernende Systeme erzeugt werden. Mit digitalen Sensoren erfassen Sie hierfür die komplexen Sinnesreize, die von einer architektonischen Situation oder von einem Stadtraum ausgehen. Iterativ entwerfen Sie neue Arten von Atmosphären mittels künstlicher Intelligenzen, die eine stärkere und dynamischere vor allem aber bewusstere Interaktion zwischen Mensch und Raum ermöglichen. Ziel des Entwurfs / Seminars ist, diese <i>Lernenden Atmosphären</i> zu gestalten und erfahrbar zu machen. Die technologischen Grundlagen werden Ihnen am ILEK vermittelt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Wochentag/ Zeit	Freitag, 9:00	Modulnummer	49440	
Institut	ILEK	Prüfungsnummer	49441	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Irina Auernhammer, M.Sc. Silas Kalmbach	Modulbezeichnung	Leichtbau	
		Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini	
<input type="checkbox"/> Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	Teilnehmerzahl	12 Bachelor (incl. Master)	
<input type="checkbox"/> Hybridpräsenz		<input checked="" type="checkbox"/> Komplette Digital möglich		
Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.				
Das Thema <i>Lernende Atmosphären</i> wird für Studierende im Bachelor und Master angeboten und kann als Entwurf oder als Seminar bearbeitet werden. Vorträge und Besprechungen werden wöchentlich über Webex stattfinden. Die besprochene Literatur wird vorwiegend deutschsprachig sein, Besprechungen können jedoch ebenso in englischer Sprache erfolgen. Bitte kontaktieren Sie uns bei Interesse per E-Mail an: irina.auernhammer@ilek.uni-stuttgart.de ; silas.kalmbach@ilek.uni-stuttgart.de				